



Stadt Cuxhaven
Schneidemühl



Kreis Deutsch Krone
Stadt Deutsch Krone
Landkreis Osnabrück
Gemeinde Bad Essen

Deutsch Kroner und Schneidemühler Heimatbrief

Hannover, Oktober 2003/53. Jahrgang – Nr. 10

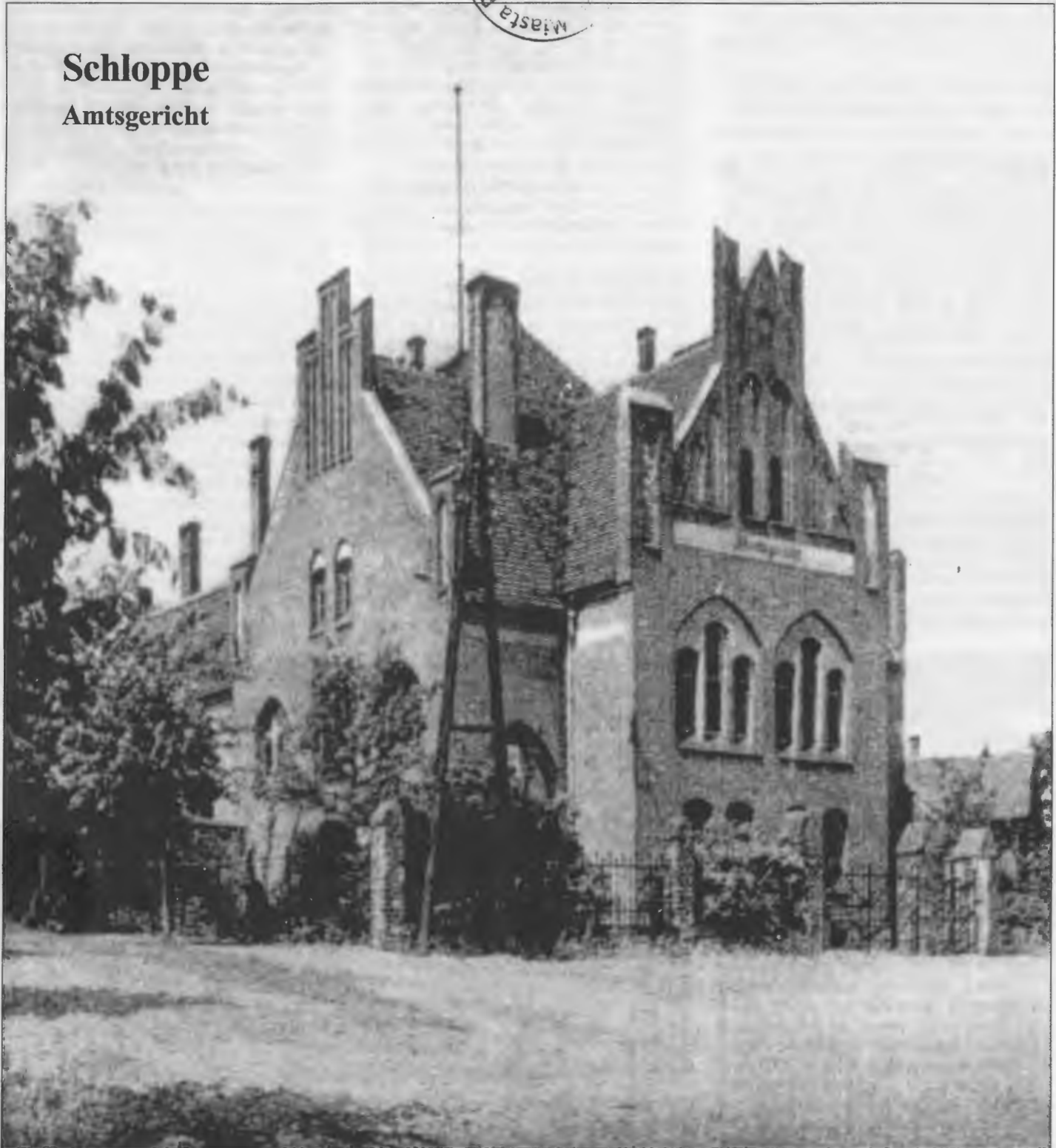
Postvertrieb:

Anneliese Beltz-Gerlitz, Am Uhrturm 20, 30519 Hannover



Schloppe

Amtsgericht



Von Mensch zu Mensch

Gespräche von und mit Maria Quintus

Liebe Heimatfreunde!

Es ist schön, an einem sonnigen Herbsttag durch einen Laubwald zu gehen, wenn sich das Laub der Bäume verfärbt und in allen Gelb-, Rot- und Brauntönen leuchtet. Auf den Feldern rauchten um diese Zeit die Kartoffelfeuer. Der Höhepunkt war dann das Erntefest mit dem Umzug der geschmückten Wagen, wie wir einen auf dem Bild mit den Spinnerinnen aus Knakendorf sehen. Vielleicht erkennt sich noch jemand wieder.

Die Erinnerung ist das einzige Paradies, aus dem wir nicht vertrieben werden können.
(Jean Paul)

Brigitte Kielmann geb. Mediger, In der Pitsch 23 B, 21224 Rosengarten, früher Rederitz, will uns heute von diesem „Paradies“ unserer Erinnerung erzählen, als für uns die Welt noch in Ordnung war und aus dem wir durch den Krieg und seinen Folgen vertrieben wurden. Sie schreibt: Man lebte in einer großen Dorfgemeinschaft, war vielfach untereinander verwandt oder verschwägert, mochte sich im Großen und Ganzen gern, pflegte Freundschaften und alte Bräuche. Man feierte die traditionellen Feiertage mit Besuchen aus der Nachbarschaft und machte entsprechende Gegenbesuche, z. B. bei Taufen, Hochzeiten, Kirchweihfesten, aber auch bei Todesfällen. Diese Feierlichkeiten wurden noch nach den althergebrachten Ritualen begangen. Dabei sich ergebende Unterschiede resultierten lediglich aus dem Besitzstand der Einwohner, wobei es eine allgemein anerkannte Ordnung im Gefüge der Dorfgemeinschaft gab. Abgesehen von even-

tuellen Vorlieben oder Abneigungen gab es, jedenfalls nach meiner Erinnerung, keine Feindschaften oder Fehden, die über das übliche Maß hinausgingen.

Im Übrigen prägte der Lauf der Jahreszeiten Tun und Lassen, vor allem auf den großen und kleineren Höfen, aber auch bei allen, die in der Natur ihre Arbeit hatten, insbesondere bei den Forstleuten, den Fischern und auch bei denen, die nur einen Garten, einen Kartoffelacker oder sonst ein Stück Land hatten, z. B. eine Wiese, um Heu für die Kuh oder die Ziege zu haben. Die Winter begannen meist früh, so Anfang November. Oft gab es im Oktober schon Nachfröste. Die Seen froren bald zu, und Schnee und Eis hielten sich bis in den März. Oft schneite es noch im April.

„Ist es Lichtmeß hell und klar, ist der Winter immer noch da“, pflegten die Alten zu sagen. Und danach konnte man sich auch richten.

Ihre goldene Hochzeit feiern am 3. Oktober 2003 **Kurt Geisler** und **Theresia** geb. Hinkelmann, Lerchenstraße 6, 91710 Gunzenhausen. Theresia Geisler stammt aus Rederitz, Kreis Deutsch Krone. Wir gratulieren dem Jubelpaar recht herzlich und wünschen noch viele gesunde Jahre im Kreise der Familie.

Über ein kleines Heimattreffen am 29. Mai 2003 in Hamburg berichtet **Horst Günther Neumann**, Scheideholzweg 62 B, 21149 Hamburg, und er grüßt mit allen Teilnehmern alle noch lebenden Schloppe mit dem entsprechenden Foto.

Die Treffen in diesem kleinen Kreis finden regelmäßig, ca. einmal im Monat, statt. Dann werden schnell Erinnerungen wach:



Treffen der Schloppe in Hamburg; stehend von links nach rechts: Irmgard Rebaschus geb. Sommerfeld, Jagolitz; Christel Brandt geb. Schneider, Trebbin; Horst Neumann, (Schloppe, Bahnhofstraße); Felicitas Hoffmann geb. Schneider, Trebbin; Marta Tesch geb. Matzke, Gollin; sitzend von links nach rechts: Friedel Wilm, Frau von Georg Wilm (†); Inge Neumann, Christa Seide, Frau von Werner Seide (†).

An den Heuboden im Hotel Krüger, wo wir unsere ersten Tanzschritte und Beinmeregeln lernten,

- an den Ballsaal Meier am Markt, wo wir sie dann an den Mann (Frau) brachten,
- an Café Kieslich, wo wir etliche Liebesknochen verzehrten und mit Danziger Goldwasser nachspülten,
- an die alte Schule in der Stargarder Straße mit den betagten Lehrern Krüger und Opa Rech und dem jungen Herrn Jokisch, der uns im Sport unterrichtete,
- an die neue Schule in der Bahnhofstraße mit Rektor Freitag und seiner Frau Meta, den liebenswürdigen Damen Fräulein Dall und Fräulein Hoffmeister und dem strengen Fräulein Kunde, dem alten Lehrer Ede Dodenhöft, dem öfter beim Orgelspielen in der Kirche die Luft ausging, weil wir Bengels „vergaßen“, den Blasebalg zu treten,

Zum Titelbild

Schon 1879 wurde in Schloppe ein Amtsgericht eingerichtet. Es war ursprünglich in einem Gebäude an der Richtstraße untergebracht. Als der hier vorhandene Raum für den stetig wachsenden Bedarf nicht mehr ausreichte, wurde im Jahre 1902 an der Schützenstraße das auf der Titelseite abgebildete stattliche Gebäude errichtet. Im Jahre 1903, also vor genau 100 Jahren, konnte darin das Gericht seine Arbeit aufnehmen.

Während Schloppes Stadtkern nach Kriegsende mutwillig angezündet und niedergebrannt wurde, ist das ehemalige Gerichtsgebäude auch heute noch vorhanden und wird von der polnischen Bürgermeisterin als Verwaltungssitz benutzt.



Umzug am Erntedankfest in Knakendorf. – Einsenderin: Maria Kühn, Kohlenstraße 52, 45289 Essen.

- an den Krebssee mit seiner lauschigen Promenade und der „stillen Bucht“, die für uns Jungen im Winter der ideale Eishockeyplatz war,
- an den Sportplatz am Schützenhaus, wo uns Karl Menard die ersten leichtathletischen Schritte beibrachte und wo auch der ruhmreiche Hertha BSC Berlin gegen uns Fußball spielte,
- an den Schützenplatz, wo wir bei den Kinderfesten Sackhüpfen und Eierlaufen absolvieren mußten,
- an den Schloßberg, wo wir als Jungen mehrere Zeltlager hatten (Fähnleinführer „Schrotten“ Werner Schulz),
- an die Probstbrüche, wo „Ski und Rodel“ toll war und wo wir schon Ende Oktober Schlittschuh laufen konnten und dabei Hechte „dröhnten“, worüber sich Mutter freute.

All das war Schloppe in Stichworten, unsere schöne kleine Stadt am Desselfieß, in der wir unsere unbeschwerte Kinder- und Jugendzeit verbringen durften. Wir werden sie weiter lieben und im Gedächtnis behalten, solange wir noch denken und uns erinnern können.

Wie in jedem Jahr ging eine Fahrt mit Edwin Mahlke wieder nach Schneidemühl. Es war eine gemischte Gruppe aus Rose, Dyck, Breitenstein, Deutsch Krone, Freudenfrier, Zippnow, Jastrow und Rederitz. Das Wetter war schön, manchmal schon zu heiß. Am Donnerstag fuhr der Bus die einzelnen Orte an, wo diejenigen, die dort einmal gewohnt haben, ausstiegen und auf Entdeckungsfahrt in die alte Heimat gingen. Freitag dann in Deutsch Krone ein Bummel über den gut beschilderten Markt, wo wir nicht widerstehen konnten, einheimische Kirschen zu kaufen. Sie schmeckten wie damals in unserer Kinderzeit.

Aus Anlaß der 700-Jahr-Feier der Stadt Deutsch Krone folgte dann ein Empfang beim stellvertretenden Bürgermeister von Deutsch Krone. Bei dieser Gelegenheit übergab Edwin Mahlke die Gründungs-urkunden von Deutsch Krone, Schneidemühl und Freudenfrier. Anschließend fuhr er nach Schönthal zum Forellenessen. Nachmittags war Badespaß am Kramsker See angesagt. Er wurde leider durch ein schweres Gewitter gestört.

Am Samstag dann eine Rundfahrt über Neustettin und Polzin zum Dratzigsee. Auf



Empfang im Verwaltungsgebäude der „Gmina Walcz“ in Deutsch Krone.

dem Parkplatz unterhalb der Burgruine „Draheim“ gab es Hähnchen, Pommies und Eis, ganz wie zu Hause. Am Dratzigsee ist eine schöne Feriensiedlung entstanden. Hier gibt es einen sehr guten Badestrand, wo dann doch noch Gelegenheit zum Baden war. Dort müßte man Urlaub machen. Solch eine Ruhe findet man nur noch selten. Sonntags ging es dann wieder zu den einzelnen Orten.

In Freudenfrier war freitags das Patronatsfest der Jakobuskirche gefeiert worden. Früher wurde es immer am Sonntag danach gefeiert, weil dann die Leute mehr Zeit hatten. Zufällig war nach der Sonntagsmesse eine öffentliche Besichtigung der neuen Schule angesagt, wobei der stellvertretende Bürgermeister von Deutsch Krone, der in Freudenfrier wohnt, anwesend war. Das polnische Fernsehen war ebenfalls dabei. Bei dieser Gelegenheit überreichte Edwin Mahlke ebenfalls die Gründungs-urkunden von Deutsch Krone und Freudenfrier sowie eine Chronik von Freudenfrier.

Von Zippnow weiß Martha Blieske, Konsul-Kluck-Straße 3, 21073 Hamburg, zu berichten:

Zwischen Zippnow und Jastrower Chaussee wird ein Erholungsheim gebaut, das zum Teil für behinderte Kinder gedacht ist. Durch ein Telefonat mit der Dolmetscherin Monika Machowitz erfuhr sie, daß der Pfarrer von Zippnow, Stanislaw Wojna, am 19. August 2003 verstorben war. Wir haben diesen Pfarrer in guter Erinnerung. Er ließ uns stundenlang in den alten Kirchenbüchern stöbern. Er hat sie sogar Edwin Mahlke anvertraut, der sie mit nach Deutschland brachte, wo sie von Paul Lüdke, Bitterstraße 52, 50769 Köln, kopiert wurden. Eine solche Kopie liegt in der Heimatstube in Bad Essen seitdem aus. Eine zweite Kopie wurde im Heimathaus der Freien Prälatur Schneidemühl, Görresstraße 22, 36041 Fulda, hinterlegt, wo sie jedermann einsehen kann. Leider mußten diese alten Kirchenbücher alle von Zippnow zum Bischofssitz in Köslin abgegeben werden, so daß man keine Gelegenheit mehr hat, sie so problemlos wie bisher in Zippnow einzusehen.

Auch von Rederitz gibt es Neues zu berichten. Dort, wo die evangelische Kirche einst stand, steht jetzt ein kleines Haus, aber schon seit drei Jahren im Rohbau. Im Kohlbruch sollen angeblich Fischteiche angelegt werden. Aufgebuddelt ist schon alles. In der Molkerei arbeitet fleißig ein junger Mann. Er will dort ein Restaurant mit Pension einrichten. Aber das wird wohl noch eine Weile dauern. Uns hat er jedoch schon reichlich und gut bewirtet. Der Flugplatz besteht noch und wird als Schießübungsplatz genutzt. An die schönen Seen, wie großer und kleiner Büßen, Barschsee und Langer See, kommt man nicht mehr heran. Dort ist alles abgesperrt.

Am Sonntag Abend war dann im „Rodło“ der Abschiedsabend mit Musik, Liedern und Sketchen. Ich glaube, daß es allen gut gefallen hat. Am Montag war für den Fahrer Ruhetag. Da es den ganzen Tag gereg-



Am See in Neustettin.

net hatte, konnte man auch nichts unternehmen. Am Dienstag waren wir alle nach einer ruhigen Fahrt wieder sicher zu Hause.

Das war es für dieses Mal. Ich grüße alle Heimatfreunde recht herzlich bis zur nächsten Ausgabe und verbleibe als Eure

Maria Quintus
Avegunst 13
46535 Dinslaken
Telefon (020 64) 73 11 19

Brief einer Jastrowerin

Seit Beginn meines Abonnements und immer aufs Neue gibt es mir einen Stich ins Herz, wenn ich die Artikel und Adressen mit den Straßennamen lese. Sie, die heute so um die 80 Jahre alt sind, haben ihre Schulzeit und Jugend in der Heimat verleben dürfen, und ihnen fällt das evtl. nicht so unangenehm auf wie mir. Ich aber bin um alles betrogen worden durch die – Gott sei Dank nur 12 Jahre währende – braune Gewaltherrschaft und deren Mitläufer.

Weder haben die überfallenen Russen noch die zwangsumgesiedelten Polen Schuld daran, daß ich keine Großeltern, keine Schulzeit in Jastrow, keine Nachbarn, kein kleines Haus mit Garten, Wiese und Fließ mehr habe.

Aber – vielleicht wäre in 2003 der Entschluß gut, die kurze Zeit der Zwangsumbenennung endlich ad acta zu legen und sich auf die lange Zeit unserer Vorfahren in Westpreußen und deren sowie auf unsere Tradition zu besinnen.

Allen Posen-Westpreußenern beste Grüße von

Christl Thiemer aus Jastrow
Prinzregentenstraße 78
10715 Berlin

Alle Familienereignisse bitte der zuständigen Heimatkreiskartei mitteilen, z. B. Geburts- und Todesfälle!

Geben Sie bei einem Wohnungswechsel bitte umgehend Ihre neue Adresse an.

Gold- oder Silberhochzeiten, Jubiläen, 70. Geburtstage und ähnliche Anlässe für eine Veröffentlichung im Heimatbrief bitte mindestens drei Monate vorher melden!

Gespräche, die wie eine Brücke in die alte Heimat waren...

Grüße per Post und am Telefon – Notiert von Eleonore Bukow

Hallo,
Ihr lieben Heimatfreunde!

„So ein Tag, der dürfte nie vergeh'n ...“

Cuxhaven war und ist immer eine Reise wert. Wenn diese Zeilen gelesen werden, liegt das Bundes-Patenschaftstreffen der Schneidemühler schon wieder einige Wochen zurück. Doch vergessen werden wir es nicht so schnell. Schon das Wetter bescherte uns zu unserem 25jährigen Jubiläum einmalige Tage, eigentlich so, wie wir Grenzmärker es immer gewöhnt waren: „Blauer Himmel und strahlender Sonnenschein“. Selbst die Cuxhavener Zeitung schreibt: „Selten war ein Patenschaftstreffen des Heimatkreises Schneidemühl so vom Wetter begünstigt wie in diesem Jahr.“ Das hob auch die Stimmung, und das Erzählen wollte kein Ende nehmen. Zurück bleiben Erinnerungen an gemeinsam verlebte Stunden, die geprägt waren von Begegnungen der immer Kommenden oder – wie es auch dieses Mal war – von denjenigen, die zum ersten Mal kamen.

Die Stadt Cuxhaven hat für die ehemaligen Einwohnerinnen und Einwohner von Schneidemühl im Jahre 1957 die Patenschaft übernommen. Alle zwei Jahre treffen sich die Schneidemühler in ihrer Patenstadt, in diesem Jahr zum 25. Male.

Aus diesem Anlaß gab die Stadt dem Vorstand und den Delegierten des Heimatkreises Schneidemühl am Freitag, dem 22. August 2003, um 11 Uhr im Schloß Ritzebüttel, Gotischer Saal, einen Empfang.

Zu diesem Anlaß wurden auch vier Heimatfreunde aus Schneidemühl/Piła eingeladen. Edwin Kemnitz, 1. Vorsitzender der „Deutsch-Sozial-Kulturellen Gesellschaft e.V.“ mit seiner treuen Mitarbeiterin Helga Rymon-Lipinska, geb. Wresch (Breite Straße 38), und zwei Mitglieder, Roswitha Kozłowska, geb. Draheim (Breite Straße 21), sowie zum ersten Mal Norbert Wresch (Breite Straße 38), geb. 1937. Er ist ein Neffe von Helga (der



Edwin Kemnitz (links) am Ehrenmal auf dem Schneidemühlplatz.

Sohn ihrer Schwester Gretel), die leider schon 1996 verstorben ist. Auf die Frage: „Wie gefällt es Dir hier?“, sagte er: „Es ist für mich wie ein schöner Traum, von dem ich noch lange träumen werde. Auch war es der erste Urlaub in meinem ganzen Leben.“

Unser Hans Schreiber ist, wie Sie gelesen haben werden, wieder zum 1. Vorsitzenden des Heimatkreises Schneidemühl gewählt worden, worüber wir alle sehr froh sind, denn Hans Schreiber hält, was er verspricht, und hat immer gute Ideen. So gab es zu diesem 25jährigen Jubiläum Überraschungen am laufenden Band. Der Höhepunkt war (für mich jedenfalls) der Musikabend, dieses Mal in der Beethovenhalle der Berufsbildenden Schulen, da die Bühnengestaltung größer ist. Denn dazu kam die Überraschung: ein Chor- und Orchesterkonzert mit dem Akkordeonclub Cuxhaven unter Leitung unseres langjährigen Freundes Karl Imhoff, der – wie angesagt wurde – schon 90 Jahre alt sei. Es war eine schwungvolle Darbietung, die uns in die klassische Musik der Träume mitriß. Doch dazu blieb uns keine Zeit, der Cuxhavener Frauen-Sing-Kreis und Seemanns-Chor „Elbe 1“ unter Leitung von Kurt Kniesche brachte uns in Schwung, und als auch noch in dem bunten Potpourri von den Schneidemühler Mädchen gesungen wurde – na, das können Sie sich ja wohl vorstellen, wie wir gejubelt haben und das Klatschen kein Ende nehmen wollte.

Die Aula war bis auf den letzten Platz besetzt, es waren über 250 Personen (mit Cuxhavenern) anwesend. Zwischendurch kam es immer wieder zu Umarmungen und Händeschütteln beim Erkennen der Heimatfreunde.

Unsere Christel Bogner, geb. Tomnitz (Hindenburgplatz 3), hatte wieder den weitesten Weg aus den USA und hat mit Recht die Schneidemühler Ehrennadel verdient.

Unbedingt mit dabei sein wollte Ernst-Joachim Lüdtke (Borkendorfer Straße 4) aus Aurich. Er kam trotz seiner Behinderung mit einem Sitzwägelchen, was mit Sigrids Hilfe, da sie Auto fährt, auch alles gut klappte.

Nach jeder Veranstaltung trafen wir uns immer alle wieder im Restaurant „Haus Handwerk“ zum Geselligen Beisammensein. So wurde es immer erst Mitternacht, ehe man sich trennte.

Und dann kam der Samstag: „Treffen der jüngeren Jahrgänge“. Junge, Junge – alles war proppevoll. Bürgermeister Albrecht Harten begrüßte uns Schneidemühler immer wieder, sei es am Donnerstag bei den Delegierten oder bei dem Empfang im Schloß Ritzebüttel, so kam der Herr Bür-



Bürgermeister Albrecht Harten bei seiner Begrüßung im „Haus Handwerk“.

germeister auch ins „Haus Handwerk“ und freute sich, unter uns auch viele Schneidemühler aus den neuen Bundesländern zum ersten Mal in Cuxhaven willkommen zu heißen.

Einen ausführlichen Bericht darüber können Sie im November-Heimatbrief von Rosi Pohl lesen.

Nur soviel weiß ich noch, daß ungefähr 15 Heimatfreunde zum ersten Mal nach Cuxhaven kamen und zur Begrüßung von mir mit einem Schneidemühler „Heimweh-Tröpfchen“ bedacht wurden. Somit lernte ich auch Brigitte Krause, geb. Becker, Jahrgang 1931, aus Lübeck kennen. Da sie früher in der Bergstraße 8 gewohnt hatte, gab es mit Frau Dörte Haedecke, geb. Illner, Jahrgang 1934, die auch Bergstraße 10 gewohnt hatte, ein Wiedersehen. Mit dazu kam auch noch Norbert Klausen, der Bergstraße 4 gewohnt hatte, wobei sogleich die Streiche aufgedeckt wurden, die die Jungen und deren Brüder begangen hatten.

Es war lustig und immer wieder schön, denn das Erzählen wollte nicht enden. Trotzdem: die Zeit ist immer viel zu kurz, denn nach der Totenehrung am Ehrenmal Brockeswalde fuhr alles um 19 Uhr zum Heimatabend mit Tanz in die Hapag-Hallen. Ja, und dann begann der große Tanz, wobei uns allen gegen Mitternacht die Luft ausging. Aber da kam der Stadtpräsident von Piła erst in Stimmung und legte ein Solo aufs Parkett – alle Achtung, das war für manch einen Tänzer eine Augenweide. Die Musik war gut, aber wenn es Preise hätte gegeben, wäre das Ehepaar Jacobsen aus Hamburg unter den ersten gewesen. Auch ihnen konnte man immer wieder zuschauen und staunen, wie gut sie eingetanzte waren. Und wie singt Roberto Blanco immer: „Ein bißchen Spaß muß sein ...“.

So kam Horst Heim (Schmilauer Straße/Zollhäuser), der auch in Lübeck wohnt, an unseren Tisch und erzählte, einige Kameraden seien schon gekommen. Aber erst später, als Erich Vielhaber kam und einen Heimatbrief bei mir bestellte, fiel es mir ein, daß er ja Marine-Kameraden aus

Schneidemühl suchte (mein Bruder wäre auch einer von ihnen, aber leider alles zu spät). Und dann fiel mir ein, die Mädchen des Jahrgangs 1926 suchten doch einmal per Heimatbrief ihre „Süßwasser-Matrosen“. So ging ich zu den Herren hin und fragte, ob sie wüßten, daß sie schon mal gesucht wurden. Ja, sie kannten die Story. Ich sagte: „Die Mädchen sind hier!“, flitzte zu ihrem Tisch und erzählte: „Stellt Euch vor, Eure Süßwasser-Matrosen sind hier!“ Na, das riß sie vom Stuhl: „Wo, wo sind sie?“ Brigitta, geb. **Konitzer**, kam gleich ins Lachen (sie erinnerte sich). Das war so: Gerda, geb. **Blümke** (Schützenstraße 64), hatte ihnen das eingebrockt. Sie lernte die Jungen damals kennen, und die wollten mit den Mädchen eine Kahnparty auf der Küddow Richtung Königsblick unternehmen. Aber Brigitta durfte nicht weg und Ruth, geb. **Krakau**, auch nicht. So ist Gerda, um nicht feige zu sein, alleine gewesen. Gerda wohnt heute in München. Zum ersten Mal war auch Gisela Müller geb. **Kunert** da (die Mädchen wohnten alle Karlsbergmulde). Von den „Süßwasser-Matrosen“ waren anwesend: **Erich Vielhaber** (Martinstraße 40), Jahrgang 1922, **Horst Heim**, Jahrgang 1927, sowie **Edmund Kemnitz**, Jahrgang 1926 (Berliner Straße und Königstraße). Leider mußten **Paul Kutz** (Breite Straße 2) und **Manfred Splitzer** (Brauereistraße), die auch noch dazu gehörten, wegen Krankheit absagen. Und wer gehörte noch dazu? Bitte melden bei **Erich Vielhaber**!
Blaue Jungs – Ahoi!

Liebe Heimatfreunde, auch die schönsten Tage gehen vorbei. Als uns nun doch wieder das Schiff „Hamburg“ auf die Reise nach Helgoland mitnahm, kamen ungefähr 70 Heimatfreunde an Bord. Also: Seemann – Ahoi! Und ein Wetterchen, so ein richtiges „Kaiser-Wetter“, wie man so sagt, und ein Geschenk des Himmels, um noch lange diese Seefahrt in Erinnerung zu behalten und an Cuxhaven mit Sonne, Wind und Meer zu denken.

Als wir dann an Land kamen, die Ausbootung schnell – rucki-zucki – von stattem ging, gehörten wir zu den Letzteren und hatten den Anschluß verpaßt. Doch das mußte wohl so sein, denn an dem Denkmal von Fallersleben, an dem wir standen, kam gerade die Inselbahn zurück und lud zum Mitfahren ein. Dieses kannten wir noch nicht und setzten uns sofort hinein zu einer Rundfahrt von 40 Minuten durch das Unterland mit Panoramablick auf die lange Anna und mit Erklärungen. Es war eine sehenswürdige Fahrt, und wenn wir gesund bleiben, machen wir im nächsten Jahr die kleine Rundfahrt mit ins Oberland. Nach dieser Fahrt fuhren wir auch noch ins Oberland mit dem Aufzug und kauften nach einer Tasse Kaffee mit frischen Waffeln die zollfreien Zigaretten (Stange 16 Euro) ein sowie Seifen, Cremes und Rasierwasser. Auch Alkohol wird viel gekauft, pro Person ist eine Flasche erlaubt. Ich kaufte mir noch einen schönen Sonnenhut. So war die Zeit auch vorbei, denn um 16.20 Uhr legte das letzte Boot ab. So trafen alle wieder voll-



Waren dies die Süßwasser-Matrosen?

beladen an Bord ein und ließen sich den Kaffee mit Pflaumenkuchen – aber bitte mit Sahne – munden.

Da wir einen reservierten Raum hatten, saßen wir alle zusammen. So holte ich mein „Poesie-Heimattreffenbuch“ heraus und ließ das Buch weiterreichen, so daß sich wieder einige einschreiben konnten. Diese Einträge waren neu:

Christa Haas, geb. Matzke (Immelmannstraße), 58093 Hagen, Flensburger Straße 40, Telefon (023 31) 58 66 12. – **Brigitte Zoller**, geb. Domdey (Flurstraße 2), von 1945 bis 1954 in Koschütz, heute 22457 Hamburg, Telefon (040) 550 55 15. – **Helga Rymon-Lipinska** (Schneidemühl, Breite Straße 38), 64-920 Piła, Aleja Powst. Wlkp. 3 c/4. – **Brigitte Kielmann**, geb. Mediger (Krojanker Straße 103 und Heimstättenweg 6), 21224 Rosengarten-Töbensen, Telefon (041 08) 49 05 80. – **Eleonore Kadow**, geb. Stenzel (Neue Bahnhofstraße 4), Greifswald, Feldstraße 38 b. – **Ruth Dahlke**, geb. Mathwig (Kolmarer Straße 37), 45219 Essen, Moselstraße 22, Telefon (020 54) 64 40. – **Christel Bogner**, geb. Tomnitz (Hindenburgplatz 3), CO 80228 USA, 479 Wughtst. 307, Lakerood. – **Brigitte Sack** (Krojanker Straße 80), 32547 Bad Oeynhausen, Niederbeckensener Straße 7, Telefon (057 31) 9 36 74. – **Ursula Stoltz** (Mühlenstraße 3), Bad Frankenhausen, Rottlebener Straße 25. – **Ursula Floess** (Breite Straße 21), 14482 Potsdam, Walter-Klausch-Straße 11. – **L. Wegwart**, 40595 Düsseldorf, Jakob-Heiner-Straße 30.

Und ganz liebe Zeilen schrieb mir Frau Waltraut **Molzahn**, Schwalbenweg 7 aus Baunatal – ihr Mann Hans-Jürgen wohnte Ringstraße 40.

Christel Matjes, geb. Brandt, bis 1938 Memelstraße 20, ab dann in Greifenberg/Pommern, schrieb: „Nach Rücksprache mit und auf Empfehlung von **Edith Rabsch** (jetzt in Buxtehude) mein 1. Besuch bei den Schneidemühlern in Cuxhaven“ (Anschrift: 21698 Harsefeld, Meybohmstraße 14). –

Als Delegierte der Freien Prälatur Schneidemühl war wieder bei uns **Rosemarie Pohl**, geb. Geske (Schneidemühl, Krojanker Straße 63 und Elisenu, Memelstraße 24). –

Ferner konnte man lesen: „Die Fahrt nach Helgoland war wunderschön. Wir waren eine tolle Mannschaft“. **Kurt Bölter**, 83 Jahre, **Lilo Bölter**, 81 Jahre, und der Sohn von Kurt Bölter, **Hermann**, 48 Jahre, sowie **Erna** und **Hans Galow**, 21079 Hamburg, Weserstieg 8, Telefon 7 65 86 11. –

„Bei gutem Wetter verlebten wir in der Zeit vom 21. bis 26. August 2003 mit den Schneidemühler Heimatfreunden, besonders mit den Familien **Garske** und **Habermann** (ehemalige Mitschüler der VI. Gemeindeschule) schöne abwechslungsreiche Tage. Es hat uns gefallen.“ **Joachim** und **Magdalena Kruske** aus Stralsund. – Mit seinen Bildern ist der **Joachim** einmalige „Spitze“! Auch ein dickes Dankeschön! So schnell hatte ich noch keine Bilder hier nach dem Treffen. –

„Ein schöner Tag ward uns beschert“, 25. August 2003, **Gertrud Gallow**, 47800 Krefeld, Kaiserstraße 16, und **Maria Franz**, geb. Galow, Wismarer Straße 18. –

„In Schneidemühl wohnten wir Bromberger Straße 31, heute 12207 Berlin. Gertrud war 30 Mal und Maria 21 Mal zum Heimattreffen in Cuxhaven.“ **Harald Hohm**, geb. am 14. Mai 1933 (Wirsitzer Straße 13), 59174 Kamen, Am Stadtpark 1 a. –

„Wir waren beim Heimattreffen wieder dabei und kommen im nächsten Jahr wieder!“ **Siegfried** und **Erika Oehlschläger** (Bergenhörst, Eschenweg 28), Frankfurt/Oder, H.-Zille-Straße 7 a. –

„Es war wie immer schön!“ Eure dankbare **Rita Wollbricht**, geb. Kowalski. „Macht weiter so!“ –

„Klasse: Helgoland ist immer eine Reise wert.“ **Jochen** und **Elli Habermann**. –

„Auch ich war mit. Daß ich die Möglichkeit habe, einige Zeilen zu schreiben, ist toll. Seit 1992 fahre ich mit den Schneidemühler Heimatfreunden mit nach Helgoland, und jedesmal war es für mich ein Erlebnis bei Jubel-Trubel-Heiterkeit! Wie immer, so auch diesmal, bringe ich meiner Frau Parfüm mit, das wir einmal gemeinsam ausgesucht hatten. Es ist immer schön, dabei zu sein. Ich danke allen, die es ermöglichen, dieses Treffen in Cuxhaven durchzuführen! Leider war unser Dieter Busse nicht mit dabei. Wir werden immer an ihn denken, besonders an seine organisierten-Helgoland-Fahrten. Viele liebe

Grüße an alle!“ **Detlef Rutsch**, Stadt Cuxhaven, auf der Fahrt von Helgoland nach Cuxhaven, 25. August 2003. –

„Wie jedes Jahr um diese Zeit zieht es uns immer nach Cuxhaven. Nun war ich auch das erste Mal mit den Schneidemühlern auf Helgoland. Die Treffen jedes Jahr sind sehr schön. Jedes Jahr nette Begegnungen. Dieses Jahr war es besonders schön.“ **Katrin Affeldt**. –

„Die Tage auf Helgoland und in Cuxhaven waren ein Erlebnis. Schöne Stunden habe ich mit ehemaligen Schneidemühlern verlebt.“ Ein herzliches Dankeschön den Organisatoren sagt **Gisela Müller**, geb. Kunert (Gneisenaustraße 33), 14471 Potsdam, Zeppelinstraße 170/15. –

„Diese Tage waren ein erneutes Erlebnis und sehr aufschlußreich. Ich werde noch lange davon zehren. Auf ein Wiedersehen!“ **Gisela Christofzik**, geb. Scheller, geb. am 14. Juli 1924 (Schmiedestraße 62), 30177 Hannover, Hinrichsring 23, Telefon (05 11) 69 96 76. –

Dieses waren natürlich nicht alle, nur ein kleiner Teil (die gerade an Deck waren). Insgesamt anwesend sollen weit über 200 Personen gewesen sein. Wir werden es erfahren.

Ja, und dann wieder an Land! In Cuxhaven hieß es auch schon wieder: Husch, husch, schnell ins Quartier, Taschen ablegen und ab zum Restaurant „Haus Handwerk“ zum Ausklang und Abschied.

Ankommen ist immer schön, aber Abschied bedeutet wieder auseinandergehen, und es heißt: Bleib nicht so lange fort, komm bald wieder und so! Aber dieses Mal war alles anders; es gab – wie versprochen – eine Überraschung, und so waren wir auch überrascht, daß der Raum noch so voll wurde.

Es gab eine Scherz-Tombola. Der Verkaufserlös der Lose wurde als Spende für einen guten Zweck verwendet. Und wir

waren zufrieden. Magda hatte gute Arbeit geleistet und auch gut eingekauft, so daß es recht lustig zuing, wenn einer zum Beispiel eine Schreibmaschine gewann und sagte: „O je, hoffentlich ist sie nicht so schwer!“ Und auf Roswithas Los stand: „Ein Wäscheschrank!“ Auch sie sagte: „Wie bekomme ich den nach Erpel?“ – Ja, so war es nun doch nicht, denn aus der „Schreibmaschine“ wurde ein Bleistift, und aus dem „Wäscheschrank“ ein Taschentuchbehälter. Es gab auch einen „Fotoapparat“ – das war ein Spiegel. Ach, es waren schon schöne Sachen dabei. **Ingrid Lüdtke** hatte Glück, und sie sagte, früher hätte sie überhaupt nicht mit Puppen gespielt, und da sie jetzt schöne Puppen hat, werden sie um so mehr behütet – hier gewann sie auch eine schöne Puppe –. Erst wurde ja über die vielen Nietten geklagt, aber letztlich waren doch alle zufrieden. Zum Abschluß faßten wir uns alle an die Hände und sangen das schöne dreistrophige Lied: „Kein schöner Land in dieser Zeit als hier das unsere weit und breit ...“

Der Abschied fällt immer schwer, aber die Hoffnung auf ein Wiedersehen kann Berge versetzen, und so soll es auch bleiben.

Somit grüße ich alle, die auf diesem Treffen nicht dabei waren oder nicht kommen konnten. Gute Besserung allen Kranken in weiter Ferne, und ich rufe allen nochmals zu: „Bleibt nicht so lange fort, kommt wieder in unsere Patenstadt! Denn Sie wissen doch – Cuxhaven ist immer für uns da und ist immer wieder eine Reise wert!“

Es grüßt in Verbundenheit

Eure Lore

Eleonore Bukow

Richard-Wagener-Straße 6

23556 Lübeck

Telefon (04 51) 47 60 09



Oberbürgermeister Heyne (rechts) heißt den Stadtpräsidenten Kosmatka und den Heimatkreis-Vorsitzenden Schreiber willkommen.

gibt es künftig je einen Beisitzer als Vertreter für den Schatzmeister (**Herr Heim**), für die Heimattuben (**Herr Alschner**) und für die Schriftführerin (**Frau Stöck**).

Als Kassenprüfer werden künftig die **Herrn Gluth und Radloff** zusammenarbeiten.

Die anwesenden Delegierten berichteten anschließend aus ihren Gruppen, wobei es, wie schon im Geschäftsbericht des Vorsitzenden erwähnt, deutlich wurde, daß es sehr schwierig ist, die Nachkommen der Erlebnisgeneration zur Mitarbeit im Heimatkreis und zur Teilnahme an den Heimattreffen zu bewegen.

Der offizielle Teil des Treffens begann am **22. August vormittags** mit einem Empfang der Stadt im Schloß Ritzebüttel für den Vorstand und die Delegierten des Heimatkreises sowie die geladenen Gäste.

Die Stadtverwaltung Piña war mit dem Stadtpräsidenten, **Herrn Kosmatka**, und seiner Vertreterin, die Gesellschaft der Freunde Schneidemühls mit ihrer Vorsitzenden **Frau Bogdan** und ihrem Vertreter gekommen. Sie wurden von einem Dolmetscher, **Herrn Denizoff**, begleitet.

Für die Deutsche Sozial-Kulturelle Gesellschaft nahmen ihr Vorsitzender, **Herr Kemnitz**, seine Vertreterin, **Frau Rymon-Lipinska**, sowie **Frau Kozłowska** und **Herr Wrzeszcz** teil.

In seiner Begrüßungsrede ging der Oberbürgermeister der Stadt Cuxhaven, **Herr Heyne**, auf die Entwicklung von der Patenschaft für die Heimatverbundenen aus Schneidemühl zu einer Partnerschaft mit der heutigen Stadtverwaltung ein und stellte sie als Meilenstein in der Vertiefung der deutsch-polnischen Freundschaft und Wegweiser für die bevorstehende Osterweiterung der Europäischen Gemeinschaft dar.

Auch **Herr Kosmatka** schloß sich dieser Sichtweise an und lud alle Schneidemühler ein, als „Gäste“ wieder in ihre Heimat zu kommen und zu erleben, wie sich diese in den letzten Jahren entwickelt habe.

Herr Schreiber bedankte sich bei der Stadt Cuxhaven, daß sie als Patenstadt wesentlich dazu beigetragen habe, daß die Schneidemühler im Nachkriegsdeutschland wieder einen ruhenden Pol gefunden hätten und auch heute noch fänden, während andere Patenschaften schon in Frage gestellt seien.

25. Patenschaftstreffen des Heimatkreises Schneidemühl vom 21. bis 25. August 2003 in Cuxhaven

Vom 21. bis 25. August 2003 fand in Cuxhaven das 25. Patenschaftstreffen statt. Aus diesem besonderen Anlaß wurde

1. je eine Delegation der Stadtverwaltung für das heutige Schneidemühl, der polnischen „Gesellschaft der Freunde Schneidemühls“ und der Deutschen Sozial-Kulturellen Gesellschaft eingeladen,
2. ein umfangreiches Festprogramm gestaltet.

Das Treffen begann am **21. August vormittags** mit der 16. Ordentlichen Delegiertenversammlung im „Haus Handwerk“.

Nach der Begrüßung der Anwesenden durch den Oberbürgermeister der Stadt Cuxhaven, **Herrn Heyne**, würdigte **Herr Schreiber** in einem Totengedenken die Person und die Verdienste des Schatzmeisters des Heimatkreises, **Herrn Dieter**

Busse, der am 4. Juli dieses Jahres gestorben ist.

Das Protokoll der 15. Ordentlichen Delegiertenversammlung wurde genehmigt.

Nach Verlesung der Geschäfts- und Kassenberichte sowie des Berichtes der Kassenprüfer wurde dem Vorstand Entlastung erteilt.

Bei der nachfolgenden Wahl des Vorstandes wurde der bisherige Vorstand einstimmig wiedergewählt. Für den verstorbenen **Herrn Dieter Busse** wird **Herr Dieter Oberwittler** (auch einstimmig gewählt) künftig die Aufgaben des Schatzmeisters übernehmen.

Auch die Beisitzer wurden einstimmig gewählt, und zwar die bisherigen Beisitzer für die Heimatkartei und die Heimattube sowie **Frau Marlies Stoerig** als Nachfolgerin für den ausscheidenden Kulturreferenten, **Herrn Egon Lange**. Außerdem

Im Anschluß tauschten **Herr Heyne** und **Herr Kosmatka** eine Reihe von Geschenken aus.

Das Sportlertreffen (mit Kaffeetafel und Kegeln) am **Nachmittag des 22. August** im Restaurant „Zur Sonne“ fand dank der Werbung von **Frau Boche** erheblich mehr Zuspruch als in den vergangenen Jahren, wobei die Mehrzahl der Besucher es allerdings bei der Kaffeetafel bewenden ließ.

Am Abend des 22. August fand das Festkonzert statt – dieses Mal nicht im Abendroth-Gymnasium, sondern in der Aula der Berufsbildenden Schulen, weil die Bühne im ersten nicht groß genug war, um die Heerscharen der Mitwirkenden aufzunehmen: den Singkreis „Cuxhaven Cantat“ und den Seemannschor „Elbe 1“, beide unter der Leitung von **Kurt Kniesche**, sowie den Akkordeonclub Cuxhaven unter der Leitung von **Karl Imhoff**. Mit einem reichhaltigen Programm, das mit dem Pommernlied eingeleitet wurde und vom Shanty über Volkslieder und Operetten bis zu einem Arrangement von „Mein Traum“ von **ABBA** führte, konnte jeder in der bis auf den letzten Platz besetzten Halle seine Wunschmelodien wiederfinden. Die Begeisterung wollte nicht enden, und noch bei dem anschließenden geselligen Beisammensein im „Haus Handwerk“ gingen viele Gespräche um dieses einmalige Ereignis. Das Treffen der „jüngeren Jahrgänge“ unter der Leitung von **Frau Pohl** und **Herrn Klausen** am **Vormittag des 23. August** begann mit einem bemerkenswerten Rückblick von **Herrn Bürgermeister Harten**. Er führte in etwa folgendes aus:

Nach Flucht und Vertreibung fanden viele von uns eine Zuflucht im Westen, während andere unter damals sehr harten Bedingungen in Polen ausharrten.

Auf Initiative des damaligen Vorsitzenden des Heimatkreises Schneidemühl, **Herrn Strey**, schlug 1957 die SPD-Mehrheit in Cuxhaven die Übernahme der Patenschaft für alle Schneidemühler vor; dieser Vorschlag wurde von der Stadtregierung und der Opposition einstimmig angenommen. **Herr Strey** war hoch angesehen und wurde mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Etliche von uns hatten auf der Flucht und bei der Vertreibung doch noch einige Gegenstände mitgenommen. Man zeigte sie in der eigenen Familie und berichtete dazu. Sie bildeten den Grundstock der Schneidemühler Heimatstube.

Auf Initiative des Heimatkreises hat Cuxhaven gleich nach der Wende Kontakte zur heutigen Stadtregierung von Schneidemühl aufgenommen, welche kurz davor auch eine Partnerschaft mit Schwerin beschlossen hatte.

Im April 1995 fanden die ersten offiziellen Kontakte in Schneidemühl/Piła statt. Die bisherige Patenschaft Cuxhavens ging in einen Freundschaftsvertrag im Range einer Partnerschaft über. Dabei hat Cuxhaven verlangt, daß die „Alt-Schneidemühler“ ein gleichwertiges Mitspracherecht in dieser Partnerschaft haben.

Ein wichtiges Ziel dieser Partnerschaft bestand darin, die Situation der in der Heimat

verbliebenen Deutschen zu verbessern und sie zu ermutigen, sich zu ihrem Deutschsein zu bekennen. **Herrn Kemnitz** und seinen Getreuen sei Dank, die es dort ausgehalten und das Deutschtum nicht vergessen haben! Sie stehen uns als Ansprechpartner in Schneidemühl jederzeit gerne zur Verfügung.

Die offiziellen Kontakte haben auf die Bevölkerung in beiden Ländern positiv „abgefärbt“.

1994/1995 sah Schneidemühl an etlichen Stellen noch anders aus als heute. In der Innenstadt hatte ein Wiederaufbau überwiegend in Form von Plattenbauten stattgefunden. – Aber die Wälder und Seen erstreckten sich in alter Schönheit.

Nach 1990 konnte sich Polen wirtschaftlich freier bewegen: Wirtschaftsbetriebe wurden angesiedelt, die eine große Dynamik entwickelten. Das äußere Stadtbild wurde verbessert.

In diesem Frühjahr wurde im südöstlichen Teil der Stadt eine neue Schule fertiggestellt: behindertengerecht, mit großen Räumen und vielen Nebenräumlichkeiten. Ferner entstand eine Druckerei mit Hunderten von Beschäftigten und modernsten Maschinen, die für ganz Polen produziert und auch Aufträge aus Deutschland erhält. **Herr Harten** ist in Schwerin geboren, also in der offiziellen Partnerstadt; er ist dort weggegangen, hat woanders studiert. Er und **Herr Kuschel** fühlen sich mittlerweile halb als Schneidemühler: „Wir ziehen gemeinsam an einem Strang in die gleiche Richtung!“

Herr Klausen dankte **Herrn Bürgermeister Harten** für seinen ausführlichen Rückblick. Er und **Herr Kuschel** hätten das gute Verhältnis zwischen Cuxhaven und den Schneidemühlern maßgeblich geprägt und dazu beigetragen, daß die Patenschaft immer noch aufrecht erhalten werde. Auch die Zuschüsse seien noch nicht versiegt.

Danach wurden diesmal nur die „Erstbesucher“ des Heimattreffens von **Frau Pohl** gebeten, sich vorzustellen; es waren etwa ein Dutzend Teilnehmer.

Zur gleichen Zeit richtete **Frau Boche** in der „Schifferbörse“ das jährliche Skatturnier aus.

Um **15 Uhr** fand die Totenehrung mit Kranzniederlegung auf dem Friedhof Brockeswalde statt, an der auch die Gäste aus Schneidemühl teilnahmen. **Pfarrer Merettig** legte seiner Ansprache den Schriftwechsel zwischen den polnischen und den deutschen Bischöfen im Jahre 1965 und ihr Gemeinsames Wort vom 13. Dezember 1995 zu Grunde. 1965, anlässlich der bevorstehenden Millenniumsfeier zur Missionierung in Polen, hatten die polnischen Bischöfe ihre deutschen Brüder gebeten, ihnen wegen der Ereignisse in den vorangegangenen Jahren nicht gram zu sein und an den Feierlichkeiten in Versöhnung teilzunehmen. Die deutschen Bischöfe haben ihrerseits um Vergebung gebeten und die dargebotenen Hände ergriffen. 1995 haben beide Seiten in einem Gemeinsamen Wort daran erinnert, „daß die christlichen Werte wesentlich zur



Ökumenischer Gottesdienst in der Sankt-Marien-Kirche.

Identität Europas gehören“, und dazu aufgefordert, „das Geschenk der Versöhnung weiterzugeben“, um damit „einen dauerhaften Frieden unter den Völkern Europas aufzubauen“.

Ein weiterer Höhepunkt des Treffens war der Heimatabend in den Hapag-Hallen. Auch hieran nahmen die geladenen Gäste teil – leider so plaziert, daß sie, bis auf **Herrn Kemnitz** und seine Begleitung, keinen Kontakt zu den übrigen Gästen bekamen. Der offizielle Teil des Abends begann mit Ansprachen des ersten Vorsitzenden des Heimatkreises, des Bürgermeisters der Stadt Cuxhaven, des Stadtpräsidenten aus dem heutigen Schneidemühl und des Generals a.D. **Herrn Altenburg**.

Herr Schreiber wies eingangs darauf hin, daß der langjährige Schatzmeister des Vereins, **Herr Dieter Busse**, nun leider nicht mehr dabei sein könne. Er bedankte sich anschließend bei der Stadt Cuxhaven für ihr Engagement für den Heimatkreis Schneidemühl und für die Ausrichtung der diesjährigen Feierlichkeiten. Er hoffe, daß dieses freundschaftliche Verhältnis auch künftig weiterleben werde. Vor vielen Jahren seien die Kontakte zum heutigen Schneidemühl von seinen Vorgängern, **Herrn Dallmann** und **Frau Spengler**, geknüpft worden. In den letzten Jahren habe sich diese Partnerschaft erheblich weiterentwickelt und ihren Höhepunkt in der Einweihung des Gedenksteins gefunden. Er fürchte jedoch um den Fortbestand des Heimatkreises und rief die Erlebnisgeneration auf, unter ihren Nachkommen für eine regere Beteiligung zu werben.

Herr Bürgermeister Harten begrüßte alle Teilnehmer im Namen der Stadt und wünschte sich, daß der Geist des Partnerschaftsvertrages in allen Köpfen und Herzen der Beteiligten weiterlebe und ein gutes Beispiel für das Zusammenwachsen Polens mit der EU bleibe.

Herr Stadtpräsident Kosmatka dankte allen Beteiligten, insbesondere Herrn Harten, für die Liebe und Sympathie, die ihm bei seinem Besuch entgegengebracht wurden. Beim Abschluß des Partnerschaftsvertrages vor sieben Jahren hätten sie nicht gewußt, worauf sie sich einließen. Heute könnten sie mehr sagen: Alle Beteiligten hätten dazu beigetragen, daß sich daraus eine echte Partnerschaft entwickelte.

Herr General a. D. Altenburg bezieht sich auf eine Rede, die er noch während seiner Dienstzeit gehalten habe. Es sei ganz natürlich, daß jeder lieber in seiner Heimat leben würde. Aber er habe schon damals dargelegt, daß es keine Möglichkeit gäbe, die alte Heimat auf politischen oder anderen Wegen wiederzubekommen und den Ausgang des letzten Krieges zu korrigieren. Die Bundeswehr sei gegründet worden, um dazu beizutragen, den nächsten Krieg zu verhindern.

In dem Armeecorps, das er einmal geführt habe, arbeiten jetzt Deutsche, Polen und Dänen zusammen. Das Hauptquartier liege in Stettin – das funktioniere ausgezeichnet. Er habe zehn Jahre in Paris gearbeitet und dort bestätigt gefunden, daß jedes Land seine Eigenarten und sein eigenes Heimatgefühl habe, und das solle auch so bleiben! Aber auch Rußland, Weißrußland und die Ukraine wünschten, ein Leben ohne Krieg zu führen.

Damals hätten ihm einige Zuhörer seine Ausführungen verübelt, doch die Entwicklung habe ihm recht gegeben. Wie habe sich das Verhältnis zu Frankreich geändert, in dem unsere Großeltern noch den Erbfeind gesehen hatten! Die Zeit lasse sich nicht mehr zurückdrehen, und er hoffe, daß in wenigen Jahren das Verhältnis zu Polen genau so sei.

Nach diesen Ansprachen wurde die Tanzfläche freigegeben. Sie füllte sich aber erst nach und nach, zumal auch noch die Ehrungen durch den Vereinsvorstand standen.

In diesem Rahmen hat Herr Schreiber zunächst den verstorbenen langjährigen Schatzmeister des Heimatkreises, Herrn Dieter Busse, mit einem Nachruf gewürdigt. Dann wurden Herr Kosmatka mit der „Ehrendadel in Gold“ und fünf Teilnehmer (Frau Oehlschläger, das Ehepaar Jacobsen, Frau Bogner und Frau Boche) mit der „Ehrendadel in Silber“ ausgezeichnet.



Gedenken am Vertriebenenmal auf dem Schneidemühler Platz (von links: Johannes Schreiber, Dr. Hörandel und Werner Kuschel).

Die älteste Teilnehmerin und der älteste Teilnehmer, Frau Gneust geb. Ksobiak (90 Jahre) und Herr Bölter (83 Jahre) sowie Frau Schreiber wurden mit einem Blumenstrauß geehrt.

Die letzten Gäste sind nach Mitternacht gegangen.

Am Vormittag des 24. August fand um 9.30 Uhr am Vertriebenenmal auf dem Schneidemühlplatz ein Gedenken statt, anlässlich dessen Herr Dr. Hörandel, der langjährige Vorsitzende des Bundes der Vertriebenen, die „Ehrendadel in Gold“ erhielt.

Um 10 Uhr begann in der Sankt-Marien-Kirche ein Ökumenischer Gottesdienst. Die Liturgie wurde von der Katholischen Kirche getragen und die Predigt von der evangelischen Superintendentin, Frau von der Recke, gehalten.

Um 15.30 Uhr war der Heimatnachmittag im Kurparksaal angesagt. Die Halle füllte sich wegen des schönen Wetters am frühen Nachmittag aber erst langsam und – da die angekündigte Musik nicht spielte – bot sich die letzte Möglichkeit für ein Beisammensein im größeren Rahmen. Denn einige Teilnehmer aus der näheren Umgebung und aus Hamburg, die am Tage darauf zur Arbeit mußten, Arzttermine hatten u. ä., führen nach dieser Veranstaltung schon ab. So war denn das Konzert am Abend in der Kugelbakehalle, obwohl es dafür auch einen freien Kartenverkauf für die Öffent-

lichkeit gab, nur schwach besucht. Das war schade, denn die Vortragenden, ein Profiorchester, das sich nur aus dem Unterweser- und Elbegebiet zusammengefunden hat, spielte vollendet – nicht nur moderne Unterhaltungsmusik, sondern im zweiten Teil auch mitreißende Tanzmusik.

Am Montag, dem 25. August, ging es vormittags wieder auf die beliebte Helgolandfahrt, und am Abend fand im „Haus Handwerk“ der Ausklang und Abschied statt. Dieser wurde durch eine Scherztombola belebt, die Frau Spengler veranstaltete und damit nicht nur eine Tüte voll Euro für einen guten Zweck gesammelt, sondern den Anwesenden viel Spaß bereitet hat.

Insgesamt gesehen war das Treffen ein voller Erfolg. Der darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, daß trotz der intensiven Werbung und der Attraktivität des Jubiläums nicht wesentlich mehr Teilnehmer gekommen sind als im vergangenen Jahr (wobei ich darauf hinweisen möchte, daß mehr als 20 davon aus der Hamburger Gruppe kamen). Diese Entwicklung veranlaßt uns, nochmals auf die Bitte von Herrn Schreiber hinzuweisen, in unserer Nachfolge-Generation intensiv um Nachwuchs zu werben.

Hermann und Rosemarie Jacobsen
Burgunderweg 17 i
22453 Hamburg

Stadtempfang war Höhepunkt des Jubiläumstreffens

Es war ein guter Gedanke, dieses Jahr das 25. Patenschaftstreffen des Heimatkreises Schneidemühl in der Patenstadt Cuxhaven als Jubiläum zu begehen. Ist es doch sichtbarer Ausdruck, daß die seit 1957 bestehende Patenschaft auch nach über vier Jahrzehnten immer noch lebendig ist, die Schneidemühler bis heute in ihrer Patenstadt einen Ort der Geborgenheit haben. Diesmal hatte die Stadt nicht nur wie bisher ein umfangreiches Programm mit geselligen und kulturellen Veranstaltungen erstellt, das fünf Tage umfaßte. In Würdigung des Jubiläums gab sie im ehrwürdigen Schloß Ritzebüttel auch einen Empfang für den Vorstand und die Delegierten des Heimatkreises, zu dem auch zahlreiche Gäste geladen waren, die aus Vergangenheit und Gegenwart der Patenschaft verbunden sind. Dazu gehörte besonders eine vierköpfige polnische Delegation aus unserer Heimatstadt mit Stadtpräsident (Oberbürgermeister) Zbigniew Kosmatka und der Vorsitzenden der „Gesellschaft der Freunde der Stadt Schneidemühl“, Frau Maria Bochan. Sie hatte bereits 1996 mit einer Delegation ihrer Gesellschaft in Cuxhaven den Vorstand des Heimatkreises besucht, um erste Kontakte zwischen den ehemaligen und heutigen Einwohnern Schneidemühls anzuknüpfen. Von Cuxhavens Oberbürgermeister Helmut Heyne wurde neben dem Vorsitzenden Johannes

Schreiber und den Delegierten des Heimatkreises diese Delegation besonders freundlich begrüßt, ebenso als zweite Delegation aus unserer Heimatstadt die Vertreter des deutschen Volksgruppenbundes, der Deutschen sozial-kulturellen Gesellschaft, mit ihrem Vorsitzenden Edwin Kemnitz. In seiner Ansprache hob der Oberbürgermeister die gute Entwicklung der Partnerschaft zwischen beiden Städten seit Abschluß des Freundschaftsvertrages 1996 hervor, an der auch der Heimatkreis einen bedeutenden Anteil hat. Zuvor hatte er an die Übernahme der Patenschaft vor 46 Jahren erinnert, als die Stadt an der Nordsee den Einwohnern Schneidemühls nach Flucht und Vertreibung aus ihrer Heimat in der pommerschen Grenzmark Zuflucht und Geborgenheit gab. Eindrucksvoll waren seine Worte, als er daran erinnerte, daß die Initiative für eine Partnerschaft mit den heutigen polnischen Einwohnern Schneidemühls Mitte der neunziger Jahre vom Heimatkreis ausging. Welche menschliche Größe gehörte dazu, sagte er, daß die aus ihren Häusern vertriebenen Menschen denen die Hand zur Versöhnung reichten, die jetzt darin wohnen. So wie nach den großen politischen Umwälzungen für die Schneidemühler die Heimat wieder problemlos erreichbar geworden ist, gibt ihm die Entwicklung Anlaß zu der Hoffnung, daß auch die

nationalen Grenzen in Europa überwunden werden können.

Der Vorsitzende Johannes Schreiber vom Heimatkreis betonte in seiner Ansprache die positiven Auswirkungen der Partnerschaft zwischen den beiden Städten auch für den Heimatkreis und führte als herausragendes Beispiel die Einweihung des Gedenksteins vor zwei Jahren in unserer Heimatstadt an. Mit Recht hob er hervor, daß die Schneidemühler mit Cuxhaven als Patenstadt eine glückliche Hand gehabt hatten, weil die Stadt ihren Schützlingen über alle Jahrzehnte hinweg durch freundliche Aufnahme und vielfache Unterstützung bis heute treu verbunden geblieben ist, wofür er dem Oberbürgermeister und den zahlreich erschienenen Ratsmitgliedern dankte. Der Mann, durch dessen Initiative die Patenschaft zustande kam, der seine Landsleute dann in Cuxhaven durch die Heimattreffen ein Jahrzehnt nach dem Krieg sammelte und ihnen dadurch wieder ein Gemeinschaftsleben ermöglichte, der unvergessene Albert Strey, von den Schneidemühlern liebevoll „Papa Strey“ genannt, blieb leider auf diesem Empfang unerwähnt. Am nächsten Vormittag würdigte ihn Bürgermeister Albrecht Harten in seiner Ansprache beim „Treffen der jüngeren Jahrgänge“ der Erlebnissgeneration im „Haus Handwerk“.

Als dritter Redner sprach der Stadtpräsident unserer Heimatstadt ebenfalls lobend von der Städtepartnerschaft Cuxhaven-Schneidemühl und den erfreulichen Fortschritten in den sieben Jahren ihres Bestehens. Dabei wies er auch auf die guten Kontakte zwischen dem Schneidemühler Magistrat und dem Heimatkreis hin, die sich aus dem Partnerschaftsverhältnis ergeben haben. Im Hauptteil seiner Ansprache setzte er aber andere Akzente, indem er in einem historischen Rückblick besonders die polnischen Teilungen ansprach, von denen auch Schneidemühl betroffen wurde (es wurde 1772 bei der ersten polnischen Teilung preußisch). Dieser Teil der gemeinsamen Geschichte beider Völker ist im polnischen Bewußtsein verständlicherweise weitgehend noch gegenwärtig und wurde sicherlich nicht ohne Grund erwähnt. Nach seiner Ansprache überreichte er dem Vorsitzenden des Heimatkreises als Gastgeschenk ein großes Foto vom Gedenkstein und ein Bild des beliebten Pavillons im Schneidemühler Stadtpark; die Partnerstadt Cuxhaven erhielt einen exklusiven Bildband von Schneidemühl, dessen Vorwort in polnischer, englischer und deutscher Sprache einen kurzen Abriss der Stadtgeschichte enthält mit der für deutsche Augen befremdlichen Bemerkung, daß Schneidemühl immer eine polnische Stadt war. Mit Freude stellten die Schneidemühler Delegierten fest, daß als prominentester Ehrengast General a. D. Wolfgang Altenburg mit seiner Ehefrau zum Empfang gekommen war. Der ehemalige Generalinspekteur der Bundeswehr, der im Juni seinen 75. Geburtstag feierte, genießt auch heute noch im In- und Ausland großes Ansehen, besonders durch seine letzte Ver-

wendung als Vorsitzender des NATO-Militärausschusses, wo er sich als höchster Soldat des Bündnisses große strategische Verdienste erworben hat. Viele waren enttäuscht, daß er als ein großer Sohn unserer Heimatstadt, auf den sie stolz sind, keine offizielle Begrüßung erhielt. Dafür bekam er am nächsten Tag beim Heimatabend die Gelegenheit, zu seinen Landsleuten zu sprechen und an seine große Festrede beim Heimattreffen vor zehn Jahren zu erinnern. Damals hatte er ein Bekenntnis zu seiner Heimat abgelegt, aber auch vor falschen Illusionen und einseitigen Schuldzuweisungen gewarnt und sich für ein Europa ohne Grenzen ausgesprochen. Diesmal begrüßte er nachdrücklich den inzwischen abgeschlossenen Freundschaftsvertrag Cuxhaven-Schneidemühl, weil diese Städtepartnerschaft mit dem heutigen Schneidemühl die Patenschaft für seine ehemaligen Einwohner ergänzt und damit zur Überwindung der Grenzen in einer europäischen Friedensordnung beiträgt. Schließlich seien noch die Grüße und Glückwünsche des Pommerschen Kreis- und Städtetages erwähnt, die ich als Präsidiumsmitglied dieses Dachverbandes der hinterpommerschen Heimatkreise in der Pommerschen Landsmannschaft überbringen sollte. Weil auf dem Empfang dazu leider keine Gelegenheit war, will ich auf diesem Wege die Botschaft übermitteln, daß sich die Schicksalsgemeinschaft der vertriebenen Pommern über das Jubiläumstreffen ihrer Schneidemühler Landsleute freut, ihnen zu diesem guten Partnerschaftsverhältnis gratuliert und ihnen

für die Zukunft noch viele schöne Gemeinschaftserlebnisse in ihrer Patenstadt und in der Heimat wünscht.

Wilfried Dallmann
Perckentinweg 10
22455 Hamburg

Dank des Vorsitzenden

Bei allen Besuchern unseres 25. Patenschafts- und Bundestreffens des Heimatkreises Schneidemühl in Cuxhaven möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Auch allen Spendern möchte ich Dank sagen, denn ohne die zahlreichen großen und kleinen Gaben wäre dieses Treffen mit einem solchen Programm nicht möglich gewesen. Es fand bei allen Teilnehmern – bis auf ganz wenige Ausnahmen – großen Anklang und wurde für diesen Anlaß auch als gut befunden. Daß sogar der Wettergott uns wohlgesonnen war und die Sonne scheinen ließ, rundete die schönen Tage in unserer Patenstadt Cuxhaven ab.

Es hätten sich allerdings noch einige Heimatfreunde mehr einfinden können, denn Platz war noch reichlich vorhanden. Dann hätte man sogar von einem großen Erfolg reden können. Deshalb vorsorglich für Ihre Planung schon der Termin für 2004: Bundestreffen des Heimatkreises Schneidemühl vom 27. bis 30. August 2004 in der Patenstadt Cuxhaven.

Johannes Schreiber
Vorsitzender des
Heimatkreises Schneidemühl e.V.

* * *

Reise in die Vergangenheit

Schon lange hatte ich von einer Reise auf die Insel Texel in den Niederlanden geträumt. Nun wurde es im Juni 2003 Wirklichkeit. Dort auf Texel war mein Vater Paul Falkenberg (* 1906) nach dem Polenfeldzug in den Jahren 1940/41 als Soldat stationiert. In seiner ganzen Kriegszeit vom 1. September 1939 bis zu seinem Tod am 18. April 1944 bei Sewastopol auf der Krim hatte er seinen Fotoapparat dabei. So ist auch ein Foto von 1941 erhalten geblieben, auf dem mein Vater zusammen mit seinen Hausleuten vor der Pension „De Branding“ in De Kook auf Texel zu sehen ist. „Zur Erinnerung Insel Texel De Kook 1940–41“ hat er auf dem Foto vermerkt. Beim Besuch des Luftfahrtmuseums auf Texel erkannte die KassiererIn sofort die Hausleute von 1941. Ein Telefonanruf von ihr bei dem Ehepaar Janie und Piet Eelman blieb ohne Erfolg. So erfolgte unser Besuch am Nachmittag beim Ehepaar Eelman. Diese waren sehr erfreut über den Besuch und über das Foto von 1941, welches wir ihnen überreichten. Sie konnten sich noch recht gut an meinen Vater erinnern. Piet Eelman konnte inzwischen am 29. August seinen 90. Geburtstag feiern, während Ehefrau Janie in diesem Jahr 85 Jahre alt geworden ist.

So ist diese Reise nach Texel zu einer echten Reise in die Vergangenheit auf den Spuren meines Vaters geworden.

Manfred Falkenberg
Mozartstraße 13
72119 Ammerbuch



Paul Falkenberg (links) mit Janie und Piet Eelman auf einem Foto von 1941.

Ohne Geschichte keine Zukunft

Deutsch Kroner Kreisheimattreffen in Demmin

Unser Kreisheimattreffen für Demmin und Umgebung am Samstag, dem 30. August 2003, ist inzwischen schon wieder Vergangenheit. Auch die von weither Angereisten haben die Heimreise angetreten, immer wieder mit fröhlichem Abschiednehmen und dem Versprechen, gerne wiederzukommen.

Auch das diesjährige Treffen war gut vorbereitet und sollte allen Teilnehmern angenehme, interessante Stunden bereiten. Für gut 400 Personen hatten wir den Saal in der Kultur- und Sporthalle Demmin eindecken lassen. Zu unserer großen Freude waren alle Plätze besetzt, ebenfalls in der katholischen Kirche am Barlachplatz, wo das 13. Kreisheimattreffen mit einem ökumenischen Gottesdienst begann. Gerne nutzten viele Besucher des Treffens den Kirchgang, erfreuten sich an der wohlrestaurierten Kirche von außen sowie im Innenraum. Es ist wohltuend, diese kleine Kirche zu betreten, sie strahlt Stille und Geborgenheit aus.

Pfarrer Clemens Pullwitt eröffnete und begrüßte alle Deutsch Kroner zu ihrem Heimatgottesdienst. Er fand: „Gott steht am Anfang von allem, was wir tun. Er ist unsere wahre Heimat, wo immer wir leben. Flüchtlinge und Heimatvertriebene haben in dieser Aussage über die Jahre nach dem Krieg hier Trost gefunden.“ Pfarrer Pullwitts evangelischer Amtsbruder Christoph Tiede erläuterte in seiner Predigt die 700 Jahre Geschichte der Kreisstadt Deutsch Krone (1303–2003): Das amtliche Stadtrecht bis in die heutige Zeit, wo es durch Unterbrechung besonders seit 1945, wie ganz Pommern, östlich der Oder zu Polen gehört. Eine Geschichte voller Brüche, so Pfarrer Tiede.

In den Fürbitten durch Pfarrer Clemens Pullwitt und Christoph Tiede hieß es: „Gott, unser Vater, wir bitten dich für alle, die aus ihrer Heimat vertrieben sind, die Millionen von Flüchtlingen, daß sie Geborgenheit und eine neue Heimat finden, Wir bitten, Herr, um deine Hilfe.“

Der Gottesdienst wurde musikalisch umrahmt von Altkantor Martin Haerter (Orgel) und Klaus Martens (Trompete) und endete mit der Ansage und dem Gedenken der verstorbenen Deutsch Kroner aus Stadt und Kreis des letzten Jahres. Mit dem

Vaterunser, dem Segen für uns alle und dem gemeinsamen Schlußlied endete der Heimatgottesdienst.

Die Fortsetzung des Heimattreffens erfolgte nun in der Kultur- und Sporthalle, in der sich alle versammelten. Die Sprecherin der Deutsch Kroner, Frau Anneliese Scheer, begrüßte die Anwesenden, gab das Programm bekannt und verlas ein Grußwort des Heimatkreis-Vorsitzenden Dr. Hans-Georg Schmeling, der wegen einer kurz zuvor erfolgten Operation leider nicht nach Demmin kommen konnte.

Danach überbrachte Bürgermeister Ernst Wellmer die Grüße der Stadt und verwies u. a. auf aktuelle kommunalpolitische Erfolge des letzten Jahres. Interessant für alle Besucher ist immer wieder die Kontinuität der Stadtsanierung und daß im Rahmen des Städtebauförderprogramms im Laufe von zehn Nachwend-Jahren 20 Millionen Euro an Fördermitteln in die Sanierung der Altstadt geflossen sind. Eine anschauliche Ausstellung – bereitgestellt vom Bauamt – dokumentierte ausschnittsweise seine Darlegungen. Er gab denen, die dennoch über Mißerfolge ständig klagen, den Rat, sich ein Beispiel an Menschen wie den Deutsch Kronern zu nehmen: „Ihre Generation hat gezeigt, wie man mit den Problemen fertig wird, von denen wir hoffentlich verschont bleiben. – Die meisten Menschen haben nach dem Krieg diese Erfahrung machen müssen, und ich denke, wir erinnern uns alle, wie groß die Not nach dem Krieg war.“

Eine weitere Ausstellung zeigte, welchen hohen wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklungsstand Stadt und Kreis Deutsch Krone vielerorts bereits vor 1945 aufzuweisen hatten. Die zahlreichen Fotos hatte der Heimatkreis Deutsch Krone e. V. aus seinem Archiv in Bad Essen zur Verfügung gestellt.

Wie es so ist – auch bei ehrenamtlicher Arbeit werden fleißige Menschen ausgezeichnet. Frau Eleonore Felgenhauer erhielt für besondere Verdienste in der Heimatarbeit die „Goldene Ehrennadel“ des Heimatkreises Deutsch Krone verliehen. Die Vorsitzende und Sprecherin der Heimatkreisgruppe, Anneliese Scheer, überreichte im Auftrag des Vorsitzenden des Heimatkreises Deutsch Krone, Dr.



Begrüßung durch die Sprecherin Anneliese Scheer.

Hans-Georg Schmeling, Bad Essen, diese Ehrung. Die 74-Jährige führt und verwaltet seit Gründung der Demminer Gruppe die Heimatkreiskartei mit immerhin 1500 Adressen und ist auch sonst ein Muster an Fleiß, Umsicht und Zuverlässigkeit.

Die Pommersche Ehrennadel in Silber wurde durch den Stellvertreter des Heimatkreises e. V., Dr. Wolfgang Köpp, verliehen an Frau Anneliese Scheer und Herrn Bruno Bläsing; unterzeichnet sind die Urkunden von der Präsidentin des Pommerschen Kreis- und Städtetages, Frau Margrit Schlegel, der Sprecherin Ilse Guden-Lüddeke und dem Mitglied des Bundesvorstandes Willi Rohrschneider. Frau Anneliese Scheer leitet seit Bestehen 1991 die Demminer Heimatgruppe, und es sind beinahe täglich Aufgaben für unsere Deutsch Kroner zu erledigen. Die alljährlichen Kreisheimattreffen werden überwiegend von ihr mit viel Einsatz und Kreativität vorbereitet und durchgeführt. Die Landsleute danken es ihr durch die über Jahre so rege Teilnahme. Ihrer Einsatzfreude ist es zu verdanken, daß die Deutsch Kroner in Demmin eine wichtige Straße durch die Stadtverwaltung benannt bekamen. „Deutsch Kroner Straße“ als Entlastungsstrecke zwischen der B 110 und der B 194 ist ein fester Begriff. Der Erinnerungsstein mit den Aufschriften erinnert jeden Vorbeifahrenden an die Aussage zur Heimat.

Dritter im Bunde der auf dem diesjährigen Treffen Geehrten ist Bruno Bläsing – geradezu eine Legende in der Heimat-



Vor dem Beginn des Ökumenischen Gottesdienstes.



Blick in die Ausstellungen „Sanierung Demmins“ und „Deutsch Krone vor 1945“.



Im Auftrage des Heimatkreises Deutsch Krone verlieh Frau Scheer die Deutsch Kroner Ehrennadel in Gold an Frau Eleonore Felgenhauer.



Bürgermeister Wellmer bei seiner Ansprache.



Blick in den Saal.

kreisgruppe. Er war es, der schon zu DDR-Zeiten, als jedes öffentliche Erinnern an die verlorenen deutschen Ostgebiete tabu war, die Verbindungen zu vielen Deutsch Kronern in der Umgebung Demmins hielt und heute zweimal jährlich Fahrten in die alte Heimat organisierte.

Besonders begrüßen konnten wir Landsleute, die auf Einladung auch in diesem Jahr zu uns gekommen waren: Magdalena **Odolczyk** geb. Heese, Monika **Nochowicz** und Joachim **Siking**. Sie gehören in Deutsch Krone zur deutschen Minderheit. Durch zum Teil familiäre Bindungen – die Familiennamen bestätigen das – sind sie in der alten Heimat geblieben. Wir wissen alle, daß ihr Leben anders verläuft, um nicht zu sagen, schwerer ist, als das unsere.

Ein Höhepunkt des Heimattreffens ist in jedem Jahr die Würdigung der ältesten Teilnehmer. Diesmal waren es: Irene **Wolff** geb. Riedemann aus Schönow bei Schloppe, heute in Wittenberge lebend, mit beinahe 92 Jahren, Gregor **Zadow** aus Stranz, heute Berlin, mit 88 Jahren, und Waldemar **Dumke** aus der Kreisstadt Deutsch Krone, heute in Woldegk zu Hause, mit 86 Jahren. Unsere Ältesten in dieser Runde zehren über Jahre von dieser wichtigen Beachtung. Wir wünschen ihnen noch ein paar angenehme Jahre.

Besondere Gäste unseres Treffens waren ein junges, so freundlich aufgeschlossenes Ehepaar und seine zwei kleinen Kinder, direkt aus Moskau kommend: Laurent **Couraudon** – ein junger Franzose mit

deutschen Wurzeln (Jagdhau). Ich hatte Gelegenheit, die Familie am Vorabend des Treffens in der Gaststätte Pommernland kennen zu lernen. Ich bat ihn also, über seine Lebensgeschichte am Samstag vor allen Teilnehmern zu berichten. Er spricht ein gutes Deutsch mit einem leichten französischen Akzent. Thoralf **Plath** von der Redaktion des Demminer Nordkuriers schrieb diese Geschichte auf (nachzulesen in unserer Tageszeitung vom 3. September).

Es bleibt mir nur noch, allen zu danken, die beim Erfolg unseres Kreisheimattreffens der Deutsch Kroner so fleißig mitgeholfen haben: Den Kameraden der Feuerwehr für ihre so schmackhafte Erbsensuppe. Für die Versorgung mit Kaffee, belegten Brötchen, Getränken und Kuchen (letzteres von den Deutsch Kronern selbst gebacken) durch unseren Kaufmann aus dem Spar-Markt. Den Musikern um Willy Wolff für die Gestaltung des Nachmittags durch leichte, leise Musik, bei der eine Unterhaltung möglich ist und auch ein Tänzchen gedreht werden konnte. Den Verantwortlichen des Bauamtes, des Kulturamtes und deren Helfer. Natürlich danke ich allen Teilnehmern für ihr Kommen. Fahrzeuge mit unterschiedlichen Kennzeichen bewiesen die weite Anreise.

Freuen wir uns schon auf das nächste Jahr des Wiedersehens!

Anneliese Scheer

Sprecherin

Straße der Einheit 22

17109 Hansestadt Demmin

Der einsame Ruf

Neues Buch von Dr. Wolfgang Köpp

Unser Landsmann und Vorstandsmitglied unseres Heimatkreises, Dr. **Wolfgang Köpp** in Alt Rehse, hat bekanntlich im Jahre 1999 ein Jagdbuch mit dem Titel „Stille am langen Bruch“ herausgegeben. Es ist inzwischen bis auf wenige Exemplare vergriffen. Nun erschien gerade Dr. Köpps zweites Werk, „Der einsame Ruf“, in dem die Schönheit der Mecklenburgischen Landschaft liebevoll beschrieben wird, in dem aber auch zahlreiche Hinweise auf Dr. Köpps Jugenderlebnisse im Kreis Deutsch Krone enthalten sind.

In einer Würdigung des Buches heißt es u. a.: „Der einsame Ruf“ – mit mehrfacher Bedeutung – der Mahner der erhaltenswerten Natur – der einsame Anwalt des Wildes – der Genießer der Ruhe des Abends auf seiner Kirchturm-Kanzel fernab der uns überrollenden Hektik des Alltags. Hier entstehen sie – seine romantisch nachdenklichen Geschichten um das Wild und die grüne Zunft.

Der berühmte Tiermaler Prof. Manfred **Schatz** hat das Buch mit beeindruckenden Illustrationen voller Poesie versehen. Das Buch ist im NWM-Verlag erschienen und zum Preise von 19 Euro in jeder guten Buchhandlung zu erwerben bzw. zu bestellen.

hgs



Musik zur Unterhaltung und zum Tanz.

Nochmaliger Hinweis

Die ehemals in Lübeck geführte Heimatortskartei ist mit der Heimatortskartei für Südosteuropa zusammengelegt worden.

Die Anschrift lautet:
Heimatortskartei für Südosteuropa
Rosenbergstraße 50
70176 Stuttgart

Nicht abgeschafft!

Der „typisch deutsche Buchstabe ß“ ist auch durch die neue Rechtschreibung nicht beseitigt worden. So ist er vor allen Dingen hinter einem langen Vokal **vorgeschrieben** (Beispiele: Straße, Fuß, Maß, groß, Größe, mäßig, müßig, Fuß, Füße, Gruß, Grüße, süß, schießen usw.).

Beachten Sie bitte diesen Hinweis, da ich andernfalls vor der Drucklegung entsprechende Korrekturen vornehmen muß. – Danke!

Ihr Schriftleiter

Deutsch Kroner Glückwunschecke

Verantwortlich:

Heimatkreisartei Deutsch Krone

Anneliese Beltz-Gerlitz

Am Uhrturm 20

30519 Hannover, Telefon (05 11) 8 43 66 11

Telefax (05 11) 9 84 51 61

Geburtstage

vom 1. bis 30. November 2003

- 98 Jahre:** Am 4.11. Helene **Ruffert**, geb. Wegner (Mehlgast), 59229 Ahlen, Zepelinstr. 39.
- 97 Jahre:** Am 23.11. Herbert **Doege** (Lebehnke), 67061 Ludwigshafen, Pranchstr. 47, Sen. Resid. – Am 29.11. Gertrud **Wendt**, geb. Pubanz (Riege), 80804 München, Rümmanstr. 60, Hm. Schwabing.
- 96 Jahre:** Am 11.11. Hedwig **Schröder**, geb. Heymann (Jastrow, Büschken), 47807 Krefeld, Schöneberger Str. 5. – Am 14.11. Amalie **Affeldt**, geb. Bartelheimer (Deutsch Krone, Wusterhof 9), 29223 Celle, Brucknerweg 5.
- 93 Jahre:** Am 1.11. Clemens **Schmidt** (Tütz, Deutsch Kroner Str. 36), 24537 Neumünster, Ehndorfer Str. 18. – Am 18.11. Anna **Zimmel**, geb. Tetzlaff (Deutsch Krone und Dyck), 45768 Marl, R.-Bunsen-Str. 3. – Am 23.11. Anna **Berndt**, geb. Lüdke (Deutsch Krone, Am Markt), 23909 Ratzeburg, Gartenstr. 14.
- 92 Jahre:** Am 2.11. Hilde **Kraft**, geb. Oelke (Eichfier), 38102 Braunschweig, Helmst. Str. 35, Altenzentr. – Am 18.11. Gertrud **Schilling**, geb. Kemnitz (Eichfier), 53937 Schleiden/Gemünd, Dürener Str. 12, Pflegeheim. – Am 27.11. Elisabeth **Proms**, geb. Klepke (Deutsch Krone, Färberstr. 10), 17491 Greifswald, Lomonossowallee 40/73. – Am 28.11. Hans **Lange** (Zippnow und Deutsch Krone), 37120 Bovenden, Burgstr. 16. – Am 29.11. Heinz **Klegin** (Mk. Friedland), 24223 Reisdorf, Kieler Str. 19.
- 91 Jahre:** Am 18.11. Elisabeth **Priebe**, geb. Ziebarth (Deutsch Krone und Freudenfier), 19370 Parchim, Invalidenstr. 21, St. Nikol. – Am 29.11. Charlotte **Hein**, geb. Weinke (Jastrow, Königsberger Str. 41), 44287 Dortmund, Kiefholz 8.
- 90 Jahre:** Am 6.11. Irene **Lüdtke**, geb. Hasse (Schrotz), 30559 Hannover, Brabekstr. 84b. – Am 13.11. Elisabeth **Zimmermann**, geb. Hinz (Eichfier, Jagolitzer Weg), 30167 Hannover, Wilhelmshavener Str. 4. – Am 16.11. Erika **Kuschel**, geb. Weiboldt (Machlin), 23774 Heiligenhafen, Am Lindenhof 13. – Am 18.11. Frieda **Becker**, geb. Moritz (Preußendorf), 12353 Berlin, Theodor-Loos-Weg 11.
- 89 Jahre:** Am 8.11. Erna **Schlumm**, geb. Marth (Deutsch Krone, Am Hornriff 7), 30419 Langenhagen, Ithweg 13. – Am 9.11. Anna **Reetz**, geb. Radtke (Lubsdorf), 12437 Berlin, Dornbrunner Str.
38. – Am 15.11. Hildegard **Domrowsky**, geb. Wendtland (Eichfier), 47443 Moers, Am Wolfsberg 26.
- 88 Jahre:** Am 16.11. Erna **Zöllmer**, geb. Raak (Mk. Friedland), 23568 Lübeck, Gothmunder Weg 22, bei Schön.
- 87 Jahre:** Am 10.11. Alfons **Haedke** (Seegenfelde), 17087 Altentreptow, Teetzlebener Str. 3. – Am 10.11. Heinz **Adam** (Mk. Friedland, Markt), 24768 Rendsburg, Kampenweg 20. – Am 11.11. Else **Schiedmann**, geb. Schur (Neugolz), 17111 Sommersdorf, Dorfstr. 24. – Am 20.11. Arnold **Klusmann** (Freudenfier), 44892 Bochum, Ottilienstr. 6. – Am 21.11. Margarete **Hensel**, geb. Buske (Rederitz), 40789 Mohnheim, Knipprather Str. 65. – Am 26.11. Gertrud **Kuntze**, geb. Lange (Quiram, Abbau), 59227 Ahlen, Winkelstr. 27.
- 86 Jahre:** Am 3.11. Dr. med. Hans **Bürk** (Deutsch Krone, Königstr. 33), 35767 Breitscheid-Medenba., Nelkenstr. 11. – Am 18.11. Helene **Zander**, geb. Rohde (Kramske), 31582 Nienburg, Westerbuchskämpe 3. – Am 19.11. Helene **Petzelt**, geb. Januschewski (Deutsch Krone, Königstr. 53), 51063 Köln, Horstr. 10.
- 85 Jahre:** Am 7.11. Leo **Reetz** (Freudenfier), 24340 Eckernförde, Prinzenstr. 69. – Am 10.11. Friedhard **Fethke** (Tiefenort), 12555 Berlin, Färberstr. 3. – Am 17.11. Margarete **Boos**, geb. Habermann (Neugolz), 23569 Lübeck, Dockstr. 36 a. – Am 19.11. Gunther **Keller** (Deutsch Krone, Adolf-Hitler-Str. 25), 26133 Oldenburg, An den Voßbergen 47b. – Am 21.11. Willi **Knöpke** (Eichfier), 17111 Ganschendorf, Dorfstr. – Am 24.11. Alma **Stark** (Springberg), 17087 Altentreptow, Feldstr. 29.
- 84 Jahre:** Am 1.11. Gertrude **Wüsten**, geb. Voss (Eichfier), 33829 Borgholzhausen, Goldbreite 5. – Am 1.11. Hedwig **Schulz**, geb. Schilling (Eichfier, Först. Grünbaum), 22359 Hamburg, Wohnstift Lerchenberg 4. – Am 8.11. Emmi **Krause**, geb. Wilhelm (Hoffstädt), 72336 Balingen-Frommern, Kurt-Schumacher-Str. 15. – Am 11.11. Gerhard **Wiese** (Schönow), 17109 Demmin, Pestalozzistr. 21. – Am 14.11. Erna **Verleih**, geb. Mahnke (Schloppe), 38539 Müden, An der Kirche 12. – Am 17.11. Erich **Adolf** (Schönow), 17089 Letzin, Dorfstr. 27. – Am 19.11. Gertrud **Neumann** (Königsgnade), 49124 Georgsmarienhütte, Karolingerstr. 2. – Am 30.11. Edeltraut **Materna**, geb. Neitzke (Plietnitz), 38162 Cremlingen, Schandelhafer Str. 2.
- 83 Jahre:** Am 1.11. Franz **Wiese** (Mk. Friedland), 69488 Birkenau, Waldstraße 11. – Am 4.11. Elisabeth **Heymann**, geb. Albrecht (Breitenstein), 60385 Frankfurt, Saalburgallee 40. – Am 9.11. Hildegard **Timm**, geb. Neltner (Klausdorf, Hammer), 17126 Jarmen, Lindenstr. 15.
- Am 9.11. Erna **Wollmer**, geb. Erdmann (Hansfelde), 23562 Lübeck, Weberkoppel. – Am 10.11. Elfriede **Pillosas**, geb. Bottke (Lebehnke, Hundteort), 24340 Kochendorf, Schnaaper Weg 1. – Am 24.11. Elfriede **Prillwitz**, geb. Vandrey (Schloppe), 51766 Engelskirchen-Loope, Lüdenbader Weg 7. – Am 24.11. Martha **Rademacher**, geb. Skiba (Lebehnke), 23554 Lübeck, Sadowerstr. 2. – Am 24.11. Annemarie **Schröter** (Arnsfelde), 23628 Krummesse, Mühlenweg 4. – Am 24.11. Gertrud **Bohn** (Jagdhaus), 44139 Dortmund, Chemnitzer Str. 41. – Am 26.11. Charlotte **Lehmann**, geb. Eichstädt (Klausdorf), 12167 Berlin, Am Fenn 6. – Am 27.11. Charlotte **Mielke**, geb. Eschenbach (Wilhelmshof), 17111 Gnevezow, Dorfstr. 65. – Am 29.11. Gertrud **Garon**, geb. Bigalke (Deutsch Krone, Abbau 96, Wilhelmshorst), 46395 Bocholt, Schwertstr. 33. – Am 29.11. Hedwig **Gröger**, geb. Klatt (Mehlgast), 72770 Reutlingen, K.-Digl-Weg 46.
- 82 Jahre:** Am 2.11. Ruth **Schlichting**, geb. Braun (Deutsch Krone, Berliner Str. 34), 23556 Lübeck, Tondernstr. 35. – Am 5.11. Gertraude **Bretschneider**, geb. Riedemann (Gollin und Salm), 40489 Düsseldorf, Pappelweg 15. – Am 9.11. Albrecht **Hakenbeck** (Schloppe), 31787 Haverbeck Nr. 32. – Am 9.11. Lieselotte **Glitzka**, geb. Jumptow (Rose, Salm und Schloppe), 28779 Bremen, Langenfeld 33. – Am 16.11. Anneliese **Höpfner**, geb. Oelke (Deutsch Krone, Markgrafenstr. 6), 29499 Zernien, Erlenbruch 1 a. – Am 16.11. Maria **Weckwerth** (Ruschendorf), 24558 Henstedt, Langer Kamp 6. – Am 18.11. Hans **Arnold** (Prellwitz), 33104 Paderborn, Falkenweg 9. – Am 18.11. Waltraud **Schirmacher**, geb. Seipold (Plietnitz), 41063 Mönchengladbach, Hohenzollernstr. 201. – Am 21.11. Elisabeth **Oberst**, geb. Stahnke (Falkenburg), 49152 Bad Essen, Gartenstr. 54. – Am 24.11. Else **Krüger**, geb. Lüdtke (Deutsch Krone, Abbau 43), 24794 Borgstedt, bei Rendsburg. – Am 24.11. Artur **Beyer** (Jastrow), 67259 Grossniedesheim, Lilienstr. 7. – Am 25.11. Paul **Schönfeld** (Preußendorf), 28832 Achim, Fahrheitstr. 14. – Am 27.11. Heinz **Oberst** (Deutsch Krone, Königsberger Str. 16), 49152 Bad Essen, Gartenstr. 54. – Am 30.11. Gertrude **Medenwald**, geb. Dickow (Klausdorf), 18195 Cammin/Rostock, Dorfstr. 47.
- 81 Jahre:** Am 6.11. Wolfgang **Kandt** (Schloppe), 25746 Ostrohe/Heide, Spanngrund 7. – Am 8.11. Rosemarie **Hasenclever**, geb. Brach (Rosenfelde), 19300 Prislich, Fr.-Reuter-Str. 7 a. – Am 8.11. Bruno **Brieske** (Rose), 58739 Wiekede, Hatzfeld 21. – Am 9.11. Otto **Gust** (Harmelsdorf), 18516 Prützmannshagen, Feldweg 6. – Am 10.11. Agnes **Krenz**, geb. Beyer (Lebehnke), 23714 Malente, Wöbbensredder 16. – Am 14.11. Hildegard **Kiefer**, geb. Klawunde (Märk. Friedland, Neue Str. 9), 21436 Marschacht, Lilienweg 17. – Am

16. 11. Ursula **Buske**, geb. Kolm (Schönnow), 21037 Hamburg, Reitbrooker Westerdeich 71. – Am 17. 11. Hubert **Griese** (Jagolitz, Abbau), 19399 Hof-Hagen/Lübz. – Am 24. 11. Berta **Stiehmler**, geb. Kalke (Rederitz), 33098 Paderborn, Ansgarstr. 21. – Am 26. 11. Fritz **Harms** (Deutsch Krone, Gampstr. 18, Stud.-Heim), 29345 Unterlüß, Stettiner Str. 7. – Am 26. 11. Martha **Tesch**, geb. Mattke (Gollin), 22880 Wedel/Holst., Hübischentwiete 22. – Am 28. 11. Hubert **Hinz** (Wissulke), 17291 Prenzlau, Wilh.-Pieck-Str. 42.

80 Jahre: Am 1. 11. Dr. Phil. Frieda **Böhnke** (Deutsch Krone, Schlageterstr. 40), 69120 Heidelberg, Maulbeerweg 12. – Am 7. 11. Heiner **Bensch** (Deutsch Krone, Ulmenhof), 27356 Rotenburg/W., Eschenweg 4. – Am 9. 11. Elisabeth **Balla**, geb. Maaß (Jastrow, Bahnhofstr. 1b), F-68210 Fulleren, 16a Rue du Vinkel. – Am 9. 11. Rosemarie **Klützke** (Wersk), 28213 Bremen, Emmastr. 209. – Am 11. 11. Ursula **Krapfl**, geb. Kranz (Deutsch Krone, Scharnhorststr. 1), 93449 Waldmünchen, Kapellenweg 12. – Am 12. 11. Helmuth **Meiners** (Deutsch Krone, Berliner Str. 24), 86830 Schwabmünchen, Breitlehenstr. 36. – Am 13. 11. Hildegard **Schur** (Freudenfier), 51469 Berg.-Gladbach, Handstr. 148. – Am 15. 11. Ilse **Briesemeister**, geb. Schwandtke (Brotzen), 12459 Berlin, Kilianstr. 16. – Am 21. 11. Hans **Roese** (Deutsch Krone, Gottbrechtstr.), 22175 Hamburg, Berner Chaussee 21. – Am 27. 11. Dr. Gerhard **Bona** (Schloppe, Bahnhofstr. 2), S-59230 Vadstena, Krabegatan 2c.

79 Jahre: Am 1. 11. Gerda **Hoffmann**, geb. Templin (Jastrow, Seestr. 53), 22399 Hamburg, Schulbergwedder 44E. – Am 2. 11. Wilhelm **Riesop** (Eichfier), 17111 Drönnewitz, Forsthaus Wendeforst. – Am 3. 11. Cilly **Radke**, geb. Michaelis (Eichfier), 26133 Oldenburg, Hans-Holbein-Str. 4. – Am 3. 11. Irmgard **Stelz**, geb. Nothnagel (Kramske), 94595 3323 Walnut Creck, 3050 Rossmoor PKWY Apt 4. – Am 7. 11. Alois **Kluck** (Schrotz), 48351 Everswinkel, Winniengen 46. – Am 9. 11. Edith **Schneider**, geb. Graf (Tütz, Hindenburgstr. 21), 27809 Lemwerder, Breite Fahr 2. – Am 9. 11. Brigitta **Kroll**, geb. Degler (Preußendorf, Abbau), 38448 Wolfsburg, Am Bahnhof 15. – Am 12. 11. Gisela **Fritsche**, geb. Adam (Mk. Friedland, Am Markt), 24768 Rendsburg, Kampenweg 20. – Am 13. 11. Elisabeth **Bastobbe**, geb. Koltermann (Deutsch Krone, Berliner Str. 17), 38372 Büddenstedt, Siedlg. Nord 45. – Am 16. 11. Waldemar **Utecht** (Stranz), 67574 Osthofen, Herderstr. 16. – Am 17. 11. Christiane **Peters**, geb. Steinke (Deutsch Krone, Färberstr. 8), 76646 Bruchsal, Ziegerweg 7. – Am 19. 11. Irmgard **Penn** (Preußendorf), 16306 Wartin, Hauptstr. – Am 19. 11. Gerda **Steinmann**, geb. Krause (Zippnow), 51107 Köln, Griegstr. 8. – Am 25. 11. Elisabeth **Marin** (Deutsch Krone, Kö-

nigstr. 12), 32584 Löhne, Osterbachweg 4. – Am 26. 11. Anneliese **Wruck** (Machlin, Niederhof), 04924 Bad Liebenwerda, Lessingstr. 26c. – Am 26. 11. Franz **Wiese** (Schulzendorf), 92718 Schirmitz, Rosenweg 3. – Am 27. 11. Alfred **Gruse** (Karlsruhe), 18465 Siemersdorf, Dorfweg 10. – Am 29. 11. Elisabeth **Dobroschke**, geb. Wilegalla (Eichfier), 32676 Lügde/Westf., Rosenstr. 5. – Am 30. 11. Kurt **Draheim** (Jastrow, H.-Göring-Str. 6), 38159 Vechelde, Zwetschenwinkel 10. – Am 30. 11. Hildegard **Kreuseler**, geb. Wiedenhöft (Briesenitz, Abbau), 41564 Kaarst, Lange Hecke 74.

78 Jahre: Am 3. 11. Gertrud **Wolk**, geb. Drews (Lüben), 30559 Anderten, Gollstr. 38. – Am 4. 11. Waltraud **Löffler**, geb. Splitt (Eichfier), 31137 Hildesheim, Peiner Str. 86. – Am 5. 11. Ruth **Siegert**, geb. Henke (Seegenfelde), 17091 Klein Tetzleben. – Am 6. 11. Bruno **Hahn**, (Deutsch Krone, Templer Str.), 23758 Göhl, Schwelbeck. – Am 10. 11. Leo **Dobberstein** (Doderlage), 17091 Philipphof, Lange Str. 8. – Am 14. 11. Kunibert **Friese** (Tütz, Hindenburgstr. 13), 59427 Unna-Massen, Handwerkerstr. 3. – Am 15. 11. Fritz **Klug** (Schönnow), 33739 Bielefeld, Blackenfeld 104. – Am 16. 11. Ruth **Schuster**, geb. Schulz (Jastrow, Königsberger Str. 47), 17089 Gültz, Parkstr. 17. – Am 16. 11. Günter **Pandow** (Klausdorf), 17121 Loitz, Marktstr. 181. – Am 16. 11. Hildegard **Grebe**, geb. Siewert (Kl. Wittenberg), 34277 Fuldabrück, Kasseler Str. 21. – Am 16. 11. Erika **Pandow** (Klausdorf), 13088 Berlin, Chopinstr. 8. – Am 17. 11. Edelgard **Böckmann**, geb. Bettin (Gr. Wittenberg), 23556 Lübeck, Brucknerstr. 21/II. – Am 18. 11. Maria **Eickelbeck**, geb. Misiak (Schrotz), 42555 Velbert, Kuhlerstr. 9. – Am 20. 11. Helene **Domnik**, geb. Dorau (Mellentin), 45309 Essen, Im Lindenstück 13. – Am 28. 11. Ursula **Andersen**, geb. Garske (Machlin), 25996 Wenningstedt, Norderwang 2.

77 Jahre: Am 1. 11. Ruth **Tute**, geb. Wendland (Jastrow, Danziger Str. 3), 30823 Garbsen, Im Mailand 26a. – Am 5. 11. Else **Marx** (Deutsch Krone, Wilhelms-horst), 61206 Nieder-Wöllstadt, Kl. Braugasse 19. – Am 7. 11. Rudi **Miermeister** (Hoffstädt), 18059 Rostock, Südring 50. – Am 7. 11. Bruno **Utke** (Machlin, Niederhof), 18574 Groß Schoritz/Rügen, Dorfstr. 7. – Am 7. 11. Bruno **Wehner** (Deutsch Krone, Ludw.-Briesestr.), 37079 Göttingen, Auf dem Hagen 34. – Am 8. 11. Gisela **Manthey** (Rederitz), 91058 Erlangen, Langfeldstr. 42. – Am 8. 11. Horst **Hartwig** (Schloppe), 22880 Wedel/Holst., Gorch-Fock-Str. 34. – Am 9. 11. Heinz **Witt** (Schloppe, Königsberger Str. 7), 61440 Oberursel, Oberstedter Str. 4. – Am 9. 11. Irmgard **Liese**, geb. Jahn (Deutsch Krone, Königstr. 15), 49525 Lengerich, Bahnhofstr. 5. – Am 10. 11. Werner **Becker** (Jastrow, A.-Hitler-Str. 66), 31303 Burgdorf, Wilh.-Busch-Str. 19. – Am 11. 11.

Walburga **Rohde**, geb. Lange (Salm), 17109 Randow 23. – Am 12. 11. Elisabeth **Klawitter**, geb. Kaatz (Schrotz, Marienfelde), 25570 Bremerhaven, Frühlingstr. 17. – Am 13. 11. Franz **Schulz** (Schulzendorf), 61352 Bad Homburg v.d.H., Seulburger Str. 1. – Am 14. 11. Christa **Braun**, geb. Ehlert (Jastrow, Abbau), 41564 Kaarst, Ritterstr. 7. – Am 15. 11. Helena **Scholz**, geb. Marquardt (Mehlgast), 50226 Frechen, Dürerstr. 58. – Am 17. 11. Sigrid **Adolphi** (Kegelshöh), 50931 Köln, Dürener Str. 68. – Am 18. 11. Leo **Hoffmann** (Schloppe), 40822 Mettmann, Moselstr. 27. – Am 18. 11. Ursula **Lehmann**, geb. Prandke (Rosenfelde), 10318 Berlin, Heiligenberger Str. 23. – Am 19. 11. Marie-Luise **Ansorge** (Riege), 81679 München, Montgelasstr. 22. – Am 27. 11. Gerda **Niehaus**, geb. Steinke (Jastrow, Königsberger Str. 42a), 27768 Ganderkesee, Königsberger Weg 4. – Am 28. 11. Gertrud **Westphal**, geb. Galow (Lebehneke), 17291 Klockow, Prenzlau. – Am 28. 11. Rudolf **Kretschmann** (Wittkow), 17091 Reinberg, Dorfstr. 2a. – Am 30. 11. Erwin **Prodöhl** (Rose), 53474 Bad Neuenahr, Danziger Str. 24.

76 Jahre: Am 3. 11. Dorothea **Gruse**, geb. Quade (Deutsch Krone, Südbahnhofstr. 37), 18465 Siemersdorf, Dorfweg 10. – Am 8. 11. Paul **Lütke** (Rederitz), 50769 Köln, Bitterstr. 52. – Am 9. 11. Werner **Holz** (Hansfelde), 38302 Wolfenbüttel, Alter Weg 9E. – Am 10. 11. Hans-Martin **Lenz** (Machlin), 55608 Bergen/Kirn, Schulweg 1. – Am 11. 11. Martin **Warnke** (Stabitz), 19322 Rühstädt, Am Brink 5. – Am 16. 11. Franz **Wilegalla** (Eichfier), 47057 Duisburg, Klöcknerstr. 216. – Am 18. 11. Elisabeth **Borck** (Lebehneke), 47800 Krefeld, Germaniast. 31. – Am 18. 11. Eleonore **Wille**, geb. Wedell (Drahnov), 12524 Berlin, Rosestr. 41. – Am 21. 11. Edith **Zöller**, geb. Hoffmann (Schloppe, Waldweg 5), 37431 Bad Lauterberg, Finkenweg 8. – Am 21. 11. Ernst **Lenz** (Mk. Friedland, Mühlentor), 17129 Jagitzow. – Am 26. 11. Melita **Schnetter**, geb. Draht (Jastrow, Bahnhof), 07749 Jena-Lobeda, H.-Berger-Str. 22. – Am 29. 11. Gerhard **Brzinski** (Klawittersdorf), 17237 Carpin, Hauptstr. 1. – Am 30. 11. Ursula **Tessin**, geb. Bahnhagel (Deutsch Krone, Diet.-Eck.-Siedl. 36), 17111 Sanzkow, Dorfstr. 37. – Am 30. 11. Bruno **Koltermann** (Stranz), 30952 Ronnenberg, Th.-Heuss-Str. 8.

75 Jahre: Am 2. 11. Magdalena **Jahn**, geb. Hardrath (Königsgnade und Tütz), 24235 Laboe/Kiel, Steinkamp 28. – Am 2. 11. Willi **Brüsse** (Deutsch Krone, Buchwaldstr. 9), 10825 Berlin, Voßbergstr. 6. – Am 5. 11. Luzia **Strehlow**, geb. Grün (Rederitz), 17153 Ivenack, Dorfstr. – Am 8. 11. Hannelore **Otzen**, geb. Höft (Krumfließ), 17087 Altentrepow, Neddeminer Str. 8. – Am 10. 11. Maria **Muchow**, geb. Rohloff (Deutsch Krone, Stadtmühlenweg 9), 52351 Düren, Merianstr. 18. – Am 10. 11. Her-

bert **Hartfelder** (Klausdorf), 17129 Alt-Plestlin. – Am 16. 11. Irmgard **Kaatz** (Alt-Prochnow), 17121 Pustow, Gemeinde Sassen. – Am 19. 11. Waltraud **Heinrich**, geb. Vöske (Machlin, Wallbruch), 43555 Gau-Algesheim, E.-Ludwig-Str. 22 a. – Am 19. 11. Erich **Reiher** (Klausdorf), 18311 Ribnitz-Dammg., Unterer Huferweg 5. – Am 21. 11. Elise **Behrens**, geb. Lemke (Mk. Friedland), 40233 Düsseldorf, Erkratherstr. 76. – Am 22. 11. Ulrich **Flügge** (Jastrow, Wasserkraftwerk), 51381 Leverkusen, Leineweberstr. 46. – Am 22. 11. Horst **Kietzmann** (Kegelshöh und Deutsch Krone, Berliner Str.), 19348 Perleberg, H.-Heine-Str. 30 E. – Am 23. 11. Gertrud **Voß**, geb. Drews (Neugolz), 17139 Kummerow, Dorfstr. 31. – Am 23. 11. Antonie **Oster**, geb. Wiese (Schulzendorf), 50968 Köln, Raderberger Str. 123. – Am 24. 11. Ulrich **Mache** (Deutsch Krone, Königstr. 54/Mk. Friedland), USA Bellingham/WA 98225, 206 Forest Lane. – Am 26. 11. Jutta **Wilke**, geb. Eichstädt (Henkendorf), 12307 Berlin, Horstwalder Str. 50. – Am 29. 11. Hildegard **Blawat** (Knakendorf), 31787 Hameln, Lachsgrund 8 a. – Am 29. 11. Harry **Wickel** (Riege), 17159 Dargun, Schloßstr. 18.

74 Jahre: Am 1. 11. Erika **Richter**, geb. Pichot (Deutsch Krone, Templer Str.), 32602 Vlotho, Herforder Str. 25. – Am 3. 11. Heinz **Dommach** (Deutsch Krone, Westbahnhof 1 a), 18435 Stralsund, Arnold-Zweig-Str. 59. – Am 4. 11. Hiltrud **Pilling**, geb. Prandke (Rosenfelde), 89079 Ulm-Weiblingen, Biberacher Str. 41. – Am 6. 11. Irene **Scheffler**, geb. Arndt (Dyck), 32051 Herford, Hohengarten 15. – Am 8. 11. Hartwig **Prohl** (Rederitz), 67697 Otterberg, Lauerhöferstr. 25. – Am 12. 11. Maria **Tiemann**, geb. Drews (Lüben), 21720 Steinkirchen, Gartenstr. 31. – Am 12. 11. Eleonore **Felgenhauer**, geb. Kaatz (Kl. Wittenberg), 17109 Demmin, Frauenstr. 4. – Am 12. 11. Harry **Augustin** (Mk. Friedland), 17489 Greifswald, Rud.-Petershagen-Allee 23. – Am 13. 11. Elisabeth **Dylla**, geb. Marquardt (Mellentin), 75173 Pforzheim, Ottersteinstr. 20. – Am 14. 11. Ilse **Reiche**, geb. Stoppel (Jastrow, Seestr. 39), 02828 Görlitz, Heilige-Grab-Str. 17. – Am 14. 11. Georg **Schröder** (Marzdorf), 50169 Kerpen, Lichweg 13. – Am 19. 11. Helene **Schröder**, geb. Quade (Mehlgast), 50169 Kerpen, Lichweg 13. – Am 20. 11. Gerda **Borgward**, geb. Schewe (Klausdorf, Pilowbrück), 17498 Dersekow, Feldstr. 16. – Am 24. 11. Anneliese **Fichte**, geb. Lenz (Klausdorf), 31636 Linsburg, Grund 10. – Am 25. 11. Erich **Schaefer** (Dyck), 88451 Dettingen, Schleifweg 5/2. – Am 27. 11. Leo **Robeck** (Königsnade), 40822 Mettmann, Leipziger Str. 55. – Am 27. 11. Elisabeth **Heidekrüger** (Rederitz), 53604 Bad Honnef, Schaaffhausenstr. 1. – Am 29. 11. Peter **Stiehm** (Rederitz), 59602 Rüthen, Ringstr. 12. – Am 30. 11. Willi **Bleck** (Tütz), 22159

Hamburg, Zamenhofweg 20. – Am 1. 12. Gerhard **Otto** (Jastrow, Grüne Str. 43), 24943 Flensburg, Eiderstr. 20.

73 Jahre: Am 2. 11. Gerda **Weis**, geb. Kuchenbecker (Deutsch Krone, Blücher-ring 28), 21407 Deutsch Evern, Timelo Str. 15. – Am 3. 11. Helmuth **Stark** (Groß Zacharin), 17129 Plötz, Dorfstr. 3. – Am 7. 11. Marianne **Krautwald**, geb. Walter (Deutsch Krone, Heimstättenweg), 27753 Delmenhorst, G.-Keller-Str. 23. – Am 7. 11. Waltraud **Kroll**, geb. Noeske (Jastrow, Seestr. 3), 23795 Fahrenkrug, Nienkamp 36. – Am 8. 11. Hans **Mielke** (Mellentin), 40883 Ratingen, Bruchhauserstr. 3. – Am 9. 11. Gertrud **Krause**, geb. Paulus (Knakendorf), 47269 Duisburg, Angermünder Str. 25. – Am 10. 11. Kurt-Dieter **Haake** (Deutsch Krone, Schlageterstr. 12), 04838 Eilenburg, Möbiustr. 4. – Am 11. 11. Ruth **Schmidt**, geb. Stoeck (Deutsch Krone, Heinrichstr. 16), 51147 Köln, Artilleriestr. 54. – Am 11. 11. Hubert **Arndt** (Dyck), 50937 Köln, Einhardstr. 7. – Am 14. 11. Joachim **Kindermann** (Rosenfelde), 17129 Kartlow, Dorfstr. 25. – Am 18. 11. Helmut **Baumunk** (Hoffstädt), 51766 Engelskirchen/Wallef, Zur hohen Furche 7. – Am 22. 11. Erwin **Gustmann** (Neugolz), 29323 Jevern, Bahnhofstr. 14. – Am 23. 11. Heinz **Fröhlich** (Neugolz), 30890 Barsinghausen, Wilh.-Raabe-Str. 21. – Am 25. 11. Irmgard **Valentin**, geb. Moll (Schrotz, Hasenberg), 58456 Witten, Durchholzer Str. 102. – Am 26. 11. Hubert **Henning** (Rederitz), 31174 Schellerten, Am Angerteich 3. – Am 26. 11. Georg **Gärtner** (Lebehneke), 19306 Neustadt/Glewe, Kiz 11. – Am 28. 11. Günther **Lipinski** (Deutsch Krone, Heinrichstr. 18), 06132 Halle/S, Fabrikstr. 10.

72 Jahre: Am 5. 11. Käthe **Rogall**, geb. Wiese (Kramske, Abbau), 53175 Bonn, Promenadenweg 101. – Am 5. 11. Edith **Esser**, geb. Schilling (Eichfier), 51067 Köln, Tempelherrenstr. 13. – Am 7. 11. Ursula **Degelow**, geb. Dikow (Klausdorf), 17129 Alt-Plerstlin, Dorfstr. 5. – Am 9. 11. Horst **Jeschke** (Mk. Friedland), 23626 Ratekau, Blüchereiche 20. – Am 12. 11. Anneliese **v. Pöppinghausen**, geb. Krause (Deutsch Krone, Rathausstr. 2), 49324 Melle, Bekumer Str. 57. – Am 29. 11. Bernhard **Krüger** (Deutsch Krone, Königstr. 23), 08280 Aue, Lindenweg 15. – Am 30. 11. Gisela **Klose**, geb. Kotzke (Brotzen), 13088 Berlin, Otto-Brahm-Str. 25. – Am 2. 12. Heidi **Krzyzanski**, geb. Cienski (Lüben), 18510 Bookhagen.

71 Jahre: Am 6. 11. Georg **Dräger** (Deutsch Krone, Gottbrechtstr. 1 a), 24148 Kiel, Poppenrade 31. – Am 6. 11. Christel **Felibs**, Zywicka, geb. Fritze (Arnsfelde), Pl 70-461 Szczecin, Ul. Pilsudskiego 31-16. – Am 15. 11. Käte **Winkenwerder**, geb. Maaß (Deutsch Krone, Königsberger Str. 19), 22089 Hamburg, Eilbektal 82. – Am 16. 11. Elisabeth **Hermesmeyer**, geb. Heymann (Tütz, Abbau 6), 48691 Vreden, Olden-

kott. – Am 20. 11. Hartmut **Lemke** (Mk. Friedland), 24214 Gettorf, Rosenweg 30. – Am 28. 11. Horst **Kesselhut** (Märk. Friedland, Lobitzer Str.), 38173 Sickinge-Volzum, Steinstr. 27. – Am 29. 11. Joachim **Joerdell** (Knakendorf), 24145 Kiel-Kronsburg, Reesenberg 3.

70 Jahre: Am 1. 11. Ernst **Weber** (Deutsch Krone, Berliner Str. 18), 30655 Hannover, Immengarten 16. – Am 2. 11. Renate **Jaster**, geb. Manke (Freudenfier), 44625 Herne, Lutherstr. 8. – Am 18. 11. Renate **Michollik** (Deutsch Krone, Turmplatz 6), 18435 Stralsund, Heinrich-Heine-Str. 41. – Am 19. 11. Horst **Lewin** (Briesenitz), 17129 Schmarsow. – Am 22. 11. Ulrich **Raatz** (Rosenfelde), 14480 Potsdam, Wildeberstr. 1.

Neue Heimatbriefbezieher

Deutsch Krone

Lemke, Margarete, geb. Klatt, geb. am 5. 3. 1935 (Klausdorf), 17109 Demmin, Karlshof-Haus 3. – **Brose**, Thea, geb. Kaffka, geb. am 1. 10. 1911 (Rose), 32756 Detmold, Georgstr. 31. – **Blödorn**, Hildegard, geb. Dallmann, Jahrgang 1922 (Deutsch Krone, Schöningstr. 17), 18507 Grimmen, S-N-Borstscheff-Str. 63. – **Polley**, Wolfgang, geb. am 13. 9. 1946 (Briesenitz), 28844 Weyhe, Am Kohlerbruch 8. – **Lemke**, Hartmut, geb. am 20. 11. 1932 (Mk. Friedland), 24214 Gettorf, Rosenweg 30. – **Petzke**, Eckhard (Hansfelde), 16562 Bergfelde, Borgsdorfer Str. 1. – **Döpke**, Elisabeth, geb. Lenz, geb. am 25. 5. 1923 (Krojanke, Marktplatz), 49080 Osnabrück, Werdener Str. 89.

Schneidemühl

Kratz, Edith, geb. Kapitke, geb. am 9. 12. 1925, 30455 Hannover, Flintweg 24. – **Krause**, Brigitte, geb. Becker, geb. am 19. 8. 1931 (Bergstr. 8), 23566 Lübeck, Staufenbergstr. 3. – **Lückert**, Doris, geb. Altmann, geb. am 28. 3. 1935 (Königstr. 11), 55120 Mainz, Westring 32. – **Roenspies**, Hedwig, geb. Kutz, geb. am 28. 8. 1910 (Karlsberg), 70376 Stuttgart, Düsseldorf Str. 52. – **Börstinger**, Renate (Lange Str. 13), 69117 Heidelberg, Klingenteichstr. 63.

Ohne Angabe des Heimatortes

Steffen, Heinrich, 65795 Hattersheim, Beethovenstr. 4. – **Fenner**, Ilse, 58285 Gevelsberg, Teichstr. 25. – **Prixschins**, Ruth, 51067 Köln, Zillestr. 15. – **Seidler**, Martha, 40468 Düsseldorf, Spiekeroogstr. 3.

Vollständige Anschrift angeben!

Alle Autoren bitte ich, am **Schluß** ihres Beitrages ihre **vollständige** Anschrift anzugeben. Da Leser und Leserinnen häufig nachfragen, muß ich andernfalls selber die Anschriften vervollständigen. Danke!

Ihr Schriftleiter

Hier gratuliert Schneidemühl...

Verantwortlich:

Heimatkreiskartei Schneidemühl

Dörte Haedecke

Quittenweg 7

39118 Magdeburg

Telefon (0391) 6210374

E-Mail: d.haedecke@t-online.de

Geburtstage

vom 1. bis 30. November 2003

100 Jahre: Am 6. 11. Charlotte **Pubanz** (Kl. Kirchstr. 8), 44139 Dortmund, Rosemeyerstr. 2-4, Seniorenheim-Park Residenz.

99 Jahre: Am 10. 11. Meta **Gillert**, geb. Wessel (Jastrower Allee 46), 22880 Wedel, Hellgrund 133.

97 Jahre: Am 29. 11. Gertrud **Wendt**, geb. Pubanz (Gruppe München), 80804 München, Rümmanstr. 60, Altenheim Schwabing. – Am 26. 11. Franziska **Neslich** (?), Adresse unbekannt.

96 Jahre: Am 14. 11. Erich **Schulz** (Fischerweg 4), 13629 Berlin, Voltastr. 11. – Am 29. 11. Charlotte **Wilhelm**, geb. Frank (Albrechtstr. 85/86 und Eichberger Str. 18), 06108 Halle, A.-Kuckhoff-Str. 5/8. – Am 8. 11. Erika **Neubauer**, geb. Schwochow (Schrotzer Str. 5) 38226 Salzgitter, Rohrdommel 6. – Am 23. 11. Gilbert **Spengler** (?), 17192 Waren, Unterwallstr. 18.

94 Jahre: Am 24. 11. Charlotte **Gutzzeit** (Bismarckstr. 10/Filehne Schule Corda), 20535 Hamburg, Carl-Petersen-Str. 90 a.

93 Jahre: Am 7. 11. Martha **Gutzmann**, geb. Gruse (Eichberger 24), 46483 Wesel, Baustr. 35.

91 Jahre: Am 4. 11. Lothar **Müller-Sturmhöfel** (Bismarck 10), Manta Rota, P-8900 Vila Nova de Cacela, Portugal, Algarve.

90 Jahre: Am 5. 11. Helene **Kroll**, geb. Kreuzberger (Eschenweg 8), 39167 Niederndodeleben, Rodenstebener Str. 55. – Am 4. 11. Gertrud **Enders** (?), Adresse unbekannt.

89 Jahre: Am 28. 11. Edith **Reichow**, geb. Schulz (Krojanker Str. 54), 60594 Frankfurt, Pflegeheim. – Am 25. 11. Otto-Wilhelm **Schatz** (Albrechtstr. 11 und Brauerstr. 4), 53123 Bonn, Edith-Stein Anlage 4. – Am 1. 11. Günter **Unverferth** (Schmiedestr. 15), 49205 Hasbergen, Im Esch 19. – Am 8. 11. Günther **Ziemann** (Gr. Kirchstr. 9), 30161 Hannover, Bödekerstr. 102.

88 Jahre: Am 8. 11. Josef **Rosendahl** (Königstr. 22), 45357 Essen, Emscherblick 10. – Am 25. 11. Ruth **Streek** (Rüsterallee 33), 14052 Berlin, Reichsstr. 88.

87 Jahre: Am 7. 11. Angelika **Weihert**, geb. Brose (Ackerstr. 6), 07907 Schleiz, Pörmitzer Weg 8. – Am 28. 11. Elisabeth **Bergmann**, geb. Guderian (Grabauer 11), 14776 Brandenburg, Erich-Knauf-Str. 7. – Am 15. 11. Hertha **Lange**, geb.

Neumann (Rüsterallee 5), 35392 Gießen, Haydnstr. 5. – Am 12. 11. Franz **Mundt** (Flur 13), 46535 Dinslaken, Schillerstr. 36. – Am 13. 11. Otto **Oelke** (Kolmarer 80), 23564 Lübeck, Duvennester Weg 19. – Am 14. 11. Magdalena **Strauchmann**, geb. Winkel (Erpeler 24), Adresse unbekannt. – Am 27. 11. Leo **Böttcher** (Eichberger 17), 41334 Nettetal, Hagelkreuzstr. 22. – Am 25. 11. Karl **Giese** (Sedanstr. 12), 17491 Greifswald, Tolstoistr. 10. – Am 23. 11. Elisabeth **Kugust**, geb. Palutczek (Uhlandstr. 3), 83071 Stephanskirchen, Salzburger Str. 51 a. – Am 25. 11. Elisabeth **Bukowski**, geb. Wolfram (Jastrower Allee), Adresse unbekannt.

86 Jahre: Am 4. 11. Lieselotte **Berning**, geb. Mayer (Neuer Markt), 10827 Berlin, Ebersstr. 42. – Am 7. 11. Eleonore **Drewes**, geb. Lüdtke (Karl 25), Adresse unbekannt. – Am 14. 11. Ernst-Albert **Wandelt** (Jastrower Allee 7 a), 28217 Bremen, Brabantstr. 22. – Am 14. 11. Dr. Ilse **Görzel**, geb. Lentz (Rüsterallee 32), 22844 Norderstedt, Rathaustwiete 5 g.

85 Jahre: Am 12. 11. Ursula **Robeck**, geb. Wizcorek (Königsblicker Str.), Adresse unbekannt. – Am 23. 11. Rudolf **Finke** (Schiller), 25451 Quickborn, Heinrich-Lohse-Str. 13. – Am 10. 11. Charlotte **Imm**, geb. Naß (Seydlitz 13), 21031 Hamburg, Perelsstr. 26. – Am 17. 11. Kurt **Krause** (Schmiede 58), 21502 Geesthacht, Wandsbeker Ring 11. – Am 22. 11. Eleonore **Müller**, geb. Zarth (Königsblicker 74), Adresse unbekannt. – Am 23. 11. Franz **Prellwitz** (Dirschauer 13), 50823 Köln, Myliusstr. 13.

84 Jahre: Am 11. 11. Erika **Buchholz**, geb. Achterberg (Eichenweg 21), 18437 Stralsund, Jungfernstieg 10 a. – Am 20. 11. Anna **Prellwitz** (Ackerstr. 54), 18273 Güstrow, Eberescheweg 1 b. – Am 14. 11. Heinz **Schenkluhn** (Güterbahnhofstr. 10), 64293 Darmstadt, Liebigstr. 20. – Am 2. 11. Maria **Wal-lasch**, geb. Galuba (Koehlmannstr. 15), Adresse unbekannt. – Am 11. 11. Dr. Hans-Joachim **Wegner** (Gartenstr. 64), 28357 Bremen, Ohmstr. 15. – Am 13. 11. Waltraud **Willmann**, geb. Vanselow (Breite Str. 24), 85757 Karlsfeld, Rathausstr. 17. – Am 9. 11. Elisabeth **Nowatzki**, geb. Krenz (Wrangelstr. 4), 36043 Fulda, Edeltzeller Str. 16, Städt. Altenzentrum. – Am 9. 11. Gertrud **Goldbach**, geb. Müller (Bromberger Str. 58 und Küddowtal), 21149 Hamburg, Distelacker 17. – Am 23. 11. Ursula **Halex** (Königsblicker Str. 109), 65428 Rüsselsheim, Georg-Treber-Str. 60. – Am 20. 11. Kurt **Schulz** (Koehlmannstr. 2), 04895 Buckau, Hauptstr. 12. – Am 9. 11. Irmgard **Müllerlei** (Werkstättenstr. 4), 94121 Salzweg, Bründelweg 34.

83 Jahre: Am 12. 11. Herta **Blenn**, geb. Thiese (Schützenstr. 78), 27474 Cuxhaven, Töpfers Weg 11 a. – Am 5. 11.

Margot **Kurpick**, geb. Hoffmann (Krojanker Str. 90), 45665 Recklinghausen, Im Paßgang 85. – Am 10. 11. Elfriede **Pillosas**, geb. Bottke (?), 24340 Kochendorf, Schnaaperweg 1. – Am 11. 11. Waltraud **Räker**, geb. Wenzel (Danz. Pl. 9), 32657 Lemgo, Mittelstr. 108. – Am 19. 11. Christel **Sander**, geb. Steyer (Darjes-Kaserne), 44339 Dortmund, Bergstr. 15. – Am 7. 11. Hildegard **Ullrich**, geb. Wegner (Berliner Str. 4), 31303 Burgdorf, Lehrter Str. 5. – Am 29. 11. Erika **England**, geb. Page (Gartenstr. 37), 02763 Zittau/Sa., Gutenbergstr. 20. – Am 1. 11. Hans **Göringer** (Gartenstr. 6), 22851 Norderstedt, Glashütter-Damm 200. – Am 2. 11. Ursula **Kluck** (Buchenweg 32), 23611 Bad Schwartau, Moltkestr. 28/bei Gertrud Muuß. – Am 5. 11. Elisabeth **Wecke**, geb. Tetzlaff (Sternplatz 2), 38518 Gifhorn, Alter Postweg 42. – Am 15. 11. Ilse **Donner** (Wiesenstr. 56), 28844 Weyhe, Breslauer Str. 27. – Am 16. 11. Horst **Gollnast** (Friedheimer Str. 16), 91486 Uehlfeld, Siedlung 5

82 Jahre: Am 4. 11. Hildegard **Brauer**, geb. Herpel (Schmiedestr. 78), 64319 Pfungstadt, Goethestr. 6. – Am 26. 11. Irmgard **Geppert**, geb. Becker (Grabauer Str. 21), Wien 21, Voltgasse 32. – Am 11. 11. Margarete **Hahn**, geb. Krüger (Teichstr. 3), 38820 Halberstadt, Juri-Gagarin-Str. 4. – Am 19. 11. Waltraud **Hesse**, geb. Boelter (Brunnenstr. 8), 44534 Lünen, Waldhöhe 58. – Am 19. 11. Erna **Martens**, geb. Zalewski (Tucheler Str. 30), 22941 Bargtheide, Schloßstr. 2. – Am 10. 11. Herbert **Neumann** (Schmiedestr. 70), 55118 Mainz, Kurfürstenstr. 33. – Am 4. 11. Ingeborg **Neumann**, geb. Baumann (Pers. Bahnhof), 32049 Herford, Kiefernweg 8. – Am 6. 11. Kurt **Rudolf** (Elis. Pl. 3), 60433 Frankfurt, Kirchhainer Str. 23. – Am 17. 11. Elisabeth **Stern**, geb. Roschinski (Gartenstr. 34), 22145 Hamburg, Hofstückenweg 4. – Am 26. 11. Har-do **Wagner** (Albrechtstr. 23), 64625 Bensheim, Unterweg 15. – Am 2. 11. Erika **Wilde**, geb. Funk (Blumenstr. 10), 21255 Tostedt, Albert-Schweitzer-Weg 18, Whg. 20. – Am 16. 11. Waltraud **Schmidtke**, geb. Kiesow (Memeler Str. 19), 58638 Iserlohn, Bremsheide 68. – Am 19. 11. Waltraud **Gneckow**, geb. Grünzel (Les-singstr. 15), 17121 Loitz, Breite Str. 131. – Am 14. 11. Gerda **Rostock**, geb. Schulz (Kattun), 15754 Gussow, Trieroser Str. 3. – Am 13. 11. Gertrud **Kitzmann**, geb. Henke (Schlageterstr. 8), 44866 Bochum, Johannesstr. 4. – Am 5. 11. Christel **Paßgang**, geb. Giese (Usch), 45359 Essen, Küllenbergfeld 7. – Am 26. 11. Gerhard **Schumann** (Plöttker Str. 40), 14979 Großbeeren, Genshagener Str. 38.

81 Jahre: Am 13. 11. Kurt **Balkow** (Gneisenaustr. 4), 41812 Erkelenz, St.-Rochus-Weg 62. – Am 26. 11. Joachim **Bloch** (Schrotzer Str. 13), 48151 Münster, An den Mühlen 4. – Am 22. 11. Ingeborg **Fischer** (Dirschauer Str. 7),

48531 Nordhorn, Sanddornstr. 3. – Am 18.11. Lore **Gachowetz**, geb. Boese (Schmiedestr. 68), A-5020 Salzburg, Hüttenbergstr. 2. – Am 9.11. Gerhard **Grams** (Karlstr. 3 und Breite Str. 13), 44879 Bochum, Hattinger Str. 909. – Am 27.11. Gertrud **Kräft**, geb. Raddatz (Gneisenastr. 20), 30890 Barsinghausen, Hasenwinkel 4. – Am 12.11. Waltraud **Kuhn**, geb. Appelt (Scharnhorststr. 11 und Ziegelstr. 62), 67063 Ludwigshafen, Sonnenstr. 14. – Am 3.11. Egon **Lange** (Mittelstr. 8), 33719 Bielefeld, Heepermark 9. – Am 30.11. Hans **Lesinski** (Höhenweg 65), 56412 Heiligenroth, Limburger Str. 4. – Am 5.11. Ingeborg **Nixdorff** (Ringstr. 35), 14482 Potsdam, Grünstr. 4. – Am 7.11. Gerhard **Otto** (Königsblick), 21680 Stade, Harsefelder Str. 93. – Am 21.11. Ursula **Schmal**, geb. Sowade (Hasselort 11), 18106 Rostock, Bert.-Brecht-Str. 17. – Am 11.11. Edith **Wunner**, geb. Hill (Kiebitzbr. Weg 22), 24837 Schleswig, Callisenstr. 19. – Am 1.11. Alfred **Kienitz** (Bromberger Str. 27), 39106 Magdeburg, Weinbergstr. 41. – Am 6.11. Elisabeth **Panthen**, geb. Preuss (Feastr. 36), 26419 Schortens, Ikoweg 8.

80 Jahre: Am 10.11. Günther **Bloch** (Hindenburgpl. 16), 22147 Hamburg, Birkenallee 22 C. – Am 2.11. Erhard **Eggert** (Im Grunde 11), 10823 Berlin, Belziger Str. 1. – Am 23.11. Elsbeth **Henselmann**, geb. Herrmann (Bromberger Str. 11), 53179 Bonn, Schloßallee 14. – Am 4.11. Waltraud **Hicke**, geb. Weilandt (Saarlandstr. 6), 13189 Berlin, Elsa-Brändström-Str. 48. – Am 28.11. Ruth **Kerzel**, geb. Kain (Alte Bahnhofstr. 22), 58091 Hagen, In der Welle 61. – Am 11.11. Gertrud **Muuß**, geb. Kluck (Buchenweg 32), 23611 Bad Schwartau, Moltkestr. 28. – Am 12.11. Ilse **Linde**, geb. Vollbrecht (Hauländer Str. 9), 89518 Heidenheim, Schloßstr. 1. – Am 17.11. Ursula **Nonnemann**, geb. Zietlow (Plöttcher Str. 1 und Sedanstr. 2), 19059 Schwerin, Gosewinkler Weg 5. – Am 21.11. Gisela **Pöpel**, geb. Rutschke (Güterbahnhofstr. 15), 53604 Bad Honnef, Am Weiher 30. – Am 6.11. Irmtraut **Rosen**, geb. Lück (Albrechtstr. 116), 53229 Bonn, Veilchenweg 10. – Am 5.11. Herbert **Schmidt** (Immelmannstr. 10), L9C 2G6, 73 Buckingham D. R. Hamilton Ont, Canada. – Am 9.11. Käthe **Sprecher**, geb. Raatz (Dirschauer Str. 61), 34369 Hofgeismar, Bgm.-Weiß-Str. 3. – Am 26.11. Luise **Tinzmann**, geb. Radatz (Markt 16), 29223 Celle, Prinzen Garten 8. – Am 8.11. Elfriede **Lambrecht**, geb. Mewitz (Goethering 6), 19057 Schwerin, Eutiner Str. 2/117. – Am 30.11. Ruth **Küster**, geb. Habeck (Hindenburgplatz 8), 18109 Rostock, Wolgaster Str. 13. – Am 1.11. Ruth **Falkenreck**, geb. Kettelhut (Gönnertweg 89), 33790 Halle, Ahornweg 31, Verein Daheim e.V. – Am 28.11. Ruth **Bruckert**, geb. Affeldt (Krojancker Str. 191), 76185 Karlsruhe, Stösserstr. 26. – Am 7.11. Willi **Hedtke** (Heimstätten-

weg 2), 19059 Schwerin, Joh.-Brahms-Str. 56. – Am 4.11. Waltraud-Christel **Roj**, geb. Steinberg (Bromberger Str. 76), 40227 Düsseldorf, Kruppstr. 3. – Am 15.11. Walter **Kindt** (Boelckestr. 6), USA, Greendale, WI 53129 - 5696 Gladstone Lane. – Am 6.11. Hildegard **Sachs**, geb. Schiller (Moltkestr. 12 u. Martinstr. 37), 13591 Berlin, Richard-Münch-Str. 91.

79 Jahre: Am 5.11. Ingeborg **Aldehoff**, geb. Tesmer (Königsblicker Str. 142), 31195 Lamspringe, Am Westerberg 9. – Am 5.11. Burkhard **Gross** (Güterbahnhofstr. 24), 87463 Dietmannsried, Ulrichsweg 3. – Am 30.11. Elona **Bergmann**, geb. Hardtke (Seydlitzstr. 10), 23743 Grömitz, Blankwasserweg 32. – Am 5.11. Margarete **Ehmke**, geb. Schlacht (Schrotzer Str. 42), 23923 Palingen Post Lüdersdorf, Hauptstr. 21. – Am 15.11. Ella **Goetzke**, geb. Sänger (Tannenweg 31), 19069 Lüstorf, Mühlenbruch 1. – Am 24.11. Gertrud **Heidutzek**, geb. Keske (Gartenstr. 18), 25997 Hörnum/Sylt, Blankes Tälchen 20. – Am 24.11. Benno **Korehnke** (Walter-Flex-Str. 6), 23566 Lübeck, Lauerhofstr. 18. – Am 18.11. Ursula **Krenz** (Wrangelstr. 4), Adresse unbekannt. – Am 26.11. Elisabeth **Krickau** (Uschhauland), 38440 Wolfsburg, Windthorststr. 2. – Am 29.11. Ursula **Otten**, geb. Belka (Alte Bahnhofstr. 28), 21438 Brackel, Auf dem Hainberg 58. – Am 30.11. Herbert **Schiller** (Moltkestr. 12), 06862 Roßlau, Puschkinallee 15. – Am 20.11. Waltraud **Selig**, geb. Kunkel (Jastrower Allee 113), 61118 Bad Vilbel, Otto-Bussmann-Str. 11. – Am 7.11. Gitti **Zozmann**, geb. Czarnowski (Liebentaler Str. 2), Adresse unbekannt. – Am 13.11. Hans-Rudolf **Lonkowski** (Berliner Str. 4), 33818 Leopoldshöhe, Bergstr. 1. – Am 3.11. Edeltraut **Schmeding**, geb. Müller (Königsblicker Str. 14), 31319 Ilten, An der Teilwiese 28.

78 Jahre: Am 7.11. Arnold **Oelschläger** (Schützenstr. 104), 14197 Berlin, Johannesburger Allee 27 a. – Am 23.11. Kurt **Böker** (Firchauer Str. 2), 35463 Fernwald, Gießener Str. 16. – Am 26.11. Christel **Chmielecki**, geb. Wiese (Dirschauer Str. 44), 30559 Hannover, Am Kindergarten 5. – Am 8.11. Brigitte von **Courbière-Muus** (Bromberger Str. 53), 29221 Celle, Wederweg 13. – Am 19.11. Paul **Domke** (Ackerstr. 47), 38108 Braunschweig, Bodelschwingstr. 13. – Am 20.11. Helene **Dorau** (Bromberger Str. 49), Adresse unbekannt. – Am 21.11. Vera **Frisch** (Güterbahnhofstr. 15), 17491 Greifswald, Dubnaring 14B. – Am 16.11. Hildegard **Grebe**, geb. Siewert (Bromberger Str. ?), 34277 Fuldabrück, Kasseler Str. 21. – Am 27.11. Ingeborg **Jeuthe**, geb. Janke (Friedrichstr. 15), Adresse unbekannt. – Am 16.11. Gertrud **Nätebusch**, geb. Bartosch (Güterbahnhofstr. 5), 13597 Berlin, Tiefwerderweg 33. – Am 30.11. Magdalena **Narten**, geb. Redmann (Feastr. 21), 30559 Hannover, Karlstr. 4 a. –

Am 19.11. Ilse **Ott**, geb. Dannelke (Werkstättenstr. 6), Adresse unbekannt. – Am 25.11. Irmgard **Posselt**, geb. Paetznick (Königstr. 54), 04279 Leipzig, Siegfriedplatz 14. – Am 17.11. Günter **Pursian** (Bergenhörster Str. 16), 44629 Herne, Bismarckstr. 36. – Am 4.11. Joachim **Voigt** (Lange Str. 7), 03042 Cottbus, Am Dolf 5. – Am 16.11. Paul **Garske** (Bromberger Str. 49), 18528 Bergen/Rügen, Friedensstr. 9. – Am 20.11. Gisela **Wolter**, geb. Hartwig (Jahnstr. 20), 14774 Brandenburg, Wusterwitzer Str. 60. – Am 6.11. Ruth **Worbs**, geb. Stolp (Kolmarer Str. 27 und Memeler Str. 16), 99085 Erfurt, Wagenfeldstr. 38. – Am 5.11. Gisela **Hartas**, geb. Jagals (Zeughausstr. 2), 2 Stephenson Terrace/Wylam/Northumberland NE41 8DZ. – Am 24.11. Gerhard **Nass** (Seydlitzstr. 13), 25795 Borgholz/Post Weddingstedt, Am Ring 6. – Am 5.11. Ruth **Siegert**, geb. Henke (Bismarckstr. 16), 17091 Teetzleben, Ringstr. 5. – Am 14.11. Ulrich **Meyer** (Schmiedestr. 50), 29562 Suhlendorf, Marktplatz 6. – Am 19.11. Hildegard **Tewes**, geb. Höwner (?), 21109 Hamburg, Niedergeorgswerder Deich 111.

77 Jahre: Am 20.11. Erika **Bundle**, geb. Doege (Dirschauer Str. 54), 90473 Nürnberg, Leuschnerstr. 5. – Am 14.11. Lieselotte **Kleinert**, geb. Schmidt (Gönnertweg 84), 24143 Kiel, Kaiserstr. 14. – Am 7.11. Günter **Lüdtke** (Königsblicker Str. 7), 14167 Berlin, Teltower Damm 57. – Am 18.11. Herbert **Marach** (Klopstockstr. 12), 40229 Düsseldorf, Alt-Elle 10. – Am 13.11. Adolf **Rosenau** (Bromberger Str. 55), 59558 Lippstadt, Auf der Lagerheide 6. – Am 30.11. Fritz **Schlacht** (Schrotzer Str. 42), 59556 Lippstadt, Amselweg, Haus Amselhof. – Am 3.11. Edith **Schulz**, geb. Preuß (Schützenstr. 90), 58675 Hemer, Ostenschlahstr. 47 a. – Am 18.11. Inge **Stark** (Ackerstr. 48), Adresse unbekannt. – Am 7.11. Ilse **Zabel** (Krojancker Str. 105), 18507 Grimmen, Leningrader Str. 30. – Am 22.11. Christel **Lohmann**, geb. Manske (Bromberger Str. 82), 27283 Verden, Ritterstr. 6. – Am 4.11. Waltraud **Staatz** (Neustettiner Str. 28), 19370 Parchim, Ostring 8. – Am 9.11. Ursula **Biletzki** (Alte Bahnhofstr. 35), Adresse unbekannt. – Am 13.11. Ingrid **Driesen**, geb. Lüdtke (Borkendorfer Str. 4), 47533 Kleve, Haagsche Poort 23. – Am 8.11. Wilfried **Tegtmeyer** (Friedrichstr. 20/Berliner Str. 20), 32120 Hiddenhausen, Ringstr. 47. – Am 18.11. Inge **Stark** (Ackerstr. 48), Adresse unbekannt. – Am 27.11. Magda **Ost** (Stadion Casino), 56428 Dembach, Hohlweg 5. – Am 30.11. Ortrud **Jürg**, geb. Domkow (Klopstockstr. 25), 22850 Norderstedt, Holunderweg 1 a.

76 Jahre: Am 13.11. Irmgard **Andersch**, geb. Wienke (Breite Str. 2), Adresse unbekannt. – Am 14.11. Erika **Benscheid**, geb. Lange (Ludendorffstr. 7), 40476 Düsseldorf, Römerstr. 22. – Am 28.11. Hans **Damrat** (Alte Bahnhofstr. 10),

06548 Ufrungen/Thüringen, Schulgasse 11. – Am 25. 11. Jutta **Graumann**, geb. Sydow (Eichberger Str. 57), 22415 Hamburg, Krohnstieg 59. – Am 6. 11. Leonhard **Iwertowski** (Konitzer Str. 22), 51570 Windeck, Zum Eisenwoog 16. – Am 15. 11. Erika **Jaunich**, geb. Masanek (Immelmannstr. 10), 99734 Nordhausen, Dr.-Silberborth-Str. 10. – Am 12. 11. Günther **Kutz** (Kolmarer Str. 17), 38304 Wolfenbüttel, Am Klinkerberg 17. – Am 20. 11. Karl-Heinz **Leu** (Krojanker Str. 23), 21502 Geesthacht, Langer Kamp 24. – Am 18. 11. Lieselotte **Meyer**, geb. Scherer (Schützenstr. 57), Adresse unbekannt. – Am 12. 11. Margarete **Mochmann**, geb. Kaffke (Lange Str. 27), 53773 Hennef, Grüner Weg 24. – Am 17. 11. Eva **Peilecke**, geb. Kowalkowski (Kolmarer Str. 39), 58097 Hagen, Vinckestr. 18 a. – Am 22. 11. Irmgard **Richardt**, geb. Körlin (Lange Str. 14), 40227 Düsseldorf, Apollinarisstr. 34. – Am 18. 11. Hildegard **Ritter** (Bromberger Str. 99), 23970 Wismar, Lindenweg 14. – Am 19. 11. Josef **Schilling** (Schützenstr. 63), 87700 Memmingen, Brandenburger Str. 6; **Ehefrau Gerda**, geb. Blümke, wird am 23. 11. 76 Jahre. – Am 30. 11. Elisabeth **Schröder**, geb. Küntzel (?), 14193 Berlin, Plöner Str. 7. – Am 1. 11. Karl **Schulz** (Schmiedestr. 17), Adresse unbekannt. – Am 4. 11. Rosemarie **Stüwen**, geb. Bartel (Neue Bahnhofstr. 1), 21635 Jork, Neue Str. 24. – Am 20. 11. Dorothea **Heinisch** (Krojanker Str. 78), 22459 Hamburg, Sellhopsweg 18, Whg. 1106. – Am 22. 11. Trautel **Tarrach**, geb. Schewe (Feastr. 119), 22335 Hamburg, Niedernstegen 42. – Am 27. 11. Hans **Bütow** (Krojanker Str. 23), 45525 Hattingen, Am Einbäumchen 7. – Am 9. 11. Rudi-Willi **Klawitter** (Selgenauer Str. 177), 44309 Dortmund, Sendstr. 67. – Am 23. 11. Angela **Tietjen**, geb. Zander (Brunnenstr. 7) 21698 Harsefeld, Gr. Gartenstr. 17. – Am 30. 11. Gisela Adele **Buthe**, geb. Nettelbeck (Krojanker Str. 62), 91757 Treuchtlingen, Rappenbergstr. 105.

75 Jahre: Am 20. 11. Siegfried **Dwars** (Ringstr. 29), 13585 Berlin, Falkenseer Damm 2. – Am 14. 11. Josef **Fedke** (Stöwen), 23970 Warkstorf, Kr. Wismar, Hs.-Nr. 20. – Am 23. 11. Eva **Fischer** (Dirschauer Str. 7), 48531 Nordhorn, Sanddornstr. 5. – Am 8. 11. Helmut **Ide** (Ackerstr. 47 a), 19372 Steinbeck, Dorfstr. 15. – Am 17. 11. Günter **Jander** (Lange Str. 15), 88662 Überlingen, St.-Johann-Str. 33. – Am 10. 11. Götz **Janke** (Friedrichstr. 15), 36100 Petersberg, Kr. Fulda, Eichenweg 4. – Am 18. 11. Walter **Krause** (Schmiedestr. 14), Adresse unbekannt. – Am 13. 11. Gertrud **Matuleviocus**, geb. Stegemann, (Wrangelstr. 6), 10827 Berlin, Ebersstr. 41. – Am 9. 11. Gertrud **Ossenbrüggen**, geb. Kutz (Königsblicker Str. 131), 22869 Schenefeld, Kirchenstr. 9. – Am 30. 11. Hannelore **Scheele**, geb. Büch (Karlsbergstr. 42), 33775 Versmold, Breslauer Str. 18. – Am 21. 11. Christel **Simon**,

geb. Gogol (Posener Str. 11), 50126 Bergheim/Erft, Schillerstr. 6. – Am 27. 11. Hildegard **Stephan**, geb. Rux (Eichenweg 18), 73035 Göppingen, Boßlerweg 28. – Am 9. 11. Edith **Utermann**, geb. Wichowski (Ringstr. 37), 58840 Plettenberg, Wilhelm-Graewe-Str. 50 b. – Am 9. 11. Gerhard **Wenzel** (Jastrower Allee 28), 66482 Zweibrücken, Jakobstr. 19. – Am 30. 11. Wolfgang **Westphal** (Grabauer Str. 11), 31319 Sehnde/Hann., Anne-Frank-Weg 7. – Am 20. 11. Kurt **Zühlsdorf** (Koschütz, Mühlenweg 1), 68239 Mannheim, Brettener Str. 6. – Am 7. 11. Heinz **Habath** (Wilhelmstr. 2), 10715 Berlin, Dublacher Str. 46. – Am 29. 11. Harry **Ziebarth** (Schützenstr. 100), 38642 Goslar, Mengestr. 5. – Am 2. 11. Egon **Froede** (Kulmer Str. 8), 21509 Glinde, Havighorster Weg 1 a. – Am 29. 11. Rita **Skowranowski**, geb. Altenburg (Koschütz, Franz-Seldte-Str.), 17207 Röbel, Ringstr. 3.

74 Jahre: Am 14. 11. Barbara **Gageik** (Flurstr. 17), 23968 Wismar, Bruno-Tesch-Str. 1. – Am 9. 11. Margarete **Gilert**, geb. Grontzki (Schrotzer Str. 66), 29345 Unterlüß, Posener Str. 22. – Am 24. 11. Norbert **Gütz** (Königsblicker Str. 134), 13507 Berlin, Medebacher Weg 38 A. – Am 2. 11. Irmgard **Hansum**, geb. Muntowitz (Tucheler Str. 23), 06366 Köthen-Anhalt, Lohmannstr. 65. – Am 30. 11. Karl-Heinz **Krüger** (Am Sportplatz 13 und Mk. Friedland), 19063 Schwerin, Pankower Str. 27. – Am 25. 11. Waltraud **Nenn**, geb. Nenn (Wiesenstr. 22), 88400 Biberach, Mozartstr. 4. – Am 28. 11. Edith **Neuwerk**, geb. Krüger (Grüntaler Str. 5), 15236 Frankfurt/Oder, Baumschulenweg 47. – Am 5. 11. Ingrid **Pilkahn**, geb. Nimke (Bromberger Str. 42), 30853 Langenhagen, Im Hohen Felde 5. – Am 22. 11. Gisela **Harbarth**, geb. Leege (Plöttker Str. 32), 23556 Lübeck, Gravensteinstr. 5 a. – Am 30. 11. Heinz **Buchholz** (Schrotzer Str. 47), 44805 Bochum, Auf dem Knust 30. – Am 21. 11. Hans-Joachim **Grams** (Ackerstr. 20), 42369 Wuppertal, Edmund-Strutz-Weg 17. – Am 17. 11. Anneliese **Heykes**, geb. Seidler (Königsblicker Str. 45), 26639 Wiesmoor, Hauptwicke II/2. – Am 18. 11. Karl-Heinz **Rux** (?), 26736 Krummhörn, Enno-Friedrich-Hempe-Str. 2. – Am 24. 11. Annemarie **Böttcher** (Schlosserstr. 5 oder 6), 14774 Brandenburg, Starweg 19.

73 Jahre: Am 21. 11. Ilse **Beetz**, geb. Neumann (Friedrichstr. 25), 17089 Grischow, Dorfstr. 22. – Am 28. 11. Alfred **Damnitz** (Neustettiner Str. 106), 24103 Kiel, Brunswiker Str. 43. – Am 13. 11. Günter **Hasse** (Hindenburgplatz 13), Adresse unbekannt. – Am 8. 11. Erika **Hinrichs**, geb. Maronde (Bergenhorster Str. 95), 17034 Neubrandenburg, Eulenstr. 12. – Am 27. 11. Marie-Luise **Sauer**, geb. Weidt (Waldstr. 8), 57290 Neunkirchen, Frankfurter Str. 231. – Am 22. 11. Siegfried **Schillmann** (Ludendorffstr. 41),

17213 Malchow, Friedensstr. 21. – Am 24. 11. Karl-Heinz **Schwidorski** (Große Kirchstr. 15), 76461 Muggensturm Kreis Rastatt, Hauptstr. 90. – Am 30. 11. Irene **Bartho**, geb. Maschke (Westendstr. 52), 17328 Penkun, Lange Str. 51. – Am 19. 11. Cecilia **Rataj**, geb. Grams (Koschütz), PL-64-920 Pila, ul. Wenedow 8B/3.

72 Jahre: Am 7. 11. Gisela **Appelt** (Plöttker Str. 40), 87437 Kempten, Leonhardstr. 38. – Am 18. 11. Eleonore **Baerenzung**, geb. Sasse (Schönlanker Str. 9), 25938 Wrixum, Dörpwindt 13. – Am 6. 11. Roswitha **Behrendt**, geb. Wandelt (Berliner Str. 70), 33615 Bielefeld, Carlo-Mierendorff-Str. 4. – Am 3. 11. Christel **Braun** (Schrotzer Str. 70), Adresse unbekannt. – Am 19. 11. Wolfgang **Bublitz** (Zeughausstr. 23), 36251 Bad Hersfeld, Görliitzer Str. 11. – Am 13. 11. Sigrid **Girbert**, geb. Nowak (Immelmannstr. 8), 88045 Friedrichshafen, Wagershauser Str. 30. – Am 13. 11. Christa **Glockzin**, geb. Schmelzing (Koschütz, Kröcherstr. 8), 58509 Lüdenscheid, Heedfelder Str. 9 a. – Am 4. 11. Erika **Homburg**, geb. Warmbier (Amselweg 2), 32257 Bünde, Wickenweg 8. – Am 24. 11. Brigitta **Ihlefeld**, geb. Probst (Schrotzer Allee 81), 22523 Hamburg, Halstenbeker Stieg 21. – Am 21. 11. Horst **Jesse** (Clausewitzstr. 15), 18445 Altenpleen, Stralsunder Str. 19. – Am 26. 11. Erika **Krause**, geb. Schmidt (Alte Bahnhofstr. 13), 18507 Grimmen, Stralsunder Str. 30. – Am 7. 11. Günter **Kühntopf** (Ludendorffstr. 27), Adresse unbekannt. – Am 7. 11. Ilse **Mai**, geb. Koebnick (Dirschauer Str. 22), 21033 Hamburg, Untere Bergkoppel 25. – Am 7. 11. Ernst **Stein** (Tannenweg 54), Adresse unbekannt. – Am 27. 11. Kurt **Zentgraf** (Buchenweg 14), 50126 Bergheim, In der Loh 3. – Am 15. 11. Renate **Radoy**, geb. Baumann (Gursen/Flatow), 15562 Rüdersdorf, Fr.-Engels-Ring 13. – Am 5. 11. Manfred **Lewicki** (Gartenstr. 22), PL-64-920 Pila, ul. Matwiejewa 11c/4. – Am 12. 11. Horst **Grünzel** (Heimstättenweg 24), 49632 Essen, Brinkstr. 11. – Am 15. 11. Helmut **Behrendt** (Königsblicker Str. 125) 03046 Cottbus, Erfurter Str. 13. – Am 13. 11. Edith **Lambrecht**, geb. Stolp (Koschütz, Zabelsmühler Weg), 23627 Groß Grönu, Tannenredder 48.

71 Jahre: Am 5. 11. Rosemarie **Beugholt**, geb. Krause (Ringstr. 41), 33813 Oerlinghausen, Wehrenteich 12. – Am 5. 11. Erika **Burgert**, geb. Stöcks (Koschütz, Wiesenweg), 79244 Münsstertal, Muldenstr. 27 a. – Am 5. 11. Josef **Lewitzki** (Krojanker Str. 105), 10785 Berlin, Körnerstr. 22. – Am 6. 11. Ursula **Koch** (Tannenweg 44), 19243 Wittenburg, Friedensring 53. – Am 7. 11. Manfred **Noeske** (?), 23562 Lübeck, Gustav-Falke-Str. 2. – Am 8. 11. Günter **Janusch** (Posener Str. 3), 31061 Alfeld, Wispensteiner Str. 12. – Am 9. 11. Heribert **Bartel** (Bromberger Str. 50), 45721 Haltern, Sixtusstr. 80. – Am 12. 11. Arend

Buck (Wirsitzer Str. 9), 22089 Hamburg, Blumenau 81. – Am 12. 11. Ursula **Walter**, geb. Klose (Nettelbeckstr. 10), 51789 Lindlar, Wurtscheid. – Am 21. 11. Gertruda **Starzewska**, geb. Zinn (Koschütz, Jastrower Str.), PL-78-627 Rozewo. – Am 23. 11. Eckhard **Gummelt** (Blumenstr. 14), 17489 Greifswald, Käthe-Kollwitz-Str. 6. – Am 26. 11. Sigrid **Bomblies**, geb. Dittrich (Königsblicker Str. 137), 29690 Schwarmstedt, Haferkossweg 3. – Am 26. 11. Horst **Schewe** (Feastr. 119), 21149 Hamburg, Ornschweg 22. – Am 4. 11. Brigitte **Schumann**, geb. Fröhlich (Teichstr. 4/ Eichberger Str. 31), 10319 Berlin, Sewanstr. 185. – Am 6. 11. Waldemar **Stephan** (?), 73035 Göppingen, Bosslerweg 28. – Am 27. 11. Christel **Schlender**, geb. Prehn (Feastr. 95), 77694 Kehl, Ahornweg 8.

70 Jahre: Am 2. 11. Norbert **Bronkalla** (Eichenweg 25), 30938 Burgwedel, Im Siek 2. – Am 2. 11. Norbert **Voigt** (Lange Str. 7), 03050 Cottbus, Drebkau Str. 17. – Am 7. 11. Margot **Giesers**, geb. Brüggemann (Plöttker Str. 48), 41063 Mönchengladbach, Eickener Höhe 91. – Am 8. 11. Harald **Draeger** (Jägerstr. 12/Plöttker Str. 29), 64859 Eppertshausen, Kettelerstr. 25. – Am 8. 11. Lothar **Ferch** (Schrotzer Str. 49), 48231 Warendorf, Im Lehmbruch 37. – Am 16. 11. Edmund **Walloch** (Hasselort 3), 22844 Norderstedt, Langenharmer Weg 108a. – Am 17. 11. Joachim **Stark** (Ringstr. 33), 22359 Hamburg, Holthusenstr. 24. – Am 17. 11. Hannelore **Tietz**, geb. Schillmann (?), 17213 Malchow, Theodor-Strom-Str. 1. – Am 20. 11. Ursel **Krause** (Feastr. 186), 33617 Bielefeld, Deckertstr. 41. – Am 20. 11. Lucie **Schultz**, geb. Terry (Eichenweg 1), 89081 Ulm, Öschwende 6. – Am 21. 11. Heinz-Wolfgang **Kleppe** (Thorner Str. 1), 28307 Bremen, Auf dem Hellen 11. – Am 22. 11. Hedwig **Marx**, geb. Olleck (Kroner Str. 7), 56410 Montabaur, Am Walde 4. – Am 25. 11. Walter **Karb** (Bromberger Str.), 71034 Böblingen, Pontoiser Str. 30. – Am 26. 11. Egon **Lublow** (?), 51381 Leverkusen, Leineweberstr. 21.

Nachträgliche Gratulation

Goldene Hochzeit feierte am 26. September 2003 das Ehepaar Günter und Hannelore **Glander** geb. Marx aus Schneidemühl, Neuer Markt 13a. Hannelore ist eine Kusine von Ruth Beyer, die heute in Berlin wohnt.

Das goldene Ehepaar hat drei Kinder, zwei Enkelkinder und zwei Urenkel. Die heutige Anschrift lautet: Bachstraße 26, 27798 Hude, Telefon (9 44 08) 82 85.

Der Heimatkreis Schneidemühl wünscht noch nachträglich alles Gute und noch viele gemeinsame Jahre im Kreise der lieben Familie.

E. Bukow

Schneidemühler Kartei nach Jahrgängen Jahrgang 1935 (Fortsetzung)

- Rode, Siegfried, geb. am 11. 6. 1935, 67067 Ludwigshafen, Kleestr. 23 (Königsblicker Str. 140).
- Nikolaus, Günter, geb. am 12. 6. 1935, 52156 Monschau, Am Pötzchen 21 (Flurstr. 9).
- Schülke, Manfred, geb. am 12. 6. 1935, 22159 Hamburg, Tegelweg 179a.
- Piepkke, Brigitte, geb. Meyer, geb. am 17. 6. 1935, 45657 Recklinghausen, Goethestr. 29 (Dreierstr. 2).
- Siering, Theophil, geb. am 18. 6. 1935, 38444 Wolfsburg, Kurt-Schumacher-Ring 35.
- Liermann, Karl-Heinz, geb. am 22. 6. 1935, 24232 Schönkirchen, Heikendorfer Weg 94 (Schützenstr. 173).
- Kopacz, Eva-Maria, geb. Wiese, geb. am 23. 6. 1935, 45899 Gelsenkirchen, Im Neuen Kamp 11 (Eichberger Str. 26).
- Ludwig, Anna, geb. Niederlag, geb. am 26. 6. 1935, 12437 Berlin, Heidemühler Weg 16 (Meisenweg 7).
- Broos, Günter, geb. Kühn, geb. am 27. 6. 1935, 44793 Bochum, Helmholtzstr. 5 (Lange Str. 14).
- Vogt, Christel, geb. Manske, geb. am 28. 6. 1935, 55413 Oberheimbach, Hauptstr. 12 (Schmiedestr. 42).
- Rook, Heinz, geb. am 30. 6. 1935, 91625 Schnelldorf, Hohenloher Str. 6 (Klopstockstr. 30).
- Schäfer, Ursula, geb. Gabbert, geb. am 2. 7. 1935, 42109 Wuppertal, Dahlienweg 48 (Schmiedestr. 15).
- Arndt, Norbert, geb. am 3. 7. 1935, 18059 Rostock, Majakowskistr. 5 (Krojanker Str. 101).
- Seyda, Heinrich, geb. am 3. 7. 1935, 88213 Ravensburg, Storchenstr. 16 (Jastrower Allee 25).
- Gebhardt, Dorothee, geb. Gruse, geb. am 5. 7. 1935, 58239 Schwerte/Ruhr, Märkische Str. 63c (Grabauer Str. 17).
- Vossberg, Bruno, geb. am 6. 7. 1935, 18059 Rostock, Majakowskistr. 41 (Selgenauer Str. 187).
- Seick, Ingrid, geb. am 8. 7. 1935, 37581 Bad Gandersheim, Dr.-Heinrich-Jasper-Str. 3A (Breite Str. 16).
- Friske, Karl-Heinz, geb. am 11. 7. 1935, 06237 Leuna, Rosenstr. 14
- Deloch, Edeltraud, geb. Strutzberg, geb. am 14. 7. 1935, 28277 Bremen, Im Arster Felde 27 (Alte Bahnhofstr. 6).
- Voigt, Barbara, geb. am 15. 7. 1935, 27616 Beverstedt, Brahmstr. 5 (Tucheler Str. 53).
- Haase, Heinz, geb. am 17. 7. 1935, 31855 Aerzen, Reuterskamp 19.
- Ribbat, Horst, geb. am 17. 7. 1935, 44532 Lünen, Stettiner Weg 2 (Neustettiner Str. 70).
- Kraut, Ursula, geb. Pietrzak, geb. am 18. 7. 1935, 76530 Baden-Baden, Lange Str. 55 (Bromberger Str. 82).
- Lüdtko, Brigitte, geb. am 18. 7. 1935, 38524 Triangel, Hasenbruchweg 22 (Kolmarer Str. 23).
- Mokelke, Bernhard, geb. am 18. 7. 1935, 15562 Rüdersdorf, Straße der Jugend 14 (Gneisenaustr. 26).
- Niederlag, Manfred, geb. am 19. 7. 1935, 44867 Bochum, Stephanstr. 9 (Schützenstr. 58).
- Schirwandt, Wolfgang, geb. am 19. 7. 1935, 32049 Herford, Am Hochsiek 10 (Friedrichstr. 32).
- Heusermann, Brigitte, geb. Kaatz, geb. am 20. 7. 1935, 40595 Düsseldorf, Lüderitzstr. 39 (Neustettiner Str. 44).
- Onnau, Elisabeth, geb. Manthey, geb. am 20. 7. 1935, 50171 Kerpen, Haagstr. 100.
- Finke, Edith, geb. Hamann, geb. am 23. 7. 1935, 27472 Cuxhaven, Fahrenholzstr. 2 (Martinstr. 19).
- Hinz, Edith, geb. Strzelecki, geb. am 23. 7. 1935, PL 64-920 Piła, ul. Falata 7/10 (Schlochauer Str. 1).
- Lutscher, Ingrid, geb. am 25. 7. 1935, 18437 Stralsund, Barther Str. 40.
- Weber, Horst-Walter, geb. am 25. 7. 1935, 33145 Bad Lippspringe, Arminiuspark 12 (Hantkestr. 13).
- Jasmer, Ernst, geb. am 26. 7. 1935, 30161 Hannover, Werder Str. 14.
- Falk, Karl-Heinz, geb. am 28. 7. 1935, 26954 Nordenham, Bonner Str. 42 (Koschütz/Kröcherstr. 6).
- Mokelke, Günter, geb. am 29. 7. 1935, 28759 Bremen, Sonnenkamp 10 (Lange Str. 23).
- Zdahl, Lothar, geb. am 29. 7. 1935, 22359 Hamburg, Foßsölen 1 (Tucheler Str. 27).
- Robakowski, Gerhard, geb. am 2. 8. 1935, 44265 Dortmund, Wannestr. 231 (Eichberger Str. 37).
- Vanselow, Kurt, geb. am 3. 8. 1935, 78532 Tuttlingen, Albert-Schweitzer-Str. 38 (Koschütz).
- Busch, Hans-Joachim, geb. am 4. 8. 1935, 53639 Königswinter, Friedrichshöhe 37 (Klopstockstr. 14).
- Kröger, Dorothea, geb. Schneider, geb. am 4. 8. 1935, 21409 Embsen, Am Querlberg 31 (Jastrower Allee 92).
- Dissieux, Eva, geb. Schur, geb. am 12. 8. 1935, 66271 Bliesransbach, Hohlweg 6 (Königstr. 58).
- Kroll, Alfons, geb. am 12. 8. 1935, 47877 Willich, Wiesengrund 12.
- Drexler, Hannelore, geb. Gohlke, geb. am 13. 8. 1935, 56743 Niedermending, Kaplan-Schlicker-Str. 24 (Bismarckstr.).
- Mieritz, Hildegard, geb. Haase, geb. am 14. 8. 1935, 22965 Todendorf, Waldweg 9 (Albrechtstr. 10).
- Hain, Ingeborg, geb. Rex, geb. am 15. 8. 1935, 17109 Demmin, Pestalozzistr. 23 (Bismarckstr. 49).
- Hülsman, Gerd, geb. am 15. 8. 1935, 44575 Castrop-Rauxel, Biesenkamp 8.
- Banik, Klaus-Wolfgang, geb. am 18. 8. 1935, 22045 Hamburg, Ostende 4d (Gartenstr. 48).
- Reichert, Ingrid, geb. Krüger, geb. am 18. 8. 1935, 22339 Hamburg, Lentersweg 10 (Ziegelstr. 62).
- Winter, Arno, geb. am 18. 8. 1935, 22143 Hamburg, Kahövedstr. 3a (Jastrower Allee 26).
- Apfel, Gisela, geb. Pegel, geb. am 21. 8. 1935, 40215 Düsseldorf, Keplerstr. 10 (Ackerstr. 52a).
- Brandt, Martin, geb. am 22. 8. 1935, 18209 Bad Doberan, Klaus-Groth-Str. 1 (Wilhelmstr. 7).
- Böttcher, Klaus, geb. am 23. 8. 1935, 21368 Dahlenburg, Beckingen 1c.
- Bell, Eva, geb. Peschke, geb. am 24. 8. 1935, USA Virginia Beach/Va. 4928, Gulfstream Circle 23464-29oz (Hindenburgplatz 12).
- Seibt, Joachim, geb. am 24. 8. 1935, 47574 Goch, Markusstr. 2 (Saarlandstr. 13).
- Grönke, Karl-Heinz, geb. am 25. 8. 1935, 30659 Hannover, Laher Heide 18 (Alte Bahnhofstr. 35).
- Theis, Brigitte, geb. Schmelter, geb. am 25. 8. 1935, 35239 Steffensberg, Leipziger Str. 13 (Königstr. 24).
- Westphal, Peter, geb. am 26. 8. 1935, 53179 Bonn, Grubenstr. 68 (Schlageterstr. 7).
- Schulz, Elga, geb. am 27. 8. 1935, 27283 Verden, Brenner Str. 49 (Albrechtstr. 56).
- Wessarges, Lieselotte, geb. Ziemann, geb. am 27. 8. 1935, 30938 Wettmar, Gartenstr. 15 (Goethering 2).

(wird fortgesetzt)

Märkisch Friedland aktuell

Hallo, liebe Heimatfreunde!

Als Erstes die herzlichsten Heimatgrüße an Euch! Ich hoffe, es geht Euch gut, und Ihr seid gesund, bei uns ist alles wohlauf. Unsere Fahrt in die Heimat ist auch schon wieder Vergangenheit. Pünktlich um 6.45 Uhr fuhr der Bus am Donnerstag, dem 7. August, mit den ersten sechs Heimatfreunden in Richtung Hannover ab, am ZOB Hannover stiegen weitere zwölf Heimatfreunde zu, wir hatten schon 15 Minuten Verspätung, auf der Podbielskistraße war eine Baustelle, und das während des Berufsverkehrs. Nachdem wir in Peine noch zwei Heimatfreunde aufnahmen, mußten wir auf der Raststätte Buckautal schon die erste Pause machen, der Busfahrer muß bestimmte Pausen einhalten. In Birkenwerder waren wir um 12.15 Uhr, immer noch 15 Minuten zu spät, hier stiegen weitere zwölf Heimatfreunde zu, jetzt waren alle an Bord, zwei Heimatfreunde konnten wegen Krankheit nicht teilnehmen.

Unser Reisebus (er hatte eine sehr gute Klimaanlage; bei dieser Hitze, bis 34 Grad, war es noch angenehm) fuhr jetzt Richtung Grenze; um 15 Uhr hatten wir die Grenze schon passiert und waren um 16.30 Uhr im Hotel in Alt Lobitz, jetzt waren wir 30 Minuten früher da als geplant, die Pause in Stargard fiel aus. Um 19 Uhr war Abendessen angesagt, danach saßen wir noch eine Weile gemütlich zusammen.

Am Freitag, dem 8. August, um 10.15 Uhr, war für unsere Gruppe ein Empfang im Rathausaal. Der Ratspräsident holte uns schon vom Bus ab, wir haben in der Bahnhofstraße vor Käse-Lange den Bus abgestellt, denn das ehemalige Amtsgericht ist jetzt das Rathaus. Die Bürgermeisterin und der Ratspräsident waren bei Kaffee und Gebäck unsere Gastgeber, die Bürgermeisterin hieß uns mit sehr freundlichen Worten willkommen und wünschte uns einen schönen Aufenthalt in unserer gemeinsamen 700-jährigen Heimatstadt. Ich habe

mich im Namen der „Freunde Märkisch Friedlands“ für den Empfang bedankt und die Grüße und guten Wünsche der Heimatgruppe für sie, den Rat, die Stadt und die Bürger überbracht, als Gastgeschenk ein Aquarell von unserem Künstler Gerhard Graf, es zeigt das Schloß im Grünen um 1870, übergeben. Dieses Gastgeschenk kam sehr gut an. Man versucht, das Schloß in den Mittelpunkt der 700-Jahr-Feier zu stellen, aber nicht dieses Schloß, sondern der Vorgängerbau, der ja aus der von Wedelschen Burg entstand, ist ja die Keimzelle der Stadt, es ist nicht bekannt, wo dieses Schloß bzw. die Burg gestanden hat. Der Ratspräsident begleitete uns dann zum Gedenkstein an der Kirche, hier wurde eine Gedenkminute eingelegt und die Kirche besichtigt, wobei einige Euro in der Kollekte als kleine Spende dort blieben. Auch zur Schule wurden wir vom Ratspräsidenten begleitet, jetzt mit dem Beginn des neuen Schuljahres hat sich ein Gymnasium in unserem Schulgebäude etabliert, dazu wurde im gleichen Baustil ein fast gleich großer Gebäudeteil zur Straße hin angebaut und das alte Gebäude renoviert und vollkommen innen umgebaut. Die Klassenräume sind größer geworden, und eine neue große Aula ist im Neubau in der 3. Etage entstanden, diese ist mit einem Personenaufzug zu erreichen. Der Anbau an unsere alte Schule ist das erste Gebäude, welches als öffentliches nach der Wende entstand. Man kann sagen, jetzt ist die Schule das Schmuckstück von Märkisch Friedland. Bei der anschließenden Rundfahrt durch die nähere Umgebung konnte man feststellen, daß Märkisch Friedland die unansehnlichste Stadt im Umkreis ist, aber es besteht Hoffnung, daß sich dieses bald ändert, denn die ganze Stadt ist eine Baustelle. Es wird ein neuer Bürgersteig, beidseitig vom Beginn der Lobitzer Straße bis zum Ende der Dammstraße gebaut, anschließend soll auch die Fahrbahn in diesem Bereich erneuert werden. Wenn man die Erfahrungen aus den neuen Bundesländern zu Grunde legt, werden dadurch



Empfang im Rathaus: Der Autor mit der Bürgermeisterin und der Dolmetscherin.

die Anlieger motiviert, auch an ihren Häusern etwas zu tun. So können wir hoffen, daß wir das nächste Mal eine etwas schönere Stadt vorfinden. Das gleiche gilt für die Dörfer der Umgebung, lediglich Balster und Alt Lobitz stechen etwas von dem Durchschnitt ins Positive ab, Alt Körnitz und Henkendorf auch, aber noch schlimmer ins Negative. Die Rundfahrt ging über Deutsch Krone, Tütz zurück nach Märkisch Friedland.

Zum Abendessen hatten wir die Bürgermeisterin, den Ratspräsidenten und den Sekretär eingeladen, erscheinen konnten die Bürgermeisterin und der Ratsvorsitzende mit der bewährten Dolmetscherin, diese ist Deutschlehrerin an der Schule in Kallies, wohnt aber in Friedland im Haus von Kaufmann Lemke. Wir haben sie schon vor einem Jahr kennengelernt, sie macht ihre Sache sehr gut.

Am Sonnabend, dem 9. August, um 9.30 Uhr, starteten wir zur Fahrt in den Kreis Deutsch Krone. Erste Station war Schneidemühl, hier besuchten wir den großen Markt, dieser ist ja bekanntermaßen sehenswert. Hier gibt es alles, was das Herz begehrt. Sogar Weißrussen und Ukrainer sind hier vertreten und bieten ihre Waren an. Die Fahrt ging dann über Schloppe nach Tütz, hier war ein Aufenthalt geplant, denn am Vortag haben wir das Tützer Schloß aus Zeitgründen nur von außen besichtigen können. Aber wegen der Hitze und da die meisten Heimatfreunde dieses Schloß ja kannten (wir haben hier schon dreimal bei unseren Besuchen mit der Heimatgruppe übernachtet), wurde darauf verzichtet. Nach dem Abendessen, diesmal im Fischrestaurant (im Hotel fand eine Hochzeit statt), war das obligatorische gemütliche Beisammensein, anschließend fanden noch einige Heimatfreunde den Weg zur Hochzeitsfeier, es war eine originale Polenhochzeit ohne Bier, dafür Wodka und Mineralwasser.

Um 8 Uhr am Sonntag, dem 10. August, war der Zeitpunkt zum Start für die Rückfahrt in unsere jetzige Heimat, diese Fahrt ging sehr zügig vonstatten, kaum Aufenthalt an der Grenze, unser Busfahrer hatte schon auf der Hinfahrt für die erforderlichen Unterlagen gesorgt, keine Paßkontrolle, und nicht einmal der Fahrer mußte aussteigen. Um 16.40 Uhr waren wir wieder in Hannover, und um 17.50 Uhr waren



Fahrt-Teilnehmer in Alt Lobitz.

wir als letzte auch zu Hause. Wir hatten einen hervorragenden Busfahrer, freundlich und zuvorkommend, wir brauchten nur einen Wunsch zu äußern, schon war die Sache klar. Bei dieser großen Hitze versorgte er uns mit herrlichen gekühlten Getränken. Wir bedanken uns nochmals bei ihm, an seinem Trinkgeld konnte man sehen, daß alle mit ihm zufrieden waren. Dieses war unsere Fahrt in die Heimat, die meisten haben schon wieder Lust für die nächste Fahrt bekommen, denn viele haben sich mit „bis in zwei Jahren“ verabschiedet. Aber nach der Freude kommt das Leid: Verlassen für immer hat uns Ursula **Mat-tern** geb. Jeschke, mit 74 Jahren. Es ist noch viel zu früh, aber der Mensch denkt, und Gott lenkt. Wir trauern mit den Angehörigen und wünschen ihr ewigen Frieden. In Bad Essen waren wir noch vom 29. Mai bis 1. Juni zusammen.

Für die freundlichen Briefe und Gespräche bedanke ich mich bei Gertraud Bäcker, Gisela und Joachim Ott, Christian Starke, Christa Grabbert und Kurt und Gisela Kierstein.

Das war es für heute, allen Kranken schnelle und gute Besserung, allen Geburtstagskindern im Oktober alles, alles Gute und viel Gesundheit. Euch allen ebenfalls alles Gute, Gesundheit und herzliche Heimatgrüße!

Eure
Brunhilde und Horst Kesselhut
Steinstraße 27
38173 Sickinge-Volzum
Telefon/Fax (0 53 33) 2 89

Eichfierer Zwischenbilanz
Aus einem Rundbrief (gekürzt)

Liebe Heimatfreunde,

wie jedes Jahr schreibe ich im Sommer und zu Weihnachten einen ausführlichen Brief an alle Heimatfreunde, womit ich mich bemühe, von den wichtigsten Vorkommnissen zu berichten. Diesmal erinnere ich an die Anfänge und das, was wir zustandegebracht haben.

Unser erstes Heimatdorf-treffen wurde ein voller Erfolg. 108 Teilnehmer kamen nach Bad Essen ins Hotel „Haus Deutsch Krone“. Für den Anfang hatte ich eine Liste mitgebracht. In der standen die Namen, Adressen und Geburtsdaten der noch lebenden Eichfierer.

Inzwischen ist meine Liste recht umfangreich geworden. Ab 1996 habe ich auch die verstorbenen Heimatfreunde eingetragen, dies sind inzwischen 60. Weitere 36 Ehegatten, die sich uns angeschlossen haben, stehen auf der Liste. Wir vermissen noch zwölf ehemalige Eichfierer. 300 noch lebende Eichfierer sind aufgeführt.

Zum zweiten Heimatdorf-treffen im Mai 1997 ließ ich eine Tischstandarte anfertigen. Die drei aufgestickten Blätter symbolisieren die Rot-Eiche, Trauben-Eiche und Stiel-Eiche. Diese Eichenbäume wachsen unter anderen nach wie vor in Eichfier.

Diesmal kamen 106 Heimatfreunde nach Bad Essen.

Heinz Witt aus Schloppe hatte mit seinem Busunternehmen die Sonderreise „Eichfier 1997“ durchgeführt. Margarete Funke geb. Koplin, auch eine Eichfierer, sorgte für die musikalische Unterhaltung. Ihr Liederheft ist uns auch nach ihrem Tode erhalten geblieben.

Nicht zu vergessen sind unsere Bemühungen, auf dem ehemaligen evangelischen Friedhof in Eichfier die Erfassung der noch vorhandenen Fundstellen durchzuführen. Besonders 1995 und im Juni 1997 haben wir dort mit Unterstützung von Irmchen und ihrer Familie mal gründlich Ordnung gemacht.

Weiter geht es mit den Eichfierer Kriegsopfern des Zweiten Weltkrieges. Dank jahrelanger Ermittlungen konnte ich im Januar 2001 die Eichfierer Dokumentation bekanntgeben. 141, also über 15 Prozent der ehemaligen Eichfierer Einwohner, sind Opfer des Zweiten Weltkrieges.

Zu unserem dritten Heimatdorf-treffen 1998 fanden 107 Landsleute mit ihren Angehörigen den Weg nach Bad Essen.

Immer wieder erinnerte ich die Eichfierer, Tatsachenberichte und Geschichten aus dem Leben von Zuhause aufzuschreiben und für die Dorfchronik abzugeben.

An die zweite Sonderreise nach Eichfier werden sich viele Teilnehmer noch erinnern. Es wurde viel gesungen, auch sonst war es recht lustig. Willi Burbach hatte wieder den Vorsatz, eine Video-Kassette mit den wichtigsten Ereignissen zu füllen, aber er kam nur bis zum gemeinschaftlichen Gottesdienst in der alten katholischen Kirche, dann streikte seine Kamera. An ein weiteres Ereignis kann ich erinnern. Schon jahrelang bemühte ich mich beim Bürgermeister und dem zuständigen Propst

um einen Platz für unseren Gedenkstein. 1999 erhielt ich von Propst Michalk die mündliche Zusage, mir rings um die katholische Kirche innerhalb der Umzäunung einen passenden Platz auszusuchen. Im Juni 2000 fuhren Gerda und ich nach Eichfier. Den passenden Stein haben wir ausgesucht, mit dem Steinmetz in Schönlanke verhandelt sowie die hölzerne Umzäunung bestellt. Bei unserem nächsten Besuch war alles fertig. Nach näherer Betrachtung kam ich zur Überzeugung, daß die hölzerne Umzäunung eine zu kurze Lebenszeit hat und bestellte eine steinerne Umrandung, die dann auch noch rechtzeitig fertig wurde. Dann kam unsere dritte Busreise in die Heimat mit dem Höhepunkt der Einweihung unserer Gedenkstätte.

Inzwischen sind nun schon zwei Jahre vergangen. Irmchen kümmert sich um den Blumenschmuck und die Pflege. In der Hoffnung, daß es noch recht lange so friedlich bleibt und die Heimatbesucher auch weiterhin diese Stätte nicht vergessen, glaube ich, das Richtige getan zu haben.

Immer wieder kommen Anfragen: „Wann fahren wir wieder nach Eichfier?“ Wenn es noch eine vierte gemeinschaftliche Busreise geben soll, dann im Sommer 2004.

Ich habe gedacht, es könnte nicht schaden, einmal zu erwähnen, was in den vergangenen Jahren bei den aktiven Eichfierern in Sachen Heimatarbeit geschah. Ich bin erstaunt, was da alles zusammengekommen ist und unsere einstigen Bewohner von so einem kleinen Dorf alles geschafft haben. Laßt uns miteinander weiterarbeiten, solange wir es vermögen.

In diesem Sinne grüßen Euch

Gerda und Heinz Breitkreutz
Erlenweg 6
83109 Großkarolinenfeld



Aus einem alten Fahrplan

Die Haltestellen an der Strecke Jastrow-Flatow waren: Jastrow, Jastrow-Stadtbahnhof, Küddowbrück, Deutsch-Fier, Wengerz, Annafeld, Blankenfelde, Flatow.

128f – Krone und Jastrow – Wengerz – Flatow

128f km	783	775	789	km	Zug Nr.	RBD Osten	Zug Nr.	777	782	157 m 66	784
5.38	...	15.20	...	0,0	ab	Dt Krone 128 g	an	7.26	...	14.22	...
6.10	...	15.35	...	7,8	W	Sagemühl	...	7.44	...	14.11	...
6.20	...	15.47	...	14,7	W	Wasulke	...	6.59	...	14.01	...
6.27	...	15.55	...	18,2	W	Blankenfelde (Bronze Pos-Westpr)	ab	6.50	...	13.54	...
6.35	...	16.03	...	23,7	an	Blankenfelde (Bronze Pos-Westpr)	an	6.41	...	13.46	...
6.50	...	16.45	...	25,7	an	Phletnitz 124 r	an	6.23	...	13.35	...
7.00	...	16.56	...	30,2	an	Augustental	...	6.13	...	13.25	...
7.09	...	17.06	...	35,0	W	Tarnowke	...	6.05	...	13.27	...
7.15	...	17.12	...	38,7	an	Wengerz (Bronze Pos-Westpr)	an	5.54	...	13.20	...
...	17.10	...	18.10	...	km	ab Jastrow 128 g, 124 r	...	...	8.33	...	15.44
...	17.11	...	18.11	...	2,0	ab Jastrow Stadt	...	...	8.27	...	16.40
...	17.12	...	18.12	...	5,9	ab Küddowbrück	...	...	8.22	...	16.33
...	17.27	...	18.26	...	9,3	ab Deutsch Fier	...	...	8.14	...	16.27
...	17.33	...	18.34	...	13,5	an Wengerz (Bronze Pos-Westpr)	...	...	8.04	...	16.20
7.16	12.35	17.17	18.37	38,7	ab	Wengerz (Bronze Pos-Westpr)	an	5.49	7.59	13.19	16.16
7.22	12.41	17.25	18.44	42,4	an	Annafeld	...	5.43	7.53	13.13	16.10
7.28	X12.46	X17.31	18.50	45,2	W	Blankenfelde	...	X5.37	X7.47	X13.08	X16.04
7.34	12.53	17.39	18.57	49,5	an	Flatow (Bronze Pos-Westpr)	128 ab	5.30	7.40	13.02	15.57

128g – Tempelburg – Jastrow

128g km	791	797	799	km	Zug Nr.	RBD Osten	Zug Nr.	791	922 m 64	
4.30	...	15.19	...	0,0	ab	Tempelburg 124 m	an	10.21	...	21.02
X4.36	...	15.27	...	4,8	W	Brothen	...	10.15	...	X21.54
4.44	...	15.33	...	8,2	W	Mikow	...	10.09	...	21.47
4.53	...	15.40	...	11,8	W	Wilkow	...	10.02	...	21.40
5.01	...	15.46	...	15,0	W	Thurbuch	...	9.56	...	21.30
5.10	...	15.53	...	18,2	W	Redaritz	...	9.47	...	21.20
5.16	...	15.59	...	22,2	W	Westfalhof	...	9.42	...	21.10
5.21	...	16.05	...	27,4	W	Zippow	...	9.37	...	20.57
5.30	...	16.12	...	32,8	W	Hesselfler	...	9.21	...	20.38
5.33	...	16.14	...	37,0	W	Briesenitz	...	9.14	...	20.29
6.01	...	16.41	...	41,1	W	Zamborst	...	9.06	...	20.19
6.28	...	16.48	...	45,8	an	Jastrow 124 r, 128 f	eb	8.58	...	20.10

Das verschwundene Fahrrad und andere Geschichten um das Radfahren

Für uns Kinder der dreißiger Jahre im 20. Jahrhundert war es nicht so selbstverständlich wie heute, bereits vor dem Schulalter radfahren zu können und ein eigenes Fahrrad zu besitzen. Acht Jahre war ich alt, als mein Bruder Erich unserem Kinderfahrrad entwachsen war, das uns dreien dienen mußte. Und vorher hatte es schon einiges bei älteren Cousins ausgehalten. Aber ich erhielt es überarbeitet und gelb lackiert. Über dieses „fast neue“ Fahrrad war ich sehr stolz.

Daß nicht alle meine Freunde ein eigenes Rad besaßen, erhob mich nicht über sie. Meine Fahrzeiten verkürzten sich mit jedem, der von meinem Glück erfahren hatte und nun fahren lernen wollte. Die neue Lage nutzten viele, und es durfte jeder. Einmal spottete einer: „Das war doch vor ein paar Wochen noch rot und rostig!“ Ich trug ihm nichts nach. Auch er lernte auf dem gelben, ein guter Radfahrer zu werden.

Mein Vater, obwohl beruflich sehr eingespannt, ließ es sich nicht nehmen, mit mir die ersten Übungen auf dem Hof durchzuführen. Unser Hof bot reichlich Platz für Fahrradrunden. Mit starker Hand packte Vater am Sattel zu und lief, mich so führend, mit seinem Radfahrerlehrling Runde um Runde. Auch mein Onkel Gustav aus Berlin, der seinen Urlaub bei uns verlebte, hat Anteil an meiner Fahrtschule.

Danach übernahmen meine Brüder diese Führungsrolle – aber nicht allzu gewissenhaft. Sie ließen mich zu früh allein fahren. Als bereits nach wenigen Metern wackliger Fahrt eine Richtungsänderung notwendig wurde, rutschte das zu stark eingeschlagene Vorderrad auf dem groben Kies weg, und ich lag unten. Dieser und mehrere andere Anfangsstürze verliefen infolge des vorsichtigen Tempos noch ohne Verletzungen. Die stark blutenden Hautabschürfungen besonders an den Knien, die verstauchte Hand und die vielen blauen Flecken stellten sich später bei rasanterer Fahrweise ein.

Es dauerte nicht lange, und ich bildete mir ein, das Fahrrad zu beherrschen. Die erste Ausfahrt folgte sofort nach dieser überheblichen Einschätzung.

Kein Auto und keine Polizeiuniform war auf der Friedrichstraße zu entdecken – also schnell die linke Fahrbahnseite genutzt und an Seides vorbei in die Gasse vor der alten katholischen Kirche eingebogen, auch die Fahrt bis zur Schwindelbrücke verlief ohne Vorkommnisse. Bisher fuhr ich auf dem weitläufigen Hof. Die Gasse war für meine schlenkernde Fahrweise auch noch breit genug. Aber nun baute sie sich vor mir auf: die Schwindelbrücke, ein Nadelöhr, eiserner Geländer, eine steile Betonrampe! Sie jagte mir einen Schreck ein, und mein Vorhaben, mit Schwung darüberzufahren,

wurde sofort geändert. Im letzten Moment bremste ich – und unerfahren etwas zu stark – das Hinterrad schleuderte, das war wieder eine neue Erfahrung, und ich lag neben meinem Fahrrad vor der Brücke. Mein Trost war, daß ich nicht ins Desselfließ gestürzt bin. Vorerst mied ich diese für mich so gewaltige und gefährliche Brücke. Erst nach Wochen, nach der ersten Überquerung des Desselfließes über die Schwindelbrücke fühlte ich mich als richtiger und sicherer Radfahrer.

Nach vielen Alleinfahrten in der Stadt, außerhalb, auf Straßen sowie sandigen Wegen mußte endlich etwas Neues geschehen. – Die Fahrten in der Gruppe boten einen amüsanten Anblick: einer fuhr in beängstigender Schräglage, weil er ein Bein unter der Stange des zu hohen Herrenradrahmens durchstecken mußte, um an beide Pedalen zu kommen; einer saß auf einem aus Lumpen zusammengewickelten Polster, das anstelle des Sattels auf den großen Rahmen gebunden war; einer schaukelte im Stehen auf Mutters Damenrad, weil auch er nicht vom Sattel aus die Pedalen erreichte. Solch ein der Körpergröße entsprechendes Kinderfahrrad, wie ich es fahren konnte, besaßen nicht viele; aber Möglichkeiten radzufahren, fanden fast alle. Und wenn nicht, konnte ein Mitfahrer auf die Stange genommen werden. War ein Gepäckträger vorhanden, saß dort der Fahrgast, auch wenn dadurch das Gefährt ins Schleudern kommen konnte.

Die Krönung des Bemühens, niemand auszuschließen, war die Dreierbesetzung: einer saß auf dem Lenker, die Beine nach vorne frei baumeln lassend, der zweite thronte auf dem richtigen Platz, auf dem Sattel, und lenkte, auch seine Füße hingen frei, der dritte durfte auf dem Gepäckträger sitzen und treten. Dieses Fahren ging so lange gut, wie der auf dem Lenker Plazierte sich nicht in die Richtungsbestimmung einmischte. Glaubte er, wegen seiner besseren Sicht einem plötzlichen Hindernis günstiger ausweichen zu können, und versuchte er zu lenken, folgte dem unweigerlich ein Sturz.

Ein Vorfall bereitete mir immer wieder Verdruß. Meist trug ich die allseits beliebten, bis knapp an das Knie reichenden kurzen Hosen. Mit diesen bekleidet zu radeln, war kein Problem. Aber wenn es kälter wurde, waren die in Knöchelhöhe stark ausbeutenden Skihosen dran. Gab es damals keinen Kettenschutz? An meinem Fahrrad befand sich keiner. Gab es damals keine Hosenklammern? Ich besaß keine. Und ich vergaß bei der ersten Ausfahrt mit Skihosen immer wieder, mit Hilfe eines Ersatzes (und wenn es ein Stückchen Schnur gewesen wäre) die Hosenbeine unten zu verengen. Kaum war ich in Schwung gekommen, ließen sich die Pedalen nicht mehr bewegen: Hosenbein zwischen Kette und Zahnkranz eingeklemmt! Zur Seite des freien Beins absteigen ging meist gut, es gab beim Anhalten mit blockierter Hose auch Stürze. Dann kam der komplizierte

Teil. Herausdrehen der Beinbekleidung über den kürzeren Weg nach hinten ging nicht wegen des Rücktritts – also auf einem Bein stehend, das Fahrrad lag dabei, mit aller Kraft durchdrehen, bis das Hosenbein wieder frei war. War ein Helfer dabei, erleichterte sich die Sache. Ich hatte einmal sogar die eingeklemmte Hose ausgezogen, um mich zu befreien. Statt Anerkennung, dieses geschafft zu haben, gab es zu Hause Ärger wegen der Schmiere und der Löcher im Hosenbein.

Das Neue, was 1942 probiert wurde, war Kunst-Radfahren. Eine Sportgruppe oder Bedingungen für diese Sportart gab es in Schloppe nicht – also selbst ist der Mann und Treff am ... Nachmittag auf dem Sportplatz! Und was wurde nicht alles probiert und wie wenig davon zur Perfektion gebracht! Einfache Attraktionen: Anschieben, ohne die Pedalen zu berühren in den Sitz auf den Sattel springen, Kniestütz auf dem Sattel, auch Bauchlage, freihändig fahren; dann die komplizierten: auf dem Gepäckträger sitzend und mit einem Fuß sowie einer Hand die Pedalen bedienend, mit der freien Hand lenkend; nach kurzem Tempo machen auf dem Sattel stehend freihändig (hierbei gab es die meisten Stürze); in Fahrrichtung auf dem Lenker rücklings sitzend, beide Füße auf den Pedalen (dieses habe ich noch kürzlich meinem Enkel gezeigt); bei einer Zweierübung stand auf jeder Pedale ein Kunst-radfahrer, sich mit einer Hand auf dem Lenker, mit der anderen auf den Sattel stützend. So probierten, übten und wiederholten wir, um es zur Meisterschaft zu bringen. Dazu kam es aber nicht, denn eines Tages brach es über uns herein. Herr Tietz, der die in den Staub fallenden, manchmal auch zusammenstoßenden und im wirren Haufen liegengebliebenen Kunstradfahrgeräte sah, Herr Tietz, den ich bisher nur als Hausmeister unserer Schule kannte, stand plötzlich in unserer Mitte und kehrte den Ortsgruppenführer heraus. Er tönte laut: „Unsere tapferen Soldaten an der Front setzen für euch ihr Leben ein! Sie könnten jedes Fahrrad gut gebrauchen. Und ihr zerstört sinnlos diese guten Räder, mit denen der Endsieg ...!“ Er deutete auch an, daß er uns jederzeit die Räder abnehmen könnte, um sie an die Front zu schicken. Ich konnte mir nicht vorstellen, wie mein Drahtesel mit einer Acht im Vorderrad, dessen Tretlager beim kräftigen Antritt ausrastete, dessen Kette oft absprang, einem Frontsoldaten beim Siegen oder Kämpfen, egal ob vorwärts oder zurück, nützen konnte – und dann vielleicht noch in den Pripjetsümpfen, im nordafrikanischen Wüstensand oder den steilen Felsen des Kaukasus. Wir waren jedoch so eingeschüchtert, daß wir unseren Traum vom meisterlichen Können im Kunstradfahren begruben und keine öffentlichen Übungen mehr durchführten.

(wird fortgesetzt)

Hans Joachim Stelter
Carlstraße 36
17235 Neustrelitz

Vereinigte Grenzmark-Brauereien AG

Schneidemühl, Bromberger Straße 1, Telefon 21 09

Im Heimatbrief August 2003 schrieb Frau Ilse Oesterreich auf Seite 5, daß sie im Juni 2003 Unterlagen über ihre Familie und die Grenzmark-Brauereien in Schneidemühl in den Heimatstuben abgegeben hat. Nun konnte ich meine bisher gesammelten Unterlagen ergänzen und für den folgenden Bericht verwenden.

Nach dem Adreßbuch von 1938 war die Witwe Anna Wegner geb. Schmitt, geb. am 26. Januar 1867 in Usch, Kreis Kolmar, Besitzerin der Vereinigten Grenzmark-Brauereien. Nach einer Werttaxe des Maurer- und Zimmermeisters Ernst Bottke, Gartenstraße 18, Telefon 3326, vom 21. März 1938 waren die Grundstücke Bromberger Straße 1 und Brauerstraße 1 zusammen 8910 m² groß und vollkommen eingezäunt. Hier befanden sich 18 Gebäude, die etwa ab Mitte des 19. Jahrhunderts errichtet worden waren:

1. Wohn- und Geschäftshaus mit zwei kurzen Seitenflügeln,
2. Hinterhaus (Wohnhaus),
3. altes Stallgebäude,
4. Aufenthaltsraum für die Belegschaft mit Toiletten und angebautem Stall,
5. Kesselhaus mit Werkraum,
6. ein an das Kesselhaus angebautes Schuppen,
7. eine Wagenremise,
8. Pferdestall mit Garagen,
9. das Sudhaus mit Büroräumen, Wohnung und Lagerräumen,
10. das Maschinenhaus mit darüber befindlichem Wasserbehälter,
11. Darre mit Schwankhalle usw.,
12. die Selterwasserfabrik,
13. Flaschenkeller,
14. altes Wohnhaus mit Vorbau,
15. Lagerkeller,
16. offener Schuppen, angebaut an den Lagerkeller,
17. Wagenschuppen mit angebautem offenen Schuppen und
18. der Eiskeller.

Durch Vertrag vom 1. Februar 1923, abgeschlossen vor dem Notar Kurt Jurkat, Marktplatz 14, Telefon 31 76, verpachteten der Brauereibesitzer Eduard Wegner, geb. am 29. Oktober 1859 in Wirsitz, gestorben



Wohnhaus Bromberger Straße 1 im August 1931; in der Tür Brauereibesitzer Eduard Wegner und Ehefrau Anna.

am 31. März 1933 in Schneidemühl, und dessen Ehefrau Anna Wegner ihr gesamtes Brauereiunternehmen an die Dampfbierbrauerei Glöckner & Rielau A.G. in Deutsch Krone. Die Verpachtung begann am 2. Februar 1923 und endete am 30. September 1938.

Im Bericht der Industrie- und Handelskammer vom Jahre 1928 (Ordner Nr. 46 in den Heimatstuben) fand ich folgende Eintragung:

Vereinigte Grenzmark-Brauereien AG. Schneidemühl: Die §§ 3 und 15 des Gesellschaftsvertrages sind durch Beschluß der Generalversammlung vom 14. April 1928 geändert worden, eingetragen im Handelsregister am 9. Juli 1928. Nach dem § 3 erhielten die Eheleute Wegner wöchentlich unentgeltlich einen Haustrunk von 50 Flaschen zu $\frac{1}{3}$ Liter. Was im § 15 stand und welche Änderung vorgenommen wurde, ließ sich nicht mehr feststellen.

Vor Ablauf des Vertrages wurde mit Schreiben vom 18. Januar 1937 Frau Anna Wegner von dem Pächter ein Kaufangebot gemacht, das mit Schreiben vom 13. Januar 1937 durch Herbert Wegner, geb. am 22. Juni 1898, gestorben am 24. September 1965 in Berlin-Spandau, Bruder von Anna Wegner, der laut § 14 für die Dauer des Pachtvertrages Vorstandsmitglied war, dahingehend konkretisiert, daß für die beiden Grundstücke einschließlich aller Gebäude und Rechte sowie dem gesamten Inventar insgesamt 250 000,- Reichsmark zu zahlen wären. Was aus dem Verkauf geworden ist, konnte ich nicht mehr feststellen, er muß aber zustande gekommen sein, denn nach Angaben von Frau Ilse Oesterreich erwarb ihre Mutter Anna Wegner das Wohnhaus Friedrichstraße 17 (darüber mehr in einem gesonderten Bericht). In den Heimatstuben befinden sich noch einige Original-Bierflaschen der Grenzmark-Brauerei.

Im Adreßbuch von 1896 fand ich folgende Eintragung: Bromberger Straße 2: Schmitt, Max und Wegner, Anna, Brauereibesitzer – Eigentümer: Axt, Mathilde, Witwe; Wegner, Eduard, Kaufmann; Schmitt, Max, Brauereibesitzer.

Auf Seite 132 war zu lesen: Axt, Adolf (Inhaber Max Schmitt und Anna Wegner), Bromberger Straße 1/2.

Im Adreßbuch von 1931 war eingetragen: Bromberger Straße 1: Wegner, Eduard, Besitzer.

Die in diesem Bericht erwähnten Unterlagen: Pachtvertrag mit der Dampfbierbrauerei vom 1. Februar 1923; Schreiben vom 8. Januar 1937 betr. Verkauf der Brauerei; Antwortschreiben von Herbert Wegner vom 13. Januar 1937; Werttaxe vom 21. März 1938, Bromberger Straße 1 und Brauerstraße 1; Schreiben von Gerda Oesterreich vom 1. Dezember 1968 an die Heimatauskunftsstelle und Schreiben von Ilse Oesterreich vom 27. April 2003 an die Schneidemühler Heimatstuben.



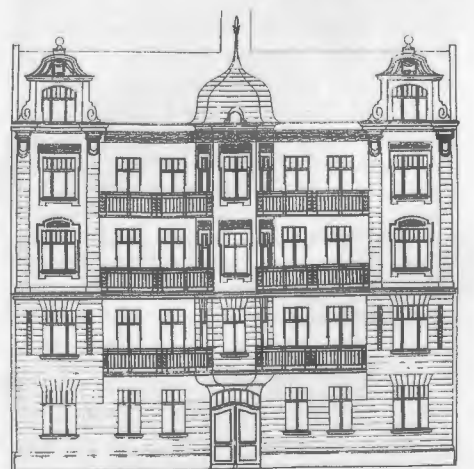
Blick von der alten Küddow-Brücke auf das Brauereigelände.

Die Ahnentafel von Herbert Wegner mit allen Urkunden befindet sich im Ordner 55 – Beiträge zur Geschichte der Stadt Schneidemühl und der Provinz Grenzmark Posen-Westpreußen.

Die Aufnahmen vom August 1931 zeigen das Wohnhaus Bromberger Straße 1 mit dem Brauereibesitzer Eduard Wegner und seiner Ehefrau Anna Wegner in der Tür und einen Blick von der alten Küddowbrücke auf das Gelände der Vereinigten Grenzmark-Brauereien AG in der Brauerstraße. Bilder und Angaben stammen von der Enkelin Ilse Oesterreich, Bonifatiusstraße 1 in 55118 Mainz.

Wie schon angedeutet, erwarb Anna Wegner nach dem Verkauf der Brauerei von dem Postsekretär i. R. Emil Kaufmann das in der Friedrichstraße 17 gelegene Mehrfamilienhaus.

Egon Lange
Heepermark 9
33719 Bielefeld



Fassade des Hauses Friedrichstraße 17.

Heimatkreis Schneidemühl im Internet

Auch der Heimatkreis Schneidemühl e.V. ist nun im Internet erreichbar. Wählen Sie: www.schneidemuehl.net

Aus unserem Terminkalender

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben übernimmt der Schriftleiter keine Gewähr!

● **AACHEN** – Samstag, 18. Oktober 2003, 11 Uhr: Heimatgottesdienst in der Kapelle des Mutterhauses der Franziskanerinnen, Elisabethstraße; anschließend gemütliches Beisammensein im „Haus des Deutschen Ostens“, Franzstraße.

● **BERLIN** – Samstag, 25. Oktober 2003, 10 Uhr: Heimatliche Rosenkranzandacht in der „Herz-Jesu-Kirche“, Alt Lietzow 23, 10587 Berlin-Charlottenburg. – Anfahrt: U-Bahn-Linie 7 bis Richard-Wagner-Platz, Busverbindung Linie 145 auch bis Richard-Wagner-Platz. Im Anschluß an den Gottesdienst heimatliches Beisammensein im Pfarrzentrum. – **Klaus Ulrich Böhle**, Altmarkstraße 3A, 12169 Berlin, Telefon (050) 7962749.

● **BIELEFELD** – Die Grenzmarkgruppe trifft sich am Montag, dem 13. Oktober 2003, um 14 Uhr in den Räumen der Ost-deutschen Landsmannschaften in Bielefeld, Wilhelmstraße 13, in der 6. Etage. – Nächstes Treffen am 22. Dezember 2003. – **Johannes Schreiber**, Kantstraße 21, 32791 Lage, Telefon (05232) 71329.

● **BRANDENBURG/KIRCHMÖSER UND STENDAL** – Die Heimatkreisgruppe Schneidemühl trifft sich am Donnerstag, dem 11. Dezember 2003, um 15 Uhr im Klubhaus des Eisenbahner-Sportvereins e.V., Abt. Segeln, Am Seegarten im Ortsteil Kirchmöser. Gäste sind herzlich willkommen! – **Jochen Schäfer**, Wredowplatz 3, 14776 Brandenburg, Telefon (03381) 223332.

● **DÜSSELDORF** – Am 11. Oktober 2003 ab 13 Uhr findet das Herbsttreffen der traditionellen Deutsch Kroner und Schneidemühler Heimatgruppe im Eichendorff-Saal des Gerhart-Hauptmann-Hauses in Düsseldorf, Bismarckstraße 90 (ca. fünf Minuten vom Hauptbahnhof entfernt) statt. Alle Interessenten sind herzlich willkommen! – **Margarete Stöck**, Münsterstraße 142, 44145 Dortmund, Telefon (0231) 819375.

● **HAMBURG** – Grenzmarkgruppe: Gruppentreffen jeden zweiten Mittwoch im Monat von 15 bis 18 Uhr im Maritim-Hotel „Reichshof“, Kirchenallee 34–36, 20099 Hamburg (drei Minuten Fußweg von S- und U-Bahn-Station Hauptbahnhof). Landsleute und Heimatfreunde mit Gästen sind herzlich willkommen. – **Wilfried Dallmann**, Perckentinweg 10, 22455 Hamburg, Telefon (040) 5515060.

● **HAMBURG** – Die Heimatgruppe des Kreises Deutsch Krone in Hamburg und Umgebung trifft sich am Donnerstag, dem 16. Oktober 2003, um 15 Uhr im Maritim-Hotel „Reichshof“ in der Kirchenallee

34–36 zu einem gemütlichen Beisammensein. Gäste sind herzlich willkommen. – Anreisemöglichkeiten: Mit der U-Bahn und S-Bahn bis Station Hauptbahnhof. Das Maritim-Hotel „Reichshof“ ist links neben dem Schauspielhaus. – Wir bitten um regen Besuch und gute Stimmung. Anmeldung erbeten bis Donnerstag, den 9. Oktober 2003, an **Hans Roese**, Berner Chaussee 21, 22175 Hamburg, Telefon (040) 6419307. – Nächstes Treffen am 11. Dezember 2003.

● **HANNOVER** – Alle Schneidemühler und Deutsch Kroner treffen sich jeweils am zweiten Dienstag eines jeden Monats in der Empore der Stadthalle um 15 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen. – **Gerhard Görnig**, Eichelkampstraße 39A, 30519 Hannover, Telefon (0511) 861950.

● **LÜBECK** – Lübecker Heimatgruppe Schneidemühl-Netzekreis-Deutsch Krone: Wir treffen uns wieder am Dienstag, dem 28. Oktober 2003, um 15 Uhr im Restaurant „Holsten-Residenz“, Wisbystraße 7. – **Horst Vahldick**, Richard-Wagner-Straße 6, 22556 Lübeck, Telefon (0451) 476009. – Nächstes Treffen am 25. November 2003.

● **MÜNCHEN** – Die Grenzmarkgruppe trifft sich zu ihren Heimatabenden jeweils am ersten Freitag im Monat um 15 Uhr im „Haus des Deutschen Ostens“, Am Lilienberg 5, 81669 München, Nähe S-Bahnhof Rosenheimer Platz. – **Erwin Kantke**, Arnulfstraße 103, 80634 München, Telefon (089) 166132.

● **OBERURSEL** – Pommern, West- und Ostpreußen treffen sich am Dienstag, dem 11. Oktober 2003, um 14.30 Uhr in der Stadthalle in Oberursel, Raum Oberstedten: „Erntenaachmittag“. – Am Samstag, dem 25. Oktober 2003, um 15 Uhr im Parkhotel Waldlust, Hohemarkstraße 168, in Oberursel: „Pommersche Persönlichkeiten“. – **Heinz Witt**, Oberstedter Straße 4, 61440 Oberursel, Telefon (06171) 25619.

● **ROSTOCK** – Treffen der Heimatkreisgruppe Schneidemühl, Flatow, Netzekreis und Schlochau in Rostock im Betreuungszentrum der Volkssolidarität Rostock-Reutershagen, Etkar-André-Straße 53a, wieder am Donnerstag, dem 6. November 2003, um 14 Uhr. – Nächster Termin: 4. Dezember 2003, 14 Uhr. – **Renate Eitner**, Arpelweg 6, 18146 Rostock, Telefon (0381) 680558.

● **ROSTOCK** – Die Heimatkreisgruppe Deutsch Krone/Neustettin/Dramburg trifft sich an jedem dritten Donnerstag des Monats um 10 Uhr im Seniorentreff der Arbeiterwohlfahrt Rostock-Schmarl, Roald-Amundsen-Straße 24. – **Brigitta Andresen**, Koch-Gotha-Straße 24, 18055 Rostock, Telefon (0381) 4996687.

Hinweis zum Anzeigenpreis

Damit jeder Heimatfreund bei Bedarf eine Anzeige schalten kann, ist der Preis hierfür sehr spitz kalkuliert worden. Deshalb ist es auch nicht möglich, den Bestellern darüber hinaus noch Auftragsbestätigungen, Belege, Probe-Abdrucke o. ä. zu übersenden.

Das werden Sie sicher verstehen!

Nochmalige Bitte – aus gegebenem Anlaß

Wenn Sie eine Anzeige aufgeben, dann schreiben Sie bitte den Wortlauf auf ein eigenes Blatt (also z. B. nicht innerhalb eines Briefes)!

Die Druckerei interessiert natürlich nur der Anzeigentext. Steht dieser Text aber mitten in einem Brief, dann muß er entweder herauskopiert werden, oder alle nicht zu druckenden Mitteilungen werden geschwärzt. Dabei können leicht wichtige Hinweise, Wünsche usw. verloren gehen, wie es leider kürzlich geschah.

Tragen Sie bei Ihrer Bestellung bitte dazu bei, daß solche Fehler vermieden werden. Herzlichen Dank!

Impressum

Deutsch Kroner und Schneidemühler Heimatbrief
Der Heimatbrief ist das Organ der Heimatkreise Deutsch Krone und Schneidemühl.

Schriftleitung:

Dr. Hans-Georg Schmeling,
Oststraße 1, 49152 Bad Essen,
Telefon (05472) 979388, Telefax (05472) 979389

Redaktionsschluß am 5. des Vormonats.

Alle Einsender erklären sich ohne Vorbehalt mit einer evtl. notwendigen redaktionellen Bearbeitung ihrer Beiträge durch den Schriftleiter einverstanden.

● Einsendungen für Stadt und Kreis Deutsch Krone an:

Maria Quintus, Avegunst 13,
46535 Dinslaken, Telefon (02064) 731119.

● Einsendungen für Schneidemühl an:

Eleonore Bukow, Richard-Wagner-Straße 6,
23556 Lübeck, Telefon (0451) 476009.

Herausgeber: Heimatkreis Deutsch Krone e. V. und Heimatkreis Schneidemühl e. V., Postanschrift: Oststraße 1, 49152 Bad Essen.

Bestellungen an Bezieherkartei:

Anneliese Beltz-Gerlitz, Am Uhrturn 20,
30519 Hannover, Telefon (0511) 8436611,
Handy-Nr. (0175) 2428760,
Telefax (0511) 9845161.
Zustellungen durch die Post.
Einzelnummern lieferbar.

Bezugsgeld: Postgiroamt Hannover
(BLZ 250 10030), Konto-Nr. 15655-302,
Deutsch Kroner und Schneidemühler Heimatbrief.

Bezugspreis: Jahresabonnement (ab 1.1.2002)
26,- €, halbjährlich 13,- €, vierteljährlich 6,50 €, Einzelnummer 2,20 €.
Das Bezugsgeld ist im voraus zu entrichten.

Familienanzeigen: Je Millimeter (bei 90 Millimeter Spaltenbreite) 0,60 €.

Druck: Meinders & Elstermann, Belm bei Osnabrück.

Wir gedenken der Toten

Fern der Heimat starben

(Schneidemühl)

Im Januar 2002 im 74. Lebensjahr Werner **Feldmann** (Uschhau-land), 17121 Trantow, Buschreihe 1. – Am 7. 6. 2002 im 87. Lebensjahr Wilma **Siebert**, geb. Sommerfeld (Krojanker Str. 10), 88499 Riedlingen. Unterriedstr. 34. – Am 6. 9. 2002 im 79. Lebensjahr Ursula **Wandelt**, geb. Dorow (Schlosserstr. 5), 24159 Kiel, Richterstr. 5. – Am 18. 12. 2002 im 86. Lebensjahr Edith **Zimmermann**, geb. Karsten (Wasserstr. 10/Bismarckstr.), 56203 Höhr-Grenzhausen, St.-Martins-Weg 9, Seniorenzentrum der AWO. – Am 5. 4. 2003 im 80. Lebensjahr Ingeborg **Meyer**, geb. Karg (Koschützer Str. 19), 31303 Burgdorf, Am Sande 9. – Am 12. 6. 2003 im 98. Lebensjahr Erika **Schalla** (Theodor-Körner-Str. 5), 38440 Wolfsburg, Eichelkamp, Emmausheim. – Im Juli 2003 im 74. Lebensjahr Brigitte **Thümmler**, geb. Roßdeutscher (Zeughausstr. 17), 14089 Berlin, Selbitzer Str. 44. – Am 14. 8. 2003 im 81. Lebensjahr Ilse **Bindel**, geb. Remus (Koschütz, Drosselweg), 72108 Rottenburg, Bahnhofstr. 24. – Am 1. 8. 2003 im 83. Lebensjahr Waltraud **Lück**, geb. Lönnecker (Kiebitzbrucher Weg 24), 76764 Rheinzabern.

Laut Postvermerk verstorben:

Lieselotte **Bayreuther**, geb. Schülke (Königsblicker Str. 152), 39576 Stendal, Bismarckstr. 38, Seniorenheim. – Dorothea **Keuter** (Plöttker Kolonie 13), 45359 Essen, Schönebecker Str. 91. – Lieselotte **Kriesche**, geb. Schülke (Königsblicker Str. 152), 39576 Stendal, Bismarckstr. 38, Seniorenheim. – Erwin **Priebe** (?), 40699 Erkrath, Wielandstr. 29. – Stefanie **Quick**, geb. Wienke (Karlsbergstr. 20), 27356 Rotenburg, Berliner Ring 25. – Günter **Tessmer** (Berliner Str. 42), 47877 Neersen, Siedlung Hoffbruch.

(Deutsch Krone)

Am 29. 7. 2003 Dr. Siegfried **Sichtermann**, geb. am 6. 2. 1916 (Deutsch Krone, Berliner Str. 20), 24113 Kiel-Schulensee, Am Hang 13. – Am 27. 5. 2003 Herbert **Zeggel**, geb. am 16. 9. 1927 (Rederitz), 97539 Selbach, Karolinum 15. – Am 14. 8. 2003 Lucia **Wolfram**, geb. Döge, geb. am 27. 6. 1910 (Rederitz), 17153 Ivenack, Dorfstr. 54. – Am 5. 7. 2003 Günter **Neumann**, geb. am 7. 1. 1930 (Mehlgast), 32839 Steinheim, Teichweg 12. – 2003 Waldemar **Mieske**, geb. am 4. 6. 1929 (Mehlgast), 17098 Friedland, Riemannstr. 48.

Hier bin ich, Herr,
du hast mich gerufen.
1. Samuel 3,5



In stiller Trauer und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Paul Lange

* 18. 12. 1920 † 4. 9. 2003

**Ursula Lange
und Angehörige**

48249 Dülmen, Mühlenweg 51

Auf Erden stehet nichts, es muß vorüberfliegen.
Es kommt der Tod herbei, du kannst ihn nicht besiegen.

Meine herzengute Frau

Erna Horn-Schulz-Weber

geb. Janke aus Deutsch Krone

ist im Alter von 85 Jahren am 6. September 2003 verstorben.

Joachim Schulz-Weber

in Trauer mit Angehörigen und Freunden

Von-Behring-Straße 17, 21365 Adendorf

Unsere liebe, stets hilfsbereite
Schwester, Tante und Großtante

Angelika Krüger

geb. Beyer

* 11. 1. 1916 † 21. 8. 2003
in Kattun, Kr. Dtsch. Krone im Pro Seniore, Osnabrück

ist für immer eingeschlafen.

In stiller Trauer:

die Schwestern Gretchen und Heidi

sowie alle Nichten, Neffen und Anverwandten
aus Guatemala, Unterkirnach, Neu-Anspach,
Hambühren, Oldenburg, Lotte-Halen und Paris

Traueradresse: Fam. Hinz, Lindenhof 1, 49504 Lotte

Früher: Schneidemühl, Königsblicker Straße

Senden Sie bitte
zur Veröffentlichung bestimmte

Traueranzeigen

unmittelbar an den Schriftleiter.